

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 75: 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44.

Eine kurze Geschichte der Stadt Neu-Braunfels.

Neu-Braunfels hat eine interessante Vergangenheit. Der Zweck der nachfolgenden Notizen ist, den vielen Lesern und Leserinnen dieser Nummer der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ und besonders den Besuchern der Jahresversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas einen kurzen Ueberblick zu geben über die Entstehung und Entwicklung der Stadt Neu-Braunfels. Bereits unter der ersten Einwandererschiff, die am Donnerstag 1845 hier anlangte, befanden sich Katholiken. Der erste Einwanderer, der an jenem Tage hier durch die Guadalupe fuhr, war Thomas Schwab, ein Katholik. Von Anfang an haben Katholiken bei dem Aufbau unserer Stadt und an der Entwicklung dieser Gegend mitgewirkt.

Neu-Braunfels ist nicht die erste deutsche Ansiedlung im Staate. Es waren schon Deutsche in Texas, als dieses noch zu Mexiko gehörte. Deutsche nahmen an dem Unabhängigkeitskriege der Texaner gegen Mexiko teil; unter anderen die Vorfahren der Familien Kleberg und Röder, und Ferdinand Lindheimer, später der erste Schriftleiter der „Neu-Braunfelsener Zeitung“. Einer dieser Kämpfer, Ehrenberg, hat ein Buch über den Freiheitskampf in Texas geschrieben, welches im Jahre 1844 in Leipzig erschien.

Viele deutsche Familien wohnten vor der Gründung Neu-Braunfels' zwischen dem Brazos und dem Colorado, wo sie in dem jetzigen Austin County die Niederlassung Industrie gegründet hatten, am Cummins Creek, überhaupt zu beiden Seiten der Landstraße, die von San Felipe de Austin am Brazos nach LaGrange am Colorado führte. Sklavenhalter bildeten unter diesen Deutschen eine seltene Ausnahme; sie bebauten ihre Felder selbst, oder mit Hilfe freier weißer Arbeiter.

Im Frühjahr 1844 kam in Deutschland ein Unternehmen zustande, durch das eine größere geordnete Auswanderung nach Texas ins Werk gesetzt werden sollte. Es war dies der sogenannte Adelsverein. Er nannte sich „Verein zum Schutze deutscher Auswanderer“ und wurde im Frühjahr 1844 in Mainz organisiert.

Als Zweck des Vereins wurde in dem am 9. April 1844 datierten Programm bezeichnet: „Die deutsche Auswanderung so viel als möglich nach einem einzigen günstig gelegenen Punkte hinzuleiten, die Auswanderer auf der weiten Reise und in der neuen Heimat zu unterstützen und nach Kräften dahin zu wirken, daß ihnen jenseits des Meeres eine neue Heimat gesichert werde.“

Es wurde dann ferner in diesem Programm angegeben, daß sich der Verein nach sorgfältiger Prüfung für Texas als Ziel dieser Auswanderung entschieden habe; durch erfahrene Männer, die das Land bereisten, habe der Verein Aufschlüsse erhalten, daß er Texas als dasjenige Land bezeichnen könne, das für die deutschen Auswanderer am besten geeignet sei.

Jedem erwachsenen männlichen Einwanderer wurden 160 Acker Land versprochen, jeder Familie 320 Acker. Im ersten Jahre sollten 150 Familien herübergebracht werden. Die oberste Leitung der Kolonisation wurde dem Prinzen Solms-Braunfels übertragen, der sofort nach Texas reiste, um an Ort und Stelle Vorbereitungen zu treffen. Seine interessantesten Berichte an den Adelsverein wurden vor Jahren in der „Neu-Braunfelsener Zeitung“, sowie auch im Kalender der Neu-Braunfelsener Zeitung für 1917 veröffentlicht.

Die 150 Familien wurden leicht und schnell gefunden. Sie kamen glücklich in Galveston an, wo sie von

## Willkommen in Neu-Braunfels!

Während die letzten Bogen dieser Ausgabe der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ gedruckt werden, tagt in Neu-Braunfels die achtundzwanzigste jährliche Generalversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas.

Jeder, der in der Geschichte unseres Landes, unseres Staates und unseres Gemeinwesens bewandert ist, kennt und schätzt den Anteil, den Katholiken gehabt haben an allem, was aus der Wildnis blühende, gesittete Niederlassungen geschaffen und unser Land im besten Sinn des Wortes groß gemacht hat.

Amerika sollte nie vergessen, daß es die katholische Kolonie Maryland war, die in hervorragender Weise hierzulande religiöse Duldsamkeit zum politischen Grundsatz erhob und ausübte.

Die Entdecker und ersten Ansiedler von Texas waren Katholiken — La Salle und seine Franzosen sowohl wie Cabeza de Vaca und die Spanier, die nach ihm kamen. Die spanischen Missionen in Texas zeugen jetzt noch von einem Kulturwerk, das wir heute in seiner Großzügigkeit schwer einzuschätzen vermögen.

Unter den Gründern der Stadt Neu-Braunfels und den ersten Ansiedlern der Umgegend befanden sich viele Katholiken. Sie und ihre Nachkommen werden als rechtschaffene, fleißige Bewohner, treue, gewissenhafte Bürger und gute Nachbarn geschätzt und geachtet.

Diese Sonderausgabe der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ verdankt ihr Zustandekommen der opferwilligen Mitwirkung unserer Geschäftsleute und Industriellen. Für freundliche Hilfe schulden die Herausgeber außerdem Dank Herrn Pfarrer F. O. Beck, Herrn H. Menger vom „Southern Messenger“ in San Antonio, dem „New Braunfels Herald“, Bürgermeister Hilmar A. Griesch, City Clerk A. D. Ruhn, Herrn E. A. Sahn, und Sekretär Louis H. Scholl von der hiesigen „Chamber of Commerce“. Das freundliche Entgegenkommen des Herrn H. V. Schumann, der uns die „Cuts“ des E. A. Hoffmann'schen Nachlasses zur Verfügung stellte, setzte die Herausgeber instand, diese Ausgabe reichlicher mit Bildern auszustatten, als es sonst hätte sein können. Den Geschäftsleuten und Leitern unserer Industrieanlagen, allen den Genannten und jedem und allen, die in irgend einer Weise geholfen und zum Erfolg dieser Ausgabe beigetragen haben, möchten die Herausgeber hierdurch ihren herzlichsten Dank übermitteln.

Der Zweck dieser Ausgabe ist, den zur Zeit in unserer Mitte weilenden Besuchern und dem übrigen Leserkreise einen neuen Einblick zu gewähren in Handel, Wandel und Industrie, Vergangenheit und Gegenwart der Stadt Neu-Braunfels und ihrer Umgegend.

Wir hoffen, daß die werten Besucher und Besucherinnen unserer Stadt eine Fülle guter Eindrücke mit nach Hause nehmen und daß Neu-Braunfels und die Tage, die sie hier verlebt haben, ihnen lange in angenehmer Erinnerung bleiben mögen. Zudem — auf Wiederseh'n!

Hochachtungsvoll,

Die Herausgeber.



Der mittlere Teil der Stadt Neu-Braunfels, von einem Aeroplan aus photographiert.

dem Prinzen Solms-Braunfels empfangen würden.

Ein 550 Quadratmeilen umfahender, angeblich höchst fruchtbarer Landstrich nordwestlich von San Antonio war einem gewissen Bourgeois d'Orvonne abgekauft worden. Hier sollte die Ansiedlung gegründet werden. D'Orvonne hatte diesen Landstrich von der texanischen Regierung als „Grant“ erhalten, um Einwanderer darauf anzusiedeln. Er hatte die mit dieser Landschenkung verknüpften Bedingungen nicht erfüllt — wohl auch nicht erfüllen können — der „Grant“ war erloschen, das Land wieder an die Republik Texas zurückgefallen. Dieses hielt d'Orvonne jedoch nicht ab, den „Grant“ an den Adelsverein zu verkaufen.

Einwanderer waren nun da, aber es war kein Land vorhanden, wohin man sie bringen konnte. Es wurde daher der nördlich vom Llano Fluß gelegene, in den heutigen texanischen Schulbüchern „Fisher and Miller Grant“ genannte Landstrich gekauft. Fisher und Miller waren Deutsche und hießen damals Fisher und Müller.

Es stellte sich bald heraus, daß der neu erworbene Landstrich viel zu weit von der Küste entfernt war, als daß man die Einwanderer unmittelbar hätte hinführen können. In San Antonio erfuhr Prinz Solms von den Comalaquellen, die als „Las Fontanas“ bekannt waren. Der betreffende Landcomplex gehörte einem gewissen Garza, dessen Frau eine Tochter des früheren mexikanischen Gouverneurs von Texas Beramendi war.

In einem seiner Berichte an den Adelsverein schildert der Prinz seine Ankunft hier und wie schwer es war, die Quellen zu finden.

„Der General-Direction“, schreibt Karl Prinz zu Solms am 30. April 1845 in seinem zehnten Bericht an den Adelsverein, „habe ich die Ehre anzudeuten, daß nachdem ich die Geschäfte mit Herrn Fisher beendet, ich die Inspecierung der errichteten Compagnie vornahm, und mit dem Meiten und Schießen, sowie mit der Haltung im Allgemeinen zufrieden sein konnte. Ich trat hierauf meine Reise nach San Antonio an, welche Stadt ich am 10. erreichte. — Der 11., 12., 13. und 14. wurde in Unterhandlung mit den Herren Beramendi und La Garza zugebracht, um Ankauf des tatsächlich als dem Senator Gen. Smith gehörend angegebenen Landes. Ich werde bei meiner Rückkehr die näheren Details darüber mitbringen, und versichere, daß ich den Handel als einen vorteilhaften bezeichnen kann.“

„Am 15. wurde der Contract unterzeichnet, am 16. ritt ich nach Seguin zurück, wo am 17. die Herren Zint und v. Coll mit dreizehn Mann der Compagnie eintrafen. Ich marschierte noch am selben Tage, sechs Meilen weiter und bezog an einer, der Guadalupe nahe gelegenen Quelle den Bivouac. In der Nacht kam ein heftiger Nordsturm, welcher seitdem unausgesetzt geweht hat.“

„Am 18. passierte ich die Guadalupe durch die Furth, welche auf der großen Militärstraße von Raco-doches nach San Antonio liegt. Der Fluß ist von Felsen eingeschlossen und tobt reißend über Felsen und Geröll. Gleich hier fängt das Land an, welches ich in den Besitz des Vereins gebracht habe. Es wird vom Comala-Bach durchströmt, auf dessen rechtem Ufer üppiger Prairieboden mit offener Weidung bis an einen diese Gegend dominierenden Höhenzug läuft. Auf dem linken Comala-Ufer ist reichbewaldetes Bottom-Land, welches bis an die mit Cedern, Eichen und Ulmen bewachsenen Felsen geht, die hier schon eine beträchtliche Höhe erreichen und einen Rücken mit einzelnen höher gelegenen Knippen bilden.“

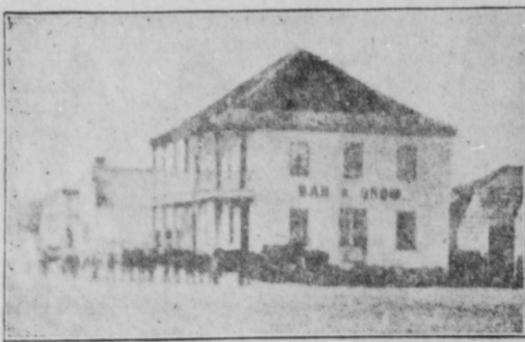
(Fortsetzung auf Seite 2.)

(Fortsetzung von Seite 1)

ähnlich dem Schwarzwald. Dieser Rücken zieht sich von N. W. nach S. O. Durch dies Vottom-Land fließt der Comale-Quell, der, aus dem Felsen in sieben verschiedenen Quellen hervorprudelnd, unmittelbar eine Breite von zwanzig Schritt annimmt, und nun, immer breiter werdend, als ein reichender Waldstrom, mit kristallhellem Wasser und beträchtlicher Tiefe in Schlangenwindungen dahinfließt. Ich versuchte von dem Einfluß in den Comale-Bach die Quelle zu erreichen, mußte jedoch, nachdem ich mit vier Begleitern mehrere Stunden mich durch das Gestrüpp und den dichten Wald gehauen, auch wohl fünf Meilen aufwärts gekommen war, unrichtiger Sache umkehren. Am folgenden Tage gelangten wir, durch zwei Ameritaner, welche hier auf der Pärenjagd gewesen waren, geführt, beinahe ohne Mühe an die Quelle.

Jeden Tag beritt ich die Gegend, um das Terrain genau kennen zu lernen, und erklimmte am 20. d. M. zuerst den Felsen, mir zu Pferd einen Pfad durch die dicke Gebirgswaldung bahndend, und die Felsen als Treppe benutzend. Die Aussicht von diesen Höhenrücken, hinter welchem ein viele Meilen breites Plateau liegt, ist bezaubernd. Drei bis vier Meilen bin ich auf der Hochebene fortgeritten ohne das Ende erreichen zu können, werde jedoch, sobald die Zeit es erlaubt, eine weitere Tour dort hinauf machen.

Überall auf dem ganzen Lande sind Spuren von mehr oder minder bedeutenden Indianerlagern, die, durch die reiche Jagd und das herrliche Wasser angezogen, hier bisweilen ihre Nomadenzelte aufgeschlagen haben. Sobald jedoch die Kultur sich ihnen naht, bleiben sie fort, denn das Getöse der Äxt in den Wäldern ist ihnen fatal. Sollten sich noch dergleichen hierher verirren, so denke ich wird das Geklapper der Mühlen und das Getöse der Sämmmer am Waldstrom sie verschrecken, denn der Comale-Quell eignet sich zu derartigen Anlagen ganz besonders, durch seinen immer gleichen Wasserstand.



Vor sechzig Jahren von der Plaza aus südlich die San Antonio-Strasse hinauf.

„Anbei erfolgt eine dem Contract angehängte Charte des Landes, nur fehlen die Höhenzüge darauf.“

„Bereits sind die Felder abgeteilt und der Pflug wühlt die Erde auf — die Citadelle habe ich gestern auf der dominierenden Höhe selbst traciert; unter derselben wird die Stadt strahlenförmig auf erstere hin angelegt. Einunddreißig Wagen sind angekommen, die letzte Hälfte der Emigranten erwarte ich in den nächsten Tagen. Ich habe auf einer Höhe dicht am Comale-Bach ein Lager abgezogen, welches auf drei Seiten durch Palisaden einzuschließen und zu besfestigen ich für dringend notwendig erachte; die vierte Seite wird durch das steile und sehr hohe Ufer des Comale-Baches gesichert.“

„Im nächsten Bericht hoffe ich die Anlage der Stadt und deren Einweihung melden zu können, und werde sodann auch einen genauen Plan derselben mitsenden.“

„Das Wetter ist kühl und feucht, ja am 19. Morgens hatten wir den beimaligen Anblick von Schnee. Der Gesundheitszustand der Emigranten ist befriedigend.“

„Lager am Comale-Bach, am 27. März 1845.“

Mit dem Worte „Citadelle in obigen Bericht meinte der Prinz die nachmalige Sophienburg. Die in dem

Bericht erwähnte „große Militairtrache von Narogdoches nach San Antonio“ ist der alte „Camino Real“ (königliche Landstraße) der Spanier und, mit geringen Aenderungen, die jetzige „Post Road“. Die in dem Bericht beschriebenen Quellen befinden sich in Landas Park und oberhalb des „am Comale-Bach abgezogene“ und später mit Palisaden eingeschlossene „Lager“ befand sich an der Stelle, oder in der Nähe der Stelle, wo jetzt die katholische St. Peter und Pauls-Kirche steht.

Die Emigranten wurden von Galveston über Land nach einem für die Landung von Schiffen geeigneten Platz gebracht, der den Namen Karlsruhen erhielt — das spätere Indianola. Von hier ging es über Chocolate Bayou und Victoria weiter im Guadalupe-Thal hinauf. Unterdessen wurde der Kaufvertrag mit Garza abgeschlossen. Am Chorfreitag, den 21. März 1845, fuhr der erste Wagen mit Emigranten da, wo sich jetzt Neu-Braunfels befindet, durch die Guadalupe. Es war der Wagen von Thomas Schwab, der bereits vor Jahren als Leiter dieses ersten Einwandererzuges gestorben ist.

In der neu anzulegenden Stadt erhielt jeder Einwanderer einen „Hausplatz“; ferner wurden ihm zehn Acker Land in der Umgebung der Stadt zugewiesen. Dabei bezielten die Ein-

Anteil in dem „Grant“ am Llano. wanderer ihre Ansprüche auf, ihren In seinem ersten und letzten Bericht an den Adelsverein, datiert „Sophienburg, den 30. April 1845“, schreibt Karl, Prinz zu Solms:

„Der General-Direktion habe ich heute zu melden, daß ich den Emigranten die auf hiesigem Land belegenen Stadtloose von 1/2 Acker und Ackerloose von 10 Acker übergab, und diese neue Stadt Neu-Braunfels nannte. Ebenso legte ich am 28. April den Grundstein zu dem die Stadt zu schützen bestimmten Fort, welches zugleich die Vereins-Gebäude einschließen soll, und nannte dasselbe „Sophienburg“.“

Das Lager ist nach und nach leer geworden, dagegen fangen auf den Bauplätzen die provisorisch errichteten Gebäude an sich zu erheben, und es gewährt einen freundlichen Anblick, diese schöne Natur belebt, und die Gegend bewohnt zu sehen.“

Die „Sophienburg“ stand auf der Anhöhe, die jetzt „Vereinsberg“, oder gewöhnlich nur kurz „der Berg“, genannt wird; sie ist schon längst vor dem „Fortschritt der Zeit“ verschwunden — und wohl zum großen Teil unehrerbietig zum Ställebau und Einweizen verwendet worden.

Prinz Solms reiste nach Deutschland zurück. Sein Nachfolger als General-Commissär des Adelsvereins war Freiherr D. v. Neusebach aus Potsdam, ein sehr tüchtiger Mann. Neu-

sebach kam im Sommer 1845 nach Texas und übernahm die Leitung der Vereinsangelegenheiten.

Der Verein fuhr fort, Einwanderer zu schicken, aber die für einen richtigen Anfang unbedingt notwendigen Geld-

mittel flossen immer spärlicher und blieben schließlich ganz aus.

Dr. Ferdinand Roemer schreibt in seinem im Jahre 1849 herausgegebenen Buche über Texas:

(Fortsetzung auf Seite 3.)

## Willkommen

in unserem Store und Blumengarten

Wir würden Ihren Besuch schätzen

**Curt Linnark**

908 San Antonio-Str.

Händler in

**Groceries, Dry Goods und Notions,**

**kalten Getränken,**

sowie auch

**Blumen für alle Gelegenheiten**

# Gerlich Auto Co.

Autorisierte Händler in Ford-Produkten

LINCOLN *Ford* FORDSON  
CARS - TRUCKS - TRACTORS

Vollständiger Vorrat von Zubehör, Tires und Tubes

Tractor-Gerätschaften und Truck-Kästen

Wrecker, Dienst

Die größte und einzige vollständig feuerfeste

Garage in der Stadt

San Antonio- und  
Academy-Strasse

Bedienung zu jeder Zeit

Telephon  
61

### — Neu-Braunfels heißt Sie willkommen! —

— seit 42 Jahren haben Roth's die Bewohner hier bedient mit hochklassigen Schmuckstücken, Taschen- und Armbanduhrn, Diamanten, Silberware, Wanduhren und Gut Glas-Artikeln.

Derartige Sachen sollten Sie von der Firma kaufen, auf die Sie sich verlassen können inbezug auf reelle Behandlung, und von der Sie auf zuverlässige Gewährleistung rechnen können inbezug auf die Ware, die von ihr verkauft wird. Durch über 42jährige reelle Geschäftsführung hat sich diese Firma einen großen, zufriedigten Kundenkreis erworben. Garantierte Qualität — niedrigste Preise — das sind zwei der Grundlagen, auf denen unser Geschäft aufgebaut ist.

Geschenke von dauerndem Wert, passend für jede Gelegenheit, und die in künftigen Jahren an den guten Geschmack des Gebers oder der Geberin erinnern werden



Armband- und Taschenuhren, alle Standard-Fabrikate, alle Formen, alle Goldfarben, alle Preise



Perlen

Das Neueste in Perlen von \$3.50 aufwärts

— für Hochzeiten

— für Jahrestagsfeiern

— für Geburtstage

— für Gesellschaftspreise

— für Andenken

— für Graduationen

— für jede Gelegenheit



Eine ausnahmaweise große Auswahl des Besten in Silberware — Sets oder einzelne Stücke.

Sprechen Sie vor und besichtigen Sie unseren schönen Vorrat; es ist eine Freude, die hübschen Sachen ausgestellt zu sehen.

# ROTH'S

„An der Plaza“

Euer Juwelier seit 1884

„Geschenke von dauerndem Wert“

Lizensierter Optometrist — Sachkundige  
Uhren- und Schmuckstücken-Reparaturen



Schmitz' Hotel (später Guadalupe Hotel, jetzt Plaza Hotel), Südwestecke der Plaza, während des Bürgerkrieges.

(Fortsetzung von Seite 2.)

Bei der Rückkehr von dieser Expedition (in das Indianergebiet am Pedernales) fand v. Meusebach in Neu-Braunfels die Nachricht vor, daß mehrere tausend Einwanderer in kürzester Zeit in Galveston eintreffen würden und zum Teil schon angekommen seien. Er reiste sofort dahin ab, um die erforderlichen Maßregeln für die augenblickliche Unterbringung und Weiterschaffung der Einwanderer zu treffen. Dieses war jedoch eine schwierige Aufgabe, denn unbegreiflicher Weise hatte die Direction in Deutschland wohl tausende von Menschen geschickt, aber kein Geld, um deren Verpflegung und Beförderung nach dem Orte der Ansiedlung zu bewirken. . . . Inzwischen wurden die angekommenen Einwanderer allmählich von Galveston nach Indian Point, einem Hafen an der Lavaca-Bai, gebracht, um von dort aus später zu Lande an den Ort der Niederlassung gebracht zu werden. Der Kredit des Vereins reichte noch gerade hin, um die Einwanderer in Indian Point für einige Monate mit den nöthigen Lebensmitteln zu versehen. Das war aber auch Alles, was für den Augenblick geschehen konnte. Um die Transportkosten für die Reise in das Innere zu bestreiten, fehlte es an Geld, und selbst wenn dazu die Mittel vorhanden gewesen wären, so durfte man es doch nicht wagen, tausende von Menschen viele Tagereisen weit in das Innere des Landes zu bringen, ohne die Sicherheit zu haben, daß auch fernerhin die Geldmittel vorhanden sein würden, um die Ansiedler dort mit Lebensmitteln zu versehen, welches letztere natürlich an der Seefläche viel leichter und mit geringeren Kosten zu bewirken war.

Inzwischen kam der Frühling des Jahres 1846 und damit die Wärme eines halbtropischen Klimas heran. Die armen Einwanderer lagen dicht gedrängt, nahe an 3000, auf einer sandigen, holz- und wasserarmen Küste in elenden, dumpfigen Erdhütten oder unter Zelten, welche weder vor den südlichen Plabregen, noch vor den glühenden Sonnenstrahlen hinreichenden Schutz gewährten. . . . Alle Bedürfnisse fanden sich hier zusammen, um den klimatischen Krankheiten Eingang und Nahrung zu verschaffen. Diese zögerten denn auch nicht, sich ihrer Opfer zu bemächtigen. Wechselstieber, Gallenfieber und Ruhr wurden bald allgemein und die Sterblichkeit nahm in schreckenerregender Weise zu. Ein allgemeiner Notruf erscholl, diesen Ort des Schreckens zu verlassen. Aber gerade jetzt war es schwieriger denn je, dieses auszuführen. Der inzwischen ausgebrochene Krieg mit Mexiko nahm alle verfügbaren Transportmittel des Landes zur Fortschaffung von Probitant und Kriegsmaterial in Anspruch. Aber selbst wenn Fuhrwerk in genügender Anzahl vorhanden gewesen, so würde man es nicht haben mieten können, da es an Geld fehlte und der Kredit des Vereins jetzt bereits auf das Meiste geschwächt war. Ein Vertrag, den v. Meusebach mit Kaufleuten in Houston, den Gebrüderm Torrey, über Fortschaffung sämtlicher Emigranten abgeschlossen hatte, blieb zum Teil deshalb erfolglos, weil das, in dieser Jahreszeit sonst ganz ungewöhnliche, andauernde Regenwetter die Wege in dem niedrigen Küstlande unfahrbar gemacht hatte und namentlich an den Flußübergängen die Ochsenwagen wochenlang zurückhielt.

In der Hoffnungslosigkeit, den gefährdeten Ort auf andere Weise zu verlassen, bildeten mehrere hundert verlassen, bildeten mehrere hundert der Einwanderer ein Freicorps und zogen in den Krieg gegen Mexiko. Die übrigen machten sich jetzt einzeln oder

familienweise auf den Weg nach Neu-Braunfels, der wenigen Wagen, die nun allmählich herankamen, sich bedienend, aber zum Teil ihr bis dahin sorglich gehütetes Eigentum im Stich lassend.

Erst auf dieser Reise von Indian Point nach Neu-Braunfels, die mit dem schwerfälligen Ochsenwagen zum Teil mehrere Wochen dauerte, richteten Seuchen und Krankheiten die meisten Verheerungen an. Ganze Familien starben aus, und der Weg von der Küste nach Neu-Braunfels, längs dem Guadalupe-Flusse, wurde durch zahllose deutsche Gräber bezeichnet. . . . Viele starben auf dem Wege, Andere erst, nachdem sie ihre siechen Körper bis nach Neu-Braunfels hinauf geschleppt hatten. Eine große Anzahl zerstreute sich in das Innere des Landes unter die amerikanischen Ansiedler und wurde nicht mehr gesehen. Noch andere deren Mittel es noch erlaubten, kehrten gebrochenen Herzens und mutlos nach Deutschland zurück. Sicher ist daß in wenigen Sommermonaten des Jahres 1846 mehr als

(Fortsetzung auf Seite 4.)

## GEO. GOEPF

Juwelier und Uhrmacher  
Neu-Braunfels, Texas

Stets an Hand ein schöner Vorrat von Schmucksachen, Verlobungs- und Eheringen, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, Cut Glas-Artikeln u. s. w.

Reparaturen und Graveur-Arbeiten werden pünktlich und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

## Busto in Fäßchen

## Gold Medal in Flaschen

Gesund und erfrischend

Die berühmten Getränke, gebraut in Neu-Braunfels von der

# NEW BRAUNFELS BREWING CO.

Werden überall verkauft

San Antonio Zweig  
515 South Medina St.  
Telephon Cr. 6151

Heim-Office  
Telephon  
57



Von der Plaza die Ost-Quinn-Strasse hinab, vor 75 Jahren.

(Fortsetzung von Seite 3.)

1000 von den etwa 4000 Einwanderern, welche seit dem Herbst 1845 unter dem Schutze des Rainier Vereins nach Texas gekommen sind, gestorben sind und doch nicht mehr als 1200 wirklich auf Ländereien des Vereins angesiedelt sind."

Nach einer anderen Schätzung blieben von den 5247 Einwanderern, welche Galveston erreichten, ungefähr 1000 in Indian Point und an verschiedenen Punkten auf dem Wege nach Neu-Braunfels; 500 kehrten nach Deutschland zurück; 500 traten in die Vereinigten Staaten-Armee ein unter Oberst Buechel, um den Krieg gegen Mexiko mitzumachen; 250 starben in Indian Point, 100 auf dem Wege nach Neu-Braunfels und 100 an Fieber und den erlittenen Strapazen nach ihrer Ankunft in Neu-Braunfels. Nach anderen Berichten sollen unterwegs mindestens 1200 Personen gestorben sein. Nicht weniger als 200 Personen sollen schon auf den Schiffen gestorben sein.

Es ist schwer, sich von den unsäglichen Leiden, Entbehrungen und Mühsalen der Überlebenden in den ersten Jahren der Ansiedlung einen Begriff zu machen.

Im Jahre 1846 wurde die neue Ansiedlung als ein Bezirk von Brazos County organisiert. Georg Kirchner wurde als County Commissioner und Arnold Gente als Friedensrichter ge-

wählt.

Unter den Lebenseichen und Wägen am Vereinsberg wurde der erste Gottesdienst gehalten, und Hermann Seele erteilte dort den ersten Schulunterricht.

Der erste katholische Gottesdienst in Neu-Braunfels scheint Ende März 1846 gehalten worden zu sein, als der Missionär Georg Menzel nach Neu-Braunfels kam; er hat das erste Meßopfer dargebracht, unter einer großen Eiche am Comal; am 28. März 1846 hat er Eduard Schery getauft und am 30. April desselben Jahres Peter Reiningger. Im Jahre 1849 kam Vater Claudius Dubuis, später Bischof von Texas, nach Neu-Braunfels, und im darauffolgenden Jahre wurde unter seiner Leitung auf einem vom Adelsverein für diesen Zweck geschenkten Grundstück die erste katholische Kirche hier gebaut.

Nachdem Texas in die Union aufgenommen worden war, schuf die erste Legislatur des Staates das County Comal, und stellte zugleich der Stadt Neu-Braunfels einen Freibrief aus. Die Beamten der neuen Corporationen waren: Col. Gustav Hoffmann, Bürgermeister; N. H. Doolen, Oberrichter; L. C. Ervendberg, Nachsch-Richter; Heinrich Bebenroth, Stephan Klein, Johann W. Kreis und Jakob Sacherer, County Commissioners; Conrad Seabough, County Clerk; Hermann

Seele, District Clerk; Hermann Gerwin, Sheriff, Julius Kennert, Friedensrichter; Karl Fellmer, Schatzmeister der Stadt; Karl Wiedenfeldt, County-Schatzmeister.

Die sogenannte Comalstadt wurde von Einwanderern gegründet, die das Land zwischen dem Comal und der Guadalupe von demselben Rafael Garza und dessen Frau, geb. Beramendi, kauften, von denen Prinz Solms das Grundstück westlich vom Comal gekauft hatte.

Sortontown am Ufer der Guadalupe wurde von Einwanderern gegründet, die in den Jahren 1846 und 1847 hier ankamen.

In dieser Zeit baute S. B. Merrimether die erste Mahl- und Sägemühle. John J. Torres errichtete ebenfalls eine Sägemühle. In alten Gebäuden sind noch Balken und Bretter zu sehen, die auf diesen Sägemühlen geschnitten wurden.

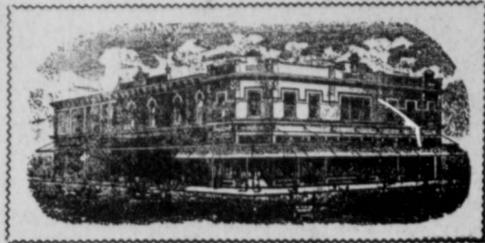
Im Jahre 1846 wurde die erste protestantische Kirche eröffnet.

Nicht viel später bauten die Methodisten eine Kirche in der Comalstadt.

Im Jahre 1850 wurde der Gesangsverein „Germania“ gegründet und zwei Jahre später fand in Neu-Braunfels das erste texanische Sängergesellschaft statt.

Im Herbst des Jahres 1852 wurde die erste Baumwollmühle eingeweiht. Die erste Gin im County wur-

(Fortsetzung auf Seite 5.)



## EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“  
Neu-Braunfels, Texas

**Willkommen,  
Staatsverbands-Delegaten!**

Besuchen Sie unseren Store —

Neu-Braunfels' modernsten.

### Fünf große Departmente:

Dry Goods;  
Herrenabteilung;  
Schuhe;  
Groceries;  
und  
Hardware, Implements  
und Hausgerätschaften.

Besuchen Sie sich besonders unsere Auswahl von Zeugarten, die von der hiesigen Planter's and Merchants Mills hergestellt werden. Unser Vorrat Bluebonnet und Comal Gingham's, Rayons, Taschentücher-Zeug ist vollständig; sehen Sie die schönen Sachen, die jetzt in Texas gemacht werden.

Bei uns finden Sie alle Neu-Braunfels' Produkte — wir empfehlen Sachen, die in Texas gemacht werden.

**Nochmals willkommen!**

## Eiband & Fischer

„Der große Store an der Plaza“  
Neu-Braunfels, Texas

Die Führung eines Bankkontos gibt Ihnen eine geschäftliche Einübung, die eines Tages sich sehr nützlich erweisen mag.

Es zeigt sich mehr und mehr, daß ein Zusammenwirken des Farmers, des Geschäftsmannes und der Bank notwendig ist, um jedem von ihnen ein befriedigendes Vorankommen zu sichern.

**Besorgen Sie Ihre Bankgeschäfte**

in der

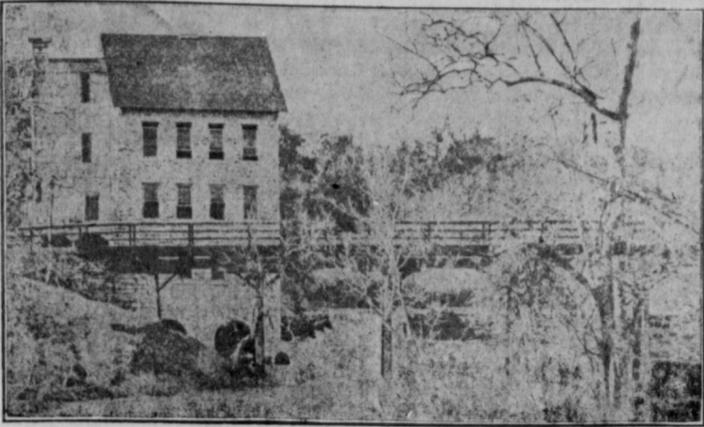
## NEW BRAUNFELS STATE BANK

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite,

über \$100,000.00

Ein allgemeines Bankgeschäft

Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen



Die alte Torrey'sche Mühle am Comal in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts; ein Opfer von Hochwasser und Sturm.

(Fortsetzung von Seite 4.)

de im Jahre 1855 von F. B. Hoffmann und Theodor Dieselhorst am Biermeilen - Creek in Betrieb gesetzt.

Im November 1852 wurde die Neu - Braunsfelder Zeitung gegründet. Der Botaniker Ferdinand Lindheimer, ein Verwandter Goethe's, war der erste Redakteur. Während des texanischen Unabhängigkeitskampfes war Lindheimer ein Freiwilliger in Sam Houston's Armee.

Neu - Braunsfels war die erste Stadt im Staate, die sich zum Besten der Schulen besteuerte. Zuerst bewilligte der Stadtrat einen Beitrag; dann legten sich die Bürger durch allgemeine Abstimmung eine Schulleihe auf, lange ehe die Konstitution des Staates eine Bestimmung über solche Steueranlagen enthielt. Bei der ersten Abstimmung soll keine Stimme gegen die Schulleihe abgegeben worden sein.

Im Jahre 1860 kaufte Joseph Landa die Mühle und die Wasserrechte von Herrn Merrimether, und legte damit den Grund zu den jetzigen großen Landa'schen Industrien.

Während des Bürgerkrieges richteten die Herren Torrey und Heinrich Runge eine Baumwollfabrik ein, die am 12. September 1869 von einem Wirbelsturm zerstört wurde. Eine Wollfabrik deren Gebäude noch

sieht, wurde im Jahre 1866 in Betrieb gesetzt.

Die Galvestoner Kaufleute Julius Runge, Leon Blum, S. Kemmer und M. Laster, und Herr Wilhelm Clemens von Neu - Braunsfels erwarben im Jahre 1881 die Torrey'sche Wasserkraft. Die ursprüngliche Absicht war, eine große Baumwollfabrik zu errichten; es kam jedoch nur der Bau eines Dammes zur Ausführung. Später wurde eine Mahlmühle gebaut, die den Anfang der großen Industrieanlagen des Herrn S. Dittlinger bildete.

Viele Neu - Braunsfelder haben hohe Ämter bekleidet oder sich sonst hervorgethan. Dr. Ferdinand Herff, einer der ersten Ansiedler, zog nach San Antonio, und erwarb sich einen großen Ruf als Wundarzt. Gustav Schlicher und Eduard Degener wurden in den Kongress der Vereinigten Staaten gewählt. Jakob Klüchler und F. J. Groos waren Land - Kommissäre des Staates Texas. Baron Neusebach, George Pfeuffer, Wilhelm Clemens, Joseph Kauf, F. C. Weinert und Martin Kauf waren Mitglieder des Senats des Staates Texas. F. C. Weinert war auch Staatssekretär und Vorsitzender der Marktschleife; George Pfeuffer war Mitglied der Verwaltungsbehörde des N. & M. College; Joseph Kauf war Mitglied der Verwaltungsbehörde

der Staatsuniversität. Legislaturrepräsentanten waren v. Brede, Hermann Seele, Staehely, Arnold, Louis Kehler, Burzbach, Wm. Clemens, S. B. Pfeuffer und Louis S. Scholl.

Während des Bürgerkrieges schlossen sich aus Neu - Braunsfels und Comal County im Verhältnis zu deren Einwohnerzahl mehr Freiwillige der Armee der Konföderierten an, als aus irgend einem andern County im Staate. Comal County erhielt dafür vom Staate eine besondere Ration, die jetzt noch in Neu - Braunsfels als kostbare Reliquie aufbewahrt wird.

Im Weltkriege zeichneten sich Neu - Braunsfels und Comal County durch gewissenhafte Pflichterfüllung aus; sie erhielten dafür von der Bundesregierung eine Ehrenfahne.

Der erste „Highway“ im Staate, zu dessen Bau die Bundesregierung beisteuerte, geht durch Neu - Braunsfels; der Bau dieser Straße wurde durch die Opferwilligkeit der Bewohner ermöglicht, die eine große Summe Geldes aufbrachten und sich eine Steuer für eine Bondausgabe auferlegten.

Neu - Braunsfels ist jetzt eine blühende Stadt von ungefähr 6000 Einwohnern. Die schönen, gutgehaltenen

(Fortsetzung auf Seite 6.)

## WM. H. PFEIL Grundeigentum

Hat Farmen, Ranches und Stadteigentum zu verkaufen und zu verhandeln. In irgend einem County, wohin Sie zu gehen wünschen — im Panhandle, im Rio Grande-Thal; in der Wintergarten - Gegend, sowie auch hier und in dieser Nachbarschaft.

Es ist immer das Beste, sich an den Besten zu wenden — wenn Sie den „Bill“ zuerst sehen, machen Sie sicher einen guten Handel. Ihren Bedarf an Grundeigentum kann er Ihnen jederzeit verschaffen — ob eine Ranch oder eine Farm, ein Bauplatz, ein Heim — sagen sie einfach dem „Bill“, was Sie zu

verkaufen, verhandeln oder kaufen

wünschen.

Office im Ludwig Gebäude

Telephon: 455; Wohnung 187W

Neu - Braunsfels, Texas

Harry Landa  
Präsident

C. Westbroot  
Vizepräs. und Betriebsleiter

Jos. E. Abrahams  
Sekretär u. Schatzmeister

**Willkommen in Neu-Braunsfels**

**LANDA ROCK PRODUCTS CO.**

New Braunsfels, Texas

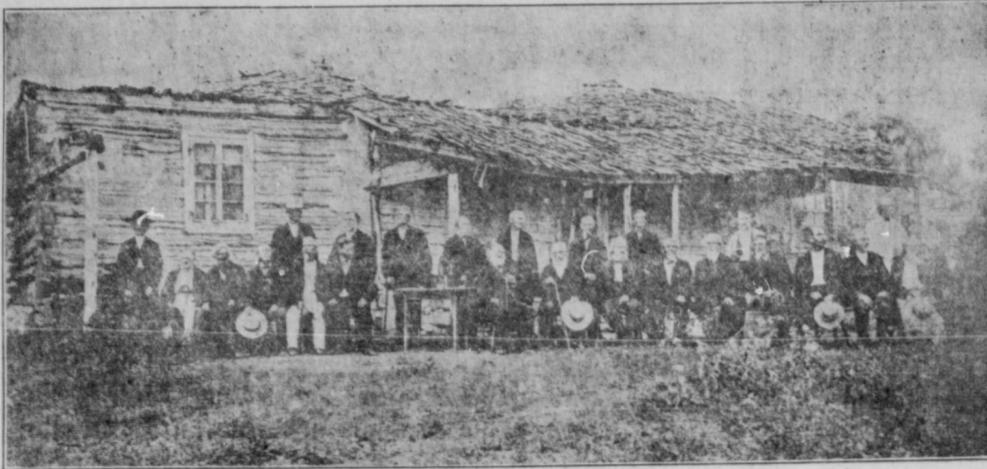
**Commercial Crushed Stone**

Leistungsfähigkeit 2,000 Tonnen täglich

Prompte Sendungen und höfliche Behandlung jederzeit

Wir laden Sie ein, bei uns anzufragen wegen „Crushed Stone“ und Nebenprodukten

Keine Bestellung zu groß oder zu klein für uns



Die alte Sophienburg, während der fünfzigjährigen Jubiläumsfeier der Stadt Neu-Braunfels im Jahre 1895 aufgenommen. Die folgenden Pioniere der Stadt befinden sich auf dem Bilde, von links nach rechts: Johann Langlof, G. Dreiß, G. Reiningger jr., John Mueller, Geo. Reiningger jr., Wm. Seefat, F. Kolte, W. Wegel, W. Clemens jr., D. Boges, J. Kennert, C. Meyer, G. Palm, C. Engelke, S. Busch, J. J. Meyer, W. Ulrich, F. Heidemeier jr., J. Bofe, S. Beringer, Ric. Holz, Hugo Wegel, L. Brumm, Chr. Klinger, S. Starz, S. Witter, J. Sippel, — Siebert.

(Fortsetzung von Seite 5.)

Strassen sind sichtbare Zeichen guter Verwaltung. Die Stadt eignet ihre Wasserwerke und Sewers selbst und liefert ihre eigene Strassenbeleuchtung. Große industrielle Anlagen, wie Landa's Mühlen und elektrische Werke, Dittlingers Mühlenanlagen und Kalfbrennerei, die „Planters and Merchants Mills“, eine Ginghamfabrik, die anderthalb Millionen Dollars gekostet hat, mehrere großartige Rock Crushers, die Millionen-Dollar-Kraftanlage der Comal Power Company und andere Unternehmungen beschäftigen viele Leute. Große, ungewöhnlich gut ausgestattete kaufmännische Geschäfte, zwei Eisenbahnen, mehrere „Motorbus“-Linien, drei Banken, zwei wöchentliche Zeitungen, „Camping“- und Badeplätze, eine Dampfmaschinen-, zwei „Picture Shows“, große Baumschulen, Gerbereien ein Schuhfabrik, eine Kleiderfabrik, Weißbrotfabriken, eine Brauerei, zwei Eisfabriken, eine Menge Automobilwerkstätten und sonstige Anlagen sind vorhanden. Öffentliche und Privatschulen stehen auf der Höhe der Zeit. In der Handelswelt erfreut sich Neu-Braunfels eines besonders guten Rufes. Landa's herrlicher Park ist weit und breit bekannt und das Ziel vieler Ausflüge aus benachbarten Städten. Die Comalquellen sind großartig. Bei den obersten Quellen haben die Vereinigten Staaten eine Fischzuchtanlage eingerichtet, aus welcher besonders die zwei schönen Flüsse, um deren Zusammenfluss herum die Stadt liegt — der Comal und die Guadalupe — mit junger Fischbrut versehen werden.

Überall wird gebaut in Neu-Braunfels, der Verkehr ist sehr lebhaft, und die Stadt geht offenbar einer glänzenden Zukunft entgegen.

**Roth's Juweliergeschäft**

wurde 1884 von Herrn Joseph Roth gegründet und hat mit dem Wachstum unserer Stadt und der Entwicklung der Umgegend beständig Schritt gehalten. Ein sehr vollständiger Vorrat von Schmuckstücken, Taschen, Armbänder und Banduhren, Diamanten, Silberware usw. ist an Hand. Ein sachverständiger Uhrmacher ist angestellt. Der jetzige Leiter des Geschäfts, Herr Victor Roth, ist ein erfahrener Juwelier und staatlich geprüfter Optometrist für das Anpassen von Brillen. Beste Ware, billige Preise — durch Einkauf direkt vom Fabrikanten ermöglicht — und gewissenhafte, sachkundige Bedienung halten den in den 42 Jahren seines Bestehens gewonnenen guten Ruf des Geschäftes auf der gewohnten Höhe.

**Curt Linnarh**

Dieses Geschäft befindet sich seit 1. Juni 1925 in seinem eigenen schönen neuen Gebäude, und Herr Linnarh sagt, daß der Geschäftsgang trotz der Fehlferte 1925 ein recht befriedigender war. Gute Ware, höfliche, prompte Bedienung und, da keine hohe Miete zu bezahlen ist, sehr mäßige Preise sind mit die Ursache davon. Für Frau Linnarh ist ein Gewächshaus gebaut worden; Schnittblumen und Topfpflanzen in schöner Auswahl sind zu haben, und Besucher sind stets willkommen.

**Die ersten Ansiedler von Neu-Braunfels und Umgegend.**

Unter den ersten Ansiedlern von Neu-Braunfels und Umgegend befanden sich viele Katholiken. Der erste Einwandererwagen, der am Charfreitag, den 21. März 1845 ungefähr dort, wo sich jetzt die J. C. N.-Eisenbahnbrücke befindet, durch die Guadalupe fuhr, wurde von Thomas Schwab, einem Katholiken, gelenkt. Das Nachstehende ist ein Verzeichnis der Namen derjenigen Einwanderer, die im Jahre 1845 als erste Ansiedler vom „Verein zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas“ am Comal-Fluß eintrafen und da unter Führung des Bringen Solms Braunfels die Stadt Neu-Braunfels gründeten. Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Eine separate Liste der Katholiken ist nicht vorhanden, aber die Namen werden die Vorfahren heiliger katholischer Familien leicht herausfinden. Es ist nur ein Verzeichnis des ersten Einwandererzuges, dem bald andere solche Züge folgten:

Hermann von Assel, Peter Arnold, Valentin Albrecht, Johann Arnold, Julius von Bofe, J. A. Breilipfer, Georg Benfer, S. C. Bremer, Joh. A. Brecher, Alexis von Bauer, Carl Bellmer, Daniel Buchmann, Frau Buchmann, J. C. C. Beckel, Frau Beckel, Peter Burg, Heinrich Bevenroth, Johann Valbus, Adolph Benner, Heinrich Böhmer, G. Bruene, Victor Bracht, Carl Brochuisen, Jean J. von Coll, Oskar von Claren, Mich. von Cloudt, Carl Elmendorf, Christian Engel, L. C. Erndenberg, Andreas Eifel, Frau Eifel, Valentin Fen, Casper Fend, Bettlieb Fischer, Georg Fritze, Frau Fritze, Carl Fortemps, L. F. Fritze, Theodor Goldbeck, Peter Gerlach, John Hartung, Ed. von Harz, C. S. Heikamp, Christian Hans, Elisa-

beth Hoharth, Franz Hemmerle, J. C. Holskamp, Gustav Hoffmann, A. von Hensel - Donnermarkt, Johann Hahler, Christian Hof, Jacob Heim, Johann Holzappel, Heinrich Herbit, Wm. Holzmann, Frau Holzmann, Justus Herber, Casper Herber, Frau C. Herber, J. C. Hartung, Joseph Hoffmann, Peter Horne, Martin Hellmuth, Peter Germani, Otto Heins, Fritz Heidemeier, Frau Heidemeier, Peter Imhof, Heinrich Imhof, Joseph Jung, Joh. W. Jahn, Anna Jofel, Valentin Klein, Johann Kaderli, Jacob Kaderli, Dr. Theodor Köster, Frau Köster, Georg Kirchner, Wm. Krade, J. Matthias Kreib, Heinrich Kraft, Stephan Klein, Joseph Klein, Jacob Klein, J. Andreas Koch, Conrad Kreib, Conrad Kraushaar, Christian Kaiser, Marianne Kuhn, Carl Lutz, Louis Lutz, Christoph Lutz, J. Hubert Lutz, Christian Löffler C. von Lohhausen, Philipp Lutz, Ferdinand Lindheimer, Cath. Langguth, Christoph Lünzel, Daniel Letsch, Andreas Mattern, Louis Martin, J. D. von Meusebach, Frau Marheineke, Johannes Merz, Johann Merz, Peter Mergese, Christoph Mägen, Jacob Müller, Dr. Emil Meyer, Carl C. Merz, Frau C. C. Merz, P. S. Meh, Frau P. S. Meh, Friedrich Müngler, Andreas Meigner, Germain Maurice, August Nette, Louis Negebant, S. L. Nix, Ludwig Noof, Adam Pelzer, Joseph Peters, Johann Petri, S. J. L. Reiche, Gabriel Remmler, Johann Rüd, Wm. Reuter, J. W. Reimarz, G. Reeh, Heinrich Röge, Anton Riedel, Nicolaus Riedel, Julius Kennert, Heinrich Röfer, Alois Ruffer, John Rahn, J. W. Reese, Dr. Wm. Remer, Heinrich Schelver, W. Schellen-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

**Willkommen**  
Delegaten zur Generalversammlung  
— des —  
Katholischen Staatsverbandes  
**H. V. SCHUMANN**  
Apotheker  
Reine Drogen und Medicinen

**A. C. Moeller**  
Telephon 152

**Walter Sippel**  
Telephon 361

Office im Krause Gebäude  
Telephon 77

**A. C. MOELLER CO.**  
Allgemeine Bauunternehmer  
Neu-Braunfels, Texas

Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art.

Cementarbeit unsere Spezialität.

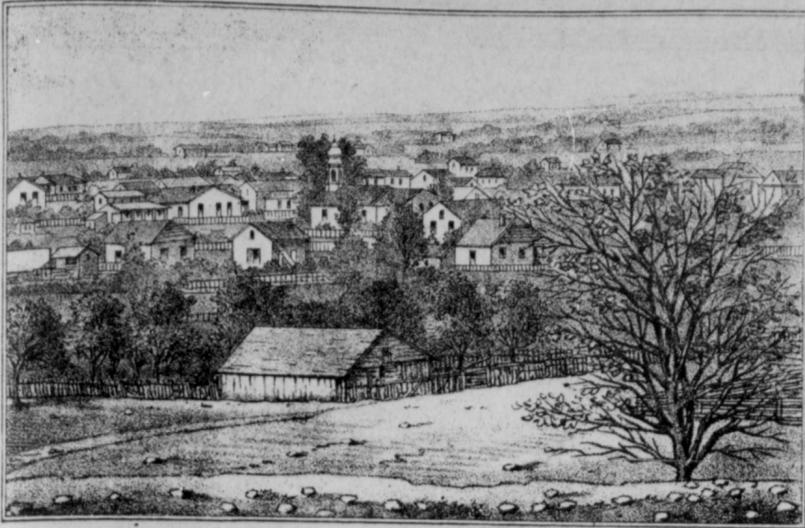
Wir garantieren Zufriedenheit

**NEW BRAUNFELS LIMESTONE COMPANY**  
CRUSHED STONE PRODUCTS

Max A. Altgelt, Präsident

Adolf Henne, Vizepräsident

Walter Zipp, Sekretär



NEUBRAUNFELS

Neu-Braunfels vor 70 Jahren.

(Fortsetzung von Seite 6.)

träger, Carl Schäfer, Philipp Schäfer, Carl Scherz, Thomas Schwaab, Johann Schneider, Hermann Seel, Frau S. Schelper, Fr. Saatmüller, Carl S. Siebert, Carl Schäfer, F. S. Schulte, Peter Stock, Carl Stock, Leonhard Schmidt, Sebastian Scherz, Jean Scherz, Sylvester Simon, Gabriel Sacherer, Jacob Schmitz, J. B. Schulmeyer, Joh. Sauerborn, Frau Sanders, Math. Sanders, Alex Sartor, Frau Sartor, P. S. Schaaf, Frau Schaaf, J. G. Salziger, Chr. Spangenberg, Frau Spangenberg, Fr. Schlichting, Eduard Schmidt, Joseph Scherz, Heinrich Schäfer, S. Somersby, S. Schöne, Nav. Schippach, Frau Salziger.

G. F. Thielepape, Friedrich Tausch, Chr. Tolle, Frau Tröste, F. W. Thomas, G. F. Tolle, Frau G. F. Tolle.

Georg Ulrich, Fr. Utermöhlen, Frau Utermöhlen.

Gust. von Becken, Ludwig Vogel, Ludwig Voigt, Frau L. Voigt, Adam Vogt, Julius Voelker.

Aug. J. Wegel, Wm. Wegel, J. A. Wüth, Wessels, F. W. von Weede, Theodor Wiedenfeld, Georg Wenzel, Janas Wenzel, Joh. J. Wenzel, Jacob Winkler, Louis Wille, Reinh. Weinert, Frau Reinh. Weinert, Wm. Wiedenfeld, Frau W. Wiedenfeld, Wm. Wegel, Ad. Weidemeier, Joh. Werscher, Joh. Wengeroth, Hermann Wille, Aug. Weinert.

Conrad Zuschlag, Heinrich Zuschlag, Nicolaus Zint, Nicolaus Zürcher.

Nach der Gründung der Stadt Neu-Braunfels im Jahre 1845 wurden von den Kolonisten Farmen zu beiden Seiten des Comal Creek in südlicher Richtung, an der Racogoches-Strasse (der jetzigen „Post Road“ und dem alten spanischen „Camino Real“) entlang nach San Antonio zu auf den Vereinsländer angelegt. Fast gleichzeitig geschah dies in der Comalstadt und auf der „Horton League“, und bald darauf auch „auf der Mission“ und in der Nähe derselben durch L. Kehler, J. Precher, S. Dieb, Prehmer, Kappmeyer, Förster, Walzam, Boehm,

Müller, Stark und Kendall.

Bei Baco Springs ließen sich Spieh, Wegel, Krüger, Groos, Kohl und Meine nieder.

Am Achtmeilen-Creef bauten sich an: Schütte, Grothaus, Rieckhoff und Klaus, und in der Umgebung J. S. Bremer, Schäfer, Hierholzer, Wenzel und Jonas.

Oberhalb der „Horton League“ richteten Farmen ein: Garmis, Friedrichs und J. Voelker.

Im Jahre 1849 ließen die Kaufleute Ferguson und Hessler von Neu-Braunfels eine Farm in Marienthal einrichten; einige Jahre später ließ Pauli sich in Jacobsthal nieder.

Am oberen Laufe des Cibolo siedelten sich in den vierziger Jahren Schulmeyer, Pieper, Voges, Koppel, Vogel, Gebrüder Wehe, Förster, Koch und andere an; an der Sabine Philipps.

Von Buffalo Springs aus, wo C. Bremer sich 1848 angebauet hatte, dehnten sich nach und nach die Ansiedlungen auf der Westseite der Guadalupe aus durch Kunz, Tausch, Alfens, Kleinhaus, und weiter am Flusse hinauf durch Smith und Calhoun, Arst, Rose, Coers und Seiffert.

In Smithson's Valley war V. Smithson der erste Ansiedler, dem in der Gegend S. Busch, C. Kuhn, Grönke, Gaf, Spangenberg, Köppler, Siffert, Seegers und C. Dhrlich sich anschlossen. Letzterer gehörte zu dem bedeutenden Zuwache, den dieser obere Teil von Comal County dadurch erhielt, daß sich die Familie Pantermühl in der Nähe von „Demijohn Bend“, wo C. Hütge sich anbaute, ihren Wohnsitz erkor.

Höher hinauf im Guadalupe-Thale auf derselben Seite des Flusses waren Elmendorf, Gabriel Kemmler, Scherz und Effer die Ersten; am Honey Creek Hans von Specht, auf der Ostseite James Henderson und Powers in 1850. Er erste Deutsche am Spring Branch war Friedrich Knibbe, der im Januar 1852 mit seiner Familie dorthin zog. Dann kamen in die Gegend Ed. Quintus Krieger, B. Horne, Peter Imhof und in der Nähe der neuen Strasse nach Friedrichsburg, L. Wille. Diese

Strasse war nämlich von der County-Behörde über den Blanco ausgelegt worden, da ein großer Teil des Gebietes, das jetzt in den Counties Blanco und Kendall liegt, damals noch zu Comal County gehörte. Aus diesem Grunde sei auch hier der Ansiedlungen erwähnt, die damals noch zu Comal County gehörten, jetzt aber Teile anderer Counties bilden.

Die durch N. Zint und Golekamp in 1847 begonnene Niederlassung Siederdale vergrößerte sich, als v. Behr, Degener, Dr. Kapp, Carstangen, Rhodius, Dr. Runge, Kähler, Neupertis und andere dorthin zogen. ganz bedeutend; auch die Zahl der Farmen in der Umgegend, zu denen die von Louis v. Donop an der Wolf Creek und die von Theisen (Theis?) gehörten. — Ein Sohn von Dr. Runge und einer von Louis v. Donop wurden von Indianern ermordet.

Am kleinen Blanco begannen Anfang der fünfziger Jahre sich niederzulassen: Georg Wuppermann, Jones, Patton, George, Redzinski, Brümmer, Lang, Wagenführ, Liesmann, König, Stockmann, Schmidt, McKellam, Eckhbins und S. Schmidt; noch weiter nach Nordwesten Callahan, Durham, Waffingame, Goar, Meyerhofer, Münzler, Kneupper und andere; gleichzeitig am Curry's Creek Judge W. C. Jones. Ein Sohn des letzteren wurde ebenfalls von den Indianern ermordet.

Am Rebecca Creek und an der Ostseite der Guadalupe in jener Gegend waren C. Elbel, Sattler, Fischer und Engel die ersten Ansiedler. (Etwas Ergänzungen und Be-

richtigungen wären sehr willkommen. — Neu-Braunfeller Zeitung.)

New Braunfels Brewing Company.

Diese Firma wurde 1914 gegründet und ihre Brauerei ist eine von den dreien, die in Texas noch im Betrieb sind. Herr C. J. Braswell ist Präsident, Herr Carl L. Schults Vicepräsident und Herr J. G. Blumberg

Sekretär und Schatzmeister; die Direktoren sind: J. G. Blumberg, C. J. Braswell, Wm. Kuehler, U. S. Pfeuffer, Carl L. Schults, Wm. Kels jr. und S. A. Wagenführ. Die Gesellschaft hat über 100 Aktionäre in Neu-Braunfels. Die hier hergestellten Getränke „Busto“ und „Gold Medal“ haben sich einen vorzüglichen Ruf erworben; es werden jährlich 20,000 Fass davon gebraut und nach allen Teilen von Texas und nach Tei-

len von Neu-Mexiko verhandelt. Eine Zweig-Office des Geschäfts befindet sich in San Antonio, 515 So. Medina St. (Phone Cr. 6151). Eine Eisfabrik mit einer täglichen Leistungsfähigkeit von 30 Tonnen wird in Verbindung mit der Brauerei betrieben, und versorgt zugleich auch die vorhandenen Cold Storage-Räumlichkeiten. Die Nachfrage nach den Produkten der Brauerei wird immer größer.

# MAURER Motor Sales Co.

Neu-Braunfels, Texas

Telephon 362

## DURANT FLINT and STAR AUTOMOBILES

Tires, Zubehör, Reparaturen

Offen Tag und Nacht

Wrecker - Dienst



## Hier kommt die Musikkapelle!

Und eine ganze Kapelle ist es, wenn man den neuen Brunswick Phonographen, Panatropen, und die Orthophonic Victrola hört.

Die menschlichste, universellste Musik in der Welt — mit all der Klarheit und künstlerischen Ausführung der ursprünglichen Produktion.

Sie können leicht eines dieser großartigen Instrumente besitzen, zu einem mäßigen Preise. Wir laden Sie ein, vorzusprechen und sie anzuhören — heute! Oder lassen Sie sich von uns in Ihrem Heim die Vorzüge eines dieser Instrumente beweisen — und Sie werden sagen: „Es ist die beste Phonographmusik, die ich je gehört habe.“

# The Music Store

504 San Antonio-Strasse

Telephon 128

Neu-Braunfels, Texas

### Ein herzlich willkommen

den Delegaten und Delegatinnen des Katholischen Staatsverbandes

## FAUST & COMPANY

“THE STORE AHEAD”

Allgemeines Kaufmannsgeschäft

Gas- und Oelmaschinen, Windmühlen,

Röhren, Brunnen - Casing

Farmgerätschaften und Wagen

## Eiband &amp; Fischer

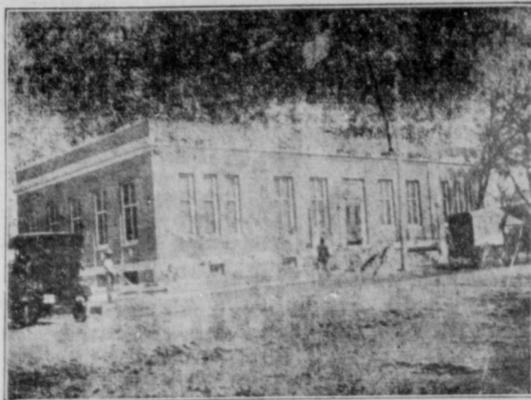
Eiband & Fischer's großer Department Store an der Plaza ist eine der festen Grundlagen unserer Stadt und zieht durch fleißiges, zeitgemäßes Anzeigen Stunden an von Nah und Fern — und sie kommen immer wieder, denn sie werden gut behandelt. Man kann in diesem Geschäft so ziemlich alles bekommen, was man braucht. Es macht es sich zur besonderen Aufgabe, Produkte der texanischen, und namentlich der Neu-Braunfeller Industrie unter die Leute zu bringen, und erzielt hierin ertauuliche Erfolge. Ein zahlreiches, erfahrenes, wohlgeschultes Personal unter der tüchtigen Leitung der Herren E. A. Eiband und Emil Fischer bedient die stets zunehmende Kundschaft höflich, pünktlich und gut. Fünf große Departments werden stets auf der Höhe der Zeit gehalten. Die Firma betreibt ein Zweiggeschäft in Barbarossa, Guadalupe County.

## Geo. Goepf

Herr Goepf betreibt seit etwa einem Jahre an der San Antonio Straße ein Juwelier- und Uhrmachergeschäft, und die Thatsache, daß dieses trotz der letztjährigen Fehlernte auf ein gesundes Wachstum zurückblenden kann, beweist, daß Herr Goepf seine Kundschaft befriedigt. Man findet bei ihm stets einen schönen Vorrat von Schmuckstücken, Silberwaren, Sachen aus geschliffenem Glas u. s. w., und die Preise sind mäßig. Wer Geschenke von dauerndem Wert zu kaufen wünscht, sollte nicht versäumen, sich in diesem Geschäft umzusehen. Reparaturen und Gravurarbeiten werden pünktlich und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

## New Braunfels Limestone Company.

Die Anlage dieser Firma vermandest Felsen, die früher für wertlos gehalten wurden, in wertvolles Material für Straßen und allerlei Bauten. Da in Texas beständig mehr Wege und Straßen gebaut und mehr dauerhafte Gebäude errichtet werden, ist auf eine fortwährend steigende Nachfrage nach diesem vorzüglichen Produkt zu rechnen. Vergrößerun-



Unser jetziges Postgebäude.

gen solcher Anlagen sind bestimmt zu erwarten. Zwei Eisenbahnen ermöglichen bequemes Verenden. Die New Braunfels Limestone Company ist eines jener Unternehmen, die es für Neu-Braunfels leichter machen als für Städte ohne solche Industrien, bei einer Fehlernte, wie die letztjährige, durchzuhalten. Die Anlage dieser Firma steht unter der Leitung ihres Präsidenten Herrn Max A. Altmelt; Herr Adolf Henne ist Vizepräsident, Herr Walter Zipp Sekretär; die übrigen Teilhaber sind wohlbekannte Neu-Braunfeller Bürger.

## The Music Store.

Früher konnten Könige und Kaiser sich ein Hoforchester oder eine eigene Musikfabelle halten — jetzt kann es jeder. Ein „Brunswick Banatone“ oder eine „Orthophonic Victrola“ musiziert so laut und kräftig, wie eine „Band“ oder ein vollständiges Orchester, ohne daß Musizanten gesüßert und getränkt zu werden brauchen; wo's letzteres in Folge der bekannten Leistungsfähigkeit der Musikantenteilen eine große Aufgabe wäre. Herr D. L. Pfantiel, der stets liebenswürdige Eigentümer dieses Geschäfts, zeigt gern die erwähnten neuen wundervollen Erzeugnisse auf dem Gebiete der Musikproduktion, und Besucher sind in seinem „Music Store“ immer willkommen.

## Gerlich Auto Co.

Dieses unter der tüchtigen Leitung des Herrn Walter Gerlich stehende große Geschäft verkauft hier die wohlbekannten Ford-Produkte — Ford Cars und Trucks, Fordson Tractors und die feinen Lincoln Cars. Ein außergewöhnlich großer Vorrat von allem Zubehör, Tires, Tubes usw. wird stets vollständig gehalten; außerdem sind hier Tractor-Gerätschaften und Truck-Kasten zu haben. Vorkehrungen sind getroffen für einen ausgezeichneten Wrecker-Dienst, und Bedienung ist zu jeder Zeit zu haben. Das moderne, große, schöne, sehr zweckmäßige Gebäude dieser Firma, ist vollständig feuerfest. Auf dem Dache des Gebäudes ist in Riesenlettern der Name unserer Stadt angebracht, als Wegeweiser für die Aeroplane, die so oft über Neu-Braunfels hinfiegen.

## H. S. Schumann

Ist ein Pionier unter unseren Apothekern; in keiner in bester Weise ausgestatteten Apotheke kann man stets auf pünktliche, gewissenhafte Bedienung rechnen. Außer einem vollständigen Vorrat von Drogen und Medicinen findet man dort ein reichhaltiges Lager von Toilettenartikeln, Schreibmaterialien, Parfümerien, Füllfedern u. s. w. Die Anfertigung von Rezepten liegt in bewährten Händen.

## Willkommen in Neu-Braunfels

Delegaten und Delegatinnen

des

Katholischen Staatsverbandes

Neu-Braunfels ist das Heim der

## Planters and Merchants Mills, Inc.

Fabrikanten von

Bluebonnet, Comal, und Alpine Gingham

Madras und Silk Striped Shirtings

Taschentuchzeug und Tegarayons

Diese Produkte sind in den folgenden Neu-Braunfeller Geschäften zu haben

Eiband & Fischer  
Jacob Schmidt & Son  
S. V. Pfeiffer Co.  
Fausst & Co.  
Oscar Haas & Co.  
Joseph & Co.  
Curt Linnark  
Mendlovich & Co.  
New Braunfels Cash Store

Nehmen Sie einen Vorrat dieser vorzüglichen, aus texanischer Baumwolle gefertigten Stoffe mit nachhause —

Zeigen Sie Ihren Kaufleuten dort diese neuen, in Neu-Braunfels hergestellten Stoffe

Planters and Merchants Mills, Inc.

## CITIZENS ICE CO.

Gegründet von Neu-Braunfeller Bürgern, um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, da vor dem Bau unserer Fabrik die Eispreise hier sehr hoch waren.

Vor dem Bau dieser Fabrik wurde Eis hier zu 80 Cents verkauft; jetzt wird es zu 40 bis 60 Cents verkauft.

Die Fabrik wurde im Juni 1925 mit einer anfänglichen Leistungsfähigkeit von 10 Tonnen in Betrieb gesetzt; seitdem Herr E. A. Clousniger sie am 1. März 1926 gekauft hat, hat er die Leistungsfähigkeit der Anlage auf 30 Tonnen erhöht durch Installierung weiterer Einrichtungen im Werte von \$25,000.

Dieses Unternehmen verdient die Patronage der Bewohner von Neu-Braunfels, und Sie sind höflichst ersucht, uns einen Teil Ihrer Kundschaft zukommen zu lassen.

E. A. Clousniger,  
Manager.

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44.

### Aus der Konventions - Stadt.

Mit obiger Ueberschrift erschien in der letzten Nummer des in San Antonio herausgegebenen „Verbands - Voté“ der folgende interessante Aufsatz über Neu - Braunfels. Der „Verbands - Voté“ ist das offizielle Organ des katholischen Staatsverbandes von Texas, erscheint vierteljährlich und wird von Herrn V. Schwegmann, dem Präsidenten des Staatsverbandes, herausgegeben und redigiert.)

Der katholische Staatsverband von Texas wird in diesem Jahre seine 28. jährliche General - Versammlung in der schönen, romantischen und historischen Stadt Neu - Braunfels, am Comal Fluß, am 20., 21. und 22. Juli 1926, abhalten. Es ist dieses auch nicht die erste Versammlung welche daselbst stattgefunden, sondern die erfolgreiche 5. General - Versammlung, welche wohl noch vielen der Verbandsmitglieder frisch in Erinnerung ist, fand am 29. und 30. Juni 1903 in Neu - Braunfels statt.

Auch ist zu bemerken, daß im Jahre 1898, anlässlich des St. Peter und Paul - Festes, ein Komitee ernannt wurde, bestehend aus den Herren John C. Dielmann, Jos. Ederhorn, und Prof. Ed. Meyer, von San Antonio; Jos. Courand, J. Mehr und F. Schmidt von Castroville; John Jacobi, C. Leibert und Gus. Reiningger von Neu - Braunfels, um die Vorbereitungen zur Gründung eines katholischen Staatsverbandes in Texas zu nehmen und zu sichern.

Von den vielen Geschichten, die über die Deutschen in Amerika geschrieben worden sind, erregt keine Bewegung mehr menschliches Interesse, als die, welche im Jahre 1842 der in dem alten Vaterlande erlaubene, von Fürsten und Gellenteuren gegründete „Verein zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas,“ zur Folge hatte, daß die Städte Neu-Braunfels und Friedrichsburg in Texas, trotz mannigfachen Leiden und Entbehrungen, langsam aber sicher empfortiegen.

Folgendes ist eine kurze Beschreibung über die Entstehung der lieblichen Stadt Neu - Braunfels, soweit

die Quellen welche wir zur Hand haben es erlauben:

„Wir Endesunterzeichneten erklären andurch, daß Wir Uns zum Zweck des Ankaufs von Ländereien in dem Freistaat Texas unterm heutigen als Gesellschaft constituirt haben. Vieberich, den 20ten April 1842.“

So lautet wortgetreu die Gründungsacte der später unter dem Namen „Verein zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas“ bekannten Gesellschaften deutscher Fürsten und Edelknete. Unterschrieben ist dieselbe von Sr. Hoheit Adolph Herzog zu Nassau und zwölf anderen Actionären. Sie gingen dabei von dem Gesichtspunkte aus, das Unternehmen nutzbringend zu machen in Bezug auf deutsche Auswanderungen, in welchen sie schon damals, der Protector des Vereins namentlich, in weiser Voraussicht eine künftige Lebensfrage für Deutschland sahen. Um zuverlässige Berichte über die teranischen Verhältnisse zu erhalten, wurden aus der Mitte des Vereins Graf Voos und Graf von Leiningen mit den nötigen Vollmachten im Mai 1842 hierher geschickt. Diese legten 1843 die Plantage „Nassau“ an, welche unter Leitung des eigentlich Bevollmächtigten, Graf Voos, blieb, während Graf Leiningen im Mai 1843 wieder nach Europa zurückging. Da die Berichte günstig für Texas lauteten und der Zweck des Vereins nicht der war, eine Pflanzanlage zu besorgen, sondern für die Erleichterung der deutschen Einwanderung zu wirken, übernahm der Verein die Verpflichtung des Bourgeois d'Oronne'schen Grantes, und traf, als dieser Grant verfiel, mit den Herren Senor Francis Fisher und Burkard Miller am 24. Juni 1844 ein Uebereinkommen, wonach diese ihren Grant und alle der Republik gegenüber angenommenen Verpflichtungen dem Verein abtraten. Dafür sollten genannte Herren alle bereits von ihnen gemachten Auslagen und 100 Friedrichsd'or sofort, im Juli 14,000 Gulden, im September \$2,000 vom Verein erhalten und ein Drittel des aus der Kolonisation, durch Verkauf von Ländereien usw. erzielten Reinertrages.

Zur Vorbereitung und späteren

Leitung der Kolonisation wurde Carl Prinz zu Solms - Braunfels als erster General - Commissär des Vereins nach Texas geschickt. Er landete am 1. Juli 1844 in Galveston und blieb in Texas bis Ende Mai 1845.

Auf zwei vom Verein in Deutschland im April und Juni publizirte Bekanntmachungen hin fanden sich im September 1844 an einhundertfünfzig Familienhäupter und junge Männer in Bremen ein, die mit den Schiffen Johann Dethart, Herschel und Ferdinand von Brest nach Galveston spedirt wurden. Diese landeten hier im November und Dezember desselben Jahres. Von Galveston wurden dieselben auf Schoonern nach der Lavaca Bay geschickt, wo ein Lager aufgeschlagen wurde. Im Lager bereitete der Prinz am Weihnachtsabende den Kindern derselben eine Weihnachtsbescherung, zu der eine Eiche mit Geschenken und Lichtern geschmückt worden war. Das Lager wurde bald nach dem Chocolate Bayou verlegt, blieb dort, bis sich alle Kolonisten eingefunden hatten, und wurde dann oberhalb Victoria am Spring Creek aufgeschlagen. Anfangs März ritt der Prinz, von den Herren von Brede, Gustav Hoffmann und Anderen begleitet nach San Antonio, um daselbst ein Stück Land für die erste Ansiedlung der Einwanderer zu erkunden, da der Verein damals außer Plantage Nassau keinen erreichbaren Acker Landes besaß, auf dem er die Einwanderer unterbringen konnte. In San Antonio kaufte der Prinz, durch Johann Nahm, einen aus der Schweiz gebürtigen alten Texaner, dazu veranlaßt, einen Theil der Juan Martin Beramendi's Erben gebörenden Leaguens, welche am Guadalupe Fluße, 15 Meilen oberhalb Seguin gelegen, die Comalquellen und 5 Meilen des Comal Creek - Thales umfassen. Einen Theil derselben, 1,265 Acker, erstand er von der Tochter Beramendi's Maria A. Garza, und deren Ehemann Rafael C. Garza am 15. März 1845 für 1,111 Dollars. Von dieser Summe wurden \$500 haar bezahlt. Der Rest sollte dreißig Tage nach der Entscheidung der Lage, in der es sich um den Titel des Landes, welcher unter einem alten Vastrop'schen Grant angefochten wurde, handelte, und zu deren Führung der Verein die Zahlung der Kosten übernahm, gezahlt werden.

Da dem Prinzen das Recht der sofortigen Besitznahme erteilt war, so begab er sich wenige Tage nachher nach dem Platze und schlug dort mit seinen Begleitern sein Zeltlager auf. Unter der Führung des Kolonialrates, des Herrn von Coll, wurden nun die Einwanderer von Victoria nach der ersten Niederlassung, die der Prinz nach seinem Stammschlosse Neu - Braunfels nannte, heraufgeführt. Der erste Weg mit den Kolonisten durchfuhr die Guadalupe am Charreitage, den 21. März des Jahres 1845. Diese bezogen das auf dem steilen, felsigen hohen Ufer des

Comal Creeks angelegte Lager, welches gegen die offene Präirie zu einer Art Graben und Wall erhielt, zum Schutze gegen die Indianer. Zu gleichem Zweck war eine berittene Compagnie vom Vereine aus zweiundzwanzig jungen Männern unter Lieutenant Bauer gebildet worden, und Kanonen neben Schanzkörben wurden aufgestellt.

Obgleich die Niederlassung an der damals äußersten Indianergrenze von Texas geschah, und sich zwischen San Antonio, einer Ruinenstadt und dem halbverlassenen Austin sichtein von Weißen bewohnter Platz befand, wurde dieselbe doch niemals durch feindliche Angriffe der Indianer ernstlich gefährdet. Die zahlreichen freundlichen Stämme wurden von den Vereinsbeamten und den Ansiedlern freundlich behandelt, trotzdem sie häufig lästig durch ihre Forderungen wurden und ungeachtet aller Wachsamkeit Pferde stahlen. Es waren die Lipans, Tomomas und Caranquoes, die die Umgegend unsicher machten und noch am 4. Mai bei einem kanibalischen Siegesfeste den Leichnam eines getödteten Macos in unmittelbarer Nähe der Ansiedlung verzehrten.

Der Prinz ließ durch den Ingenieur Nikolaus Jink das Stadtgebiet vermessen und in Lots auslegen. Letztere wurden nummerirt und öffentlich verlost. Die meisten der Einwanderer nahmen nur ungenügend von den ihnen zufallenden Halbacker - Lots Besitz, da sie sich in ihrer Erwartung, die vom Verein versprochenen 320 und 160 Ackerstücke sofort zu erhalten, getäuscht fanden. Doch begannen sie nach und nach in dem Vereins-Gedermalde Bäume zu fällen, diese mit den ihnen vom Verein überlassenen Sähen und Wagen auf ihr Stadtlot zu schaffen und dort neben ihren Zelten und Laubbütten Blockhäuser aufzuschlagen. Da dies mit gegenseitiger Hilfe viel Zeit in Anspruch nahm und da die Jahreszeit zu weit vorgeklärt war, so konnte kein Land für eine Ernte in dem Jahre bestellt werden, doch wurden Gärten und Felder eingezäunt und der Boden aufgebrochen. Die notwendigen Nahrungsmittel wurden aus dem Vereinsmagazin gefacht, auch von demselben täglich frische Fleischrationen geliefert.

Den Ansiedlern wurden Farmlots von je nicht ganz 10 Acker Inhalt ausgemessen und angewiesen und der Anbau derselben von ihnen begonnen. Als Bürger von Texas und dem County Bexar wählten sie für ihren Precinct als County - Commissär G. F. Kirchner und als Friedensrichter Arnold Henkel. Letzterer eröffnete den ersten Kramladen und später die erste Wirtschaft.

Im Juli kam der zweite Zug von Einwanderern hier an. Ihnen wurde, wie den ersten, ein Stadtlot angewiesen, wodurch das eigentliche Stadtgebiet an Ausdehnung gewann.

Am 15. Mai 1845 schied der Prinz aus Neu-Braunfels zum Bedauern mancher Colonisten, die ihn als deutschen Ehrenmann kennen und achten gelernt hatten. Zwei Tage darauf trat sein Nachfolger, Herr J. D. Meusebach, hier ein, um die schwere Aufgabe, als Generalcommissär die Kolonisation von Tausenden von Einwanderern auszuführen, ohne über die dazu notwendigen Mittel verfügen zu können, zu übernehmen.

Von der Gründung der St. Peter und Pauls Gemeinde zu Neu-Braunfels ist uns leider nicht viel Material vorhanden. Wir entnehmen folgende kurze Notizen aus dem Tagebuch des Herrn Ignaz Wenzel, eines der ersten Ansiedler:



Mt. Rev. Monsignor J. M. J. Wad, langjähriger Seelsorger der katholischen St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu - Braunfels, jetzt in Miesbrun, Moselle, Frankreich wohnhaft.

Das erste Mehkopfer wurde im Jahre 1846, unter einem großen Eichenbaume am Comal-Fluß dargebracht.

Am 28. März besuchte der Missionär Priester Vater Geo Wenzel die Kolonie. Bei Gelegenheit dieses Besuches wurde Edward Schery getauft. Dieser Besuch dauerte wahrscheinlich mehrere Tage, denn am 30. April wurde Peter Reiningger getauft.

Im Jahre 1849 besuchte Missionär Claudius Dubuis, später Bischof von Texas, die Gemeinde und im Jahre 1850 wurde unter seiner Führung die erste katholische Kirche auf ein vom Verein geschenktes 2 1/2 Acre Land gebaut.

Im Jahre 1852 war der Sodw. Missionär Vater Leopoldus Bonaventura Wozniemba in Neu-Braunfels stationirt. Der Kirchenvorstand bestand in diesem Jahre aus folgenden Herren:

Peter Mertele, Gabriel Sacherer, Phillip Haffelder, Heinrich Schumann, Johann Schneider.

Folgende Wohlthäter steuerten zur Kirche im Jahre 1852 bei:

Phillip Haffelder, Peter Rubin, Johann Schneider, Phillip Aker, Ador Kramm, Peter Aneuber, Johann Reinhard, Martin Schubach, Peter Arnold, Johannes Mueller, George Reinhard, Martin Faust, Heinrich Theis, Jacob Kraemer, Johann Arnold, Heinrich Senz, Friedrich Voelkerath, Valcius Albrecht, Friedrich Wunke, Thomas Schwab, Silvester Simon, Heinrich Reiningger, Peter Horne, Geo. Veringer, Geo. Molber, Geo. Holzmann, Peter Never, Andreas Eifel, Victor Pracht, Jacob Meipel, Franz Joseph Weis, Christian Aneuber, Jacob Schmitz, Johann Dann, Christian Coeffler, Heinrich Aker, Martin Eins, Gabriel Sacherer, Heinrich Schumann, Anton Preber, Anna Sicult, George Hofacker, Christoph Siering, Wilhelm Hubertus, Michael Hefendens, Val. Fel,



Sochw. J. O. Beck, Pfarrer der St. Peter und Pauls - Gemeinde, Neu - Braunfels.

Johann Schneider, Johann Reiningger, Valentin Schwab, Joseph Paz, Carl Waldschmidt, Florian Schuster, Ignaz Wenzel, Wilhelm Schmitz, Johann Peter Stein, Jacob Haering, Joseph Hierholzer, Peter Seidemann, Barbara Medel, Johann Wehler, Hubertus Lux, Michael Mueller, Johann Kalm, Peter Mertele, Andreas Weisner, Carl Stahl, Johann Hildebrand, Jacob Staubenberger, Valentin Klein, Georg Auns, Alexander Baumgärtner, Jacob Winkler, Moiss Hofacker, Johann Reiningger, Martin Engelmann, Wilhelm S. Henf, Carl Baemle und Saas.

Folgende Korrespondenz sandte Herr Wenzel im Juli 1859 an den „Wahrheitsfreund“:

Geehrter Herr Redakteur!

Wie oft schon, las ich in dem „Wahrheitsfreund“ von den Missionen die Vater J. Beninger, S. N., in den Vereinigten Staaten abhielt. (Fortsetzung auf Seite 10.)



Die erste katholische Kirche in Neu - Braunfels.



Katholische St. Peter und Pauls-Kirche, Neu-Braunfels; links die katholische Schule, rechts das Pfarrhaus.



Plaza, Neu-Braunfels, mit Gerichtsgebäude im Hintergrunde.

(Fortsetzung von Seite 9.)

und hegte oft den Wunsch auch einmal einer solchen hl. Mission theilhaftig zu werden, ahnte aber nicht, daß dieser berühmte Missionär sich bemühen würde nach Texas zu kommen, weil dieser Staat so weit nebenraus liegt.

Damit die zahlreichen Leser des geschätzten „Wahrheitsfreundes“ auch einmal etwas von der St. Peter und Pauls-Gemeinde in Neu-Braunfels erfahren, kann ich die freudige Nachricht mitteilen, daß wir ganz unversehrt das Glück hatten den Hochw. Vater Weninger in unserer Mitte zu sehen um eine Mission abzuhalten, welches Glück wir gewiß nicht so bald vergessen werden.

Hochw. Vater Weninger kam mit dem Hochw. Generalvikar Dubuis am 9. Juni 1859 von San Antonio hier an. Am 12. auf dem hl. Pfingstfest eröffnete Vater Weninger die hl. Mission, welche die Woche hindurch dauerte, bis zum hl. Dreifaltigkeits-Sonntag Nachmittags, wo das hl. Missionskreuz aufgestellt wurde. Wie ich hörte, versprach sich Vater Weninger bei seiner Ankunft hier nicht viel Gutes, weil die katholische Gemeinde schon zwei Jahre ohne Geistliche ist, und zu dem daß die meisten Katholiken sehr zerstreut unterhalb der Stadt, in Entfernungen von 6-8 bis 20 Meilen wohnen. Wie man diesen Gottgesandten erst mal predigen hörte, so eilte Alles herbei, von nah und fern. Besonders war am hl. Dreifaltigkeits-Sonntag der Zudrang sehr groß. Man sah während dieser Gnadenzeit Manche die man nicht für Katholiken ansah, sich dem Reichthum nähern und dann die hl. Kommunion empfangen. Montag darauf las Vater Weninger noch einmal die hl. Messe. Es wurden auch zwei Protestanten in der Kirche aufgenommen. Eine Predigt worin er der zahlreich versammelten Gemeinde noch einmal ihr Seelenheil recht an-

das Herz legte, worauf er dann Abschied von uns nahm. Von hier reiste Hochw. Vater Weninger nach Austin um dort die nächste Mission abzuhalten.

O, wir wollen, obschon wir keinen Geistlichen in unserer Mitte haben, uns Sonntags und Feiertags in unserm Kirchlein, unter dem Missionskreuz versammeln, unsere gute Vorsätze erinnern, und zu dem lieben Gott beten, daß er diesem eifrigen Missionär Glück und Segen bei seinem apostolischen Arbeiten verleihe.

Zum Schluß rufe ich im Namen aller Katholiken von Neu-Braunfels dem Hochw. P. Weninger und Hochw. Herrn Dubuis ein herzlich Vergeltet Gott zu."

In einem Brief, den Herr Benzel an seinen Vetter in der alten Heimat sandte fanden wir folgendes interessante Schreiben, das sich auf die Frucht der Mission des Hochw. P. Weninger bezieht:

„In dem Brief an meinem Vetter, den ich letzten September an ihn abschickte, habe ich schon geschrieben daß mir eine so segensreiche Mission hier hatten und daß wir auch wieder einen Priester in unserer Mitte hätten. Es ist ein ausgezeichnete Mann Gottes, der das durch Vater Weninger hervorgebrachte hl. Feuer gewiß erhalten wird. Am 29. Oktober kam auch unser Hochw. Herr Bischof wieder ein Mal nach Neu-Braunfels um daselbst zu firmen. Unser Konrad wurde auch gefirmt. Unser Bischof war noch erfreut daß sich alles so zum Besten gewendet hat. Er versprach, jedes Jahr zu kommen.

Es wurde auch, durch die Aufmunterung des Hochw. Bischofs unserers Pfarrers am 6. November der Beschluß gefaßt, eine neue Kirche von Stein zu bauen, weil die jetzige zu klein ist. Die neue Kirche soll 105 Fuß lang und 60 Fuß breit werden, mit einem Hauptschiff und zwei Seitengalerien. Auch soll die Kirche zwei Türme, jeder 100 Fuß hoch, er-

halten. Der Plan zur Kirche ist schon gemacht und soll bis nächstes Frühjahr mit dem Bauen begonnen werden. Wie mir unser Pfarrer sagt, so kommt vielleicht bis nächstes Frühjahr der Abt der Benediktiner, der in dem Kloster St. Vincent bei Latrobe in Pennsylvania residirt, selbst hierher, um den Grundstein zum neuen Gotteshaus hier sowie auch in Friedricksburg zu legen.

Ich lege Dir einen Artikel bei, der im „Wahrheitsfreund“ stand, woraus Du ersehen kannst, wie der Orden der Benediktiner in den Ver. Staaten schon verbreitet ist. Die Mission San Jose, die ungefähr 4 englische Meilen unterhalb San Antonio am Fluß liegt, hat unser Hochw. Herr Bischof den Benediktinern übergeben."

In Stelle der bescheidenen Blockhütten, welche vor 80 Jahren von den Pionieren in Neu-Braunfels errichtet wurden, sind jetzt stattliche Residenzen, moderne Geschäftshäuser, schöne Kirchen und Schulen entstanden, anmutige Plümenzärten, Plazas und Parks, solide gepflasterte Straßen und Seitenwege und Brücken angelegt. In industrieller Beziehung sieht Neu-Braunfels im Staate obenan. Zwei große Mahlmühlen, welche Mehl über den ganzen Staat versenden, mehrere Stampfmühlen, welche tausende Carladungen ihrer Produkte liefern für Straßen und Gebäulichkeiten, hauptsächlich für Betonarbeit. Die Kalkbrennerei der Dittlingerischen Industrie ist über den ganzen Staat und außerhalb berühmt. Eine der größten, schönsten und tätigsten Baumwollspinnereien befindet sich am Ort, doch der Hauptanziehungspunkt ist der weit über die Grenzen des Staates hinaus bekannte „Landa's Park“ mit seinen wunderbaren Quellen und natürlichen Anlagen. Es giebt nur ein Neu-Braunfels, welches seines Gleichen in unserer Nation sucht. Die Besucher und Teilnehmer an der 28. General-Versammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas werden erstaunt und zu gleicher Zeit begeistert über die Schönheiten dieses Platzes sein. Auch ist Neu-Braunfels für seine vortreffliche Gastfreundschaft weit und breit bekannt und so steht unseren Teilnehmern ein genußreicher, interessanter und belehrender Aufenthalt sicher. Es komme jeder, der sich berufen fühlt — er wird es nicht bereuen. — A. S.

Landa Rock Products Co.

Zweitausend Tonnen des besten Materials für Wegebau, Zementarbeiten und dergleichen können täglich von dieser großartigen Anlage ge-

liefert werden. Die in früheren Jahren für wertlos gehaltenen Kalksteinhügel bei Neu-Braunfels werden dadurch hauptsächlich zu Quellen des Wohlstandes. Ganze Eisenbahnzüge des zerkleinerten Gesteins werden nach allen Teilen des Staates versandt, wo gute Landstraßen angelegt oder in den Städten Straßen gebaut werden, sowie auch für die Zementarbeit an Häusern, Brücken und

# Willkommen Katholischer Staatsverband

## Neu-Braunfels

wünscht Ihnen angenehmen Aufenthalt hier

Unser ganzer Store wird Ihnen zu Diensten stehen und es wird unser Bestreben sein, alles zu thun, was dazu beitragen kann, daß Sie sich hier heimisch fühlen. Wenden Sie sich an uns wegen irgend etwas, das Sie wünschen. Es ist nichts zu groß oder zu klein — wir können es für Sie thun. Telephonbude, Service Car-Bestellungen, Namen und Adressen, Besorgungen, Aufbewahrung von Paketen, oder irgend etwas, was Sie nötig haben mögen, steht Ihnen zu Dienste.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und hoffen, daß Sie uns mit Ihrem Besuch beehren.

# TOLLE & SHINDLER

Pharmazisten

Telephone 567 und 261

Ablieferung irgendwohin

sonstigen Bauten. Die Nachfrage ist in stetigem Steigen begriffen. Südlich und östlich von Neu-Braunfels bis zur Golfküste giebt es wenig Seime; diese Gegenden beginnen eben erst sich zu entwickeln; es wird gar manche Sprengung erfordern, das für Wege, Brücken usw. nötige Material zu liefern. Die Landa Rock Products Company steht unter tüchtiger Leitung; Herr Harry Landa ist Präsident, Herr C. Westbrooff Vizepräsident und Betriebsleiter, und Herr Jos. C. Abrahams Sekretär und Schatzmeister.

Faust & Company

Eines der Geschäfte, die Neu-Braunfels aufgebaut haben durch Entwicklung und Förderung des Handels mit der Umgegend, und die durch zuverlässige, gute Bedienung ihrer Kundschaft einen beständig

wachsenden Strom von Käufern zu Stadt brachten und bringen. Das Geschäft steht jetzt unter der fähigen Leitung des Herrn Harry C. Seel.

Maurer Motor Sales Co.

Tag und Nacht offen ist das Geschäft der Maurer Motor Sales Company hier, durch welches die vorzüglichsten Durant, Flint und Star Automobile verkauft und Verkauft von Automobilen jeder Art in vorkommender Weise bedient werden. Automobil-Zubehör, Tires, Lubrication, Gasolin und Dele sind in großer Auswahl vorhanden, sowie auch Einrichtung und Personal für einen vorzüglichen Wrecker-Dienst. Das Geschäft befindet sich an der Seguin Straße gegenüber von dem Gebäude der „Neu-Braunfels Zeitung“ es steht unter der fähigen Leitung des Herrn S. G. Reubell.

## Bruemmer Auto & Machine Co.

Cylinder-Schleifen und allgemeine Maschinenarbeit

Agenten für die Advance Rumely und J. J. Case Maschinen

Wir schätzen Ihre Kundschaft

Telephon 644

Neu-Braunfels, Texas

# Hui!! Ist das aber heiß!

Ja, gewiß, es ist heiß. Kommen Sie zu unserer Fontäne und halten Sie sich kühl mit uns. Köstliche Sodas und verschiedenerlei Gefrorenes serviert in gekühlten Gläsern.

## THAT DELICIOUS M-B ISE KREAM

serviert in 8 verschiedenen Aromasorten.

## ESKIMO PIES and FROZEN SUCKERS

gleichfalls — die Kinder essen sie „schur“ gern!

# TOLLE & SHINDLER

Pharmazisten

Telephone 567 und 261

Ablieferung irgendwohin

Katholische Staats - Verband von Texas.

Der Katholische Staats - Verband von Texas besteht aus denjenigen katholischen Vereinen des Staates, deren Mitglieder sich im allgemeinen der deutschen Sprache bedienen oder von deutschsprechenden Einwanderern stammen.

Zur besseren Organisierung ist der Staat in Bezirke eingeteilt, in denen von Zeit zu Zeit Bezirksversammlungen abgehalten werden.

Diese Bezirke sind:

1 - Südwestlicher Bezirk: San Antonio (Männer-, Frauen- und Junglings - Verein), D' Hanis, Carroville, LaCoste, Violet.

2 - Westlicher Bezirk: Selma, New Braunfels, Seguin, New Braunfels, Honey Creek (Männer- und Junglings - Verein), Red Rock, Spring Prairie, Fredericksburg (Männer-, Frauen- und Junglings - Verein), Harber Männer- und Frauen - Verein.

3 Nördlicher Bezirk: Pilot Point, Scotland, Muenster, Lindsay, Windthorst (Männer- und Frauen-Verein), Rhineland, Electra, Wichita Falls.

4 - Central-Texas Bezirk: Westphalia, Cameron, Lott, Tours, Jarrell.

5 - Südöstlicher Bezirk: Saltsville, Moulton, Shiner, St. John's, High Hill (Männer- und Junglings - Verein), Schulenburg, Seimar, Frelsburg, Menz, Naba (Männer- und Frauen - Verein).

6 - Nordwestlicher Bezirk: Ofen, Pomena.

Der Gruppe Heimleigh, Nazareth, Planterville, Slaton wird freie Wahl gelassen, sich an einem der oben genannten Bezirke anzuschließen.

Die Staatsverbandbeamten für 1925-26 sind:



Herr Ben Schwegmann, Präsident des katholischen Staatsverbandes von Texas

Geistlicher Ratgeber: Hochw. Sr. J. D. Beck, New Braunfels, Texas.

Organisatoren: General - Organisator: G. Jaekle, San Antonio, Tex. Nord - Texas: Hochw. P. John Rigg, D. S. P., Windlay, Texas.

Süd - Texas: Hochw. Jacob Lenz, Schulenburg, Tex.

Ehren-Präsidenten: †John C. Dielmann, San Antonio, Texas.

†Anton Kahlich, High Hill. Joseph Jacobi, 218 Dillworth St., San Antonio, Tex.

†F. G. Vochoft, Westphalia, Texas.

Joseph Courand, 105 Adams St., San Antonio, Texas.

Prof. Chas. A. Wingert, San Antonio, Texas.

Martin Roehler, Westphalia; P. O. Denaville, Texas.

†Bernh. Schwegmann Sr., San Antonio, Texas.

Leo M. J. Dielmann, San Antonio, Texas.

Ehren - Vizepräsidenten: †Nic. Sommer, Dubuque, Iowa.

Ben J. Range, Sr., 255 Graham Blvd., San Antonio, Texas.

Beamten: Präsident: Ben Schwegmann, 206 Navarro Street, San Antonio, Texas.

Vize - Präsident: G. Dittlinger, New Braunfels, Tex.

Sekretär: Herman Jaekle, 725 South Presa Street, San Antonio, Texas.

Schatzmeister: Felix Stehling, Fredericksburg, Tex.

Beisitzende: Joe Sievers, San Antonio, Texas.

P. P. Hoelscher, New Braunfels, Texas.

Stellvertretende: Henry Mundrath, Windthorst, Texas.

A. J. Elster, Route 1, Shiner, Texas.

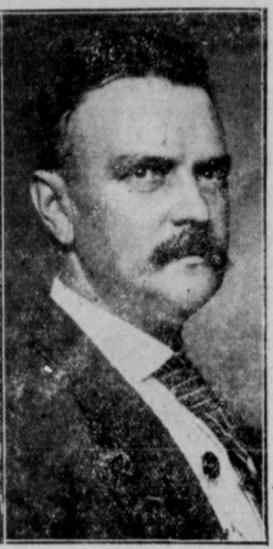
Pres. - Komite: G. J. Menger, San Antonio, Texas; Wm. Kuehler, New Braunfels, Texas; Prof. A. J. Elster, Moulton, Texas; Jos. Molberg, Fredericksburg, Texas; Herman Laubach, Honey Creek, Texas.

Legislatur - Komite: Ed. S. Range, San Antonio; John P. Pfeiffer, San Antonio; G. V. Dielmann, San Antonio; Felix Stehling, Fredericksburg; Gus Reiningger, New Braunfels.

Rapchaels - Verein Komite: Henry J. Vochoft, Westphalia; Peter Lorant, Rhineland; Henry Muenchenrath, Windthorst; Hugo Lott, Lott.

Vertrauensmann: Hochw. P. M. Lemart, Galveston.

Vertreter des Central - Vereins: Henry J. Menger und John P.



Herr G. Dittlinger, Vizepräsident des katholischen Staatsverbandes von Texas

W. Pfeiffer, San Antonio. Frauen - Sektion: Geistl. Ratgeber: Hochw. Peter J. Schneyer, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Frau Maria Naba, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Fr. Anna R. Dielmann, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Frau John P. Pfeiffer, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Fr. Josephine Fuhrwerk, San Antonio.

Präsidentin: Frau Maria Naba, San Antonio.

Vize - Präsidentin: Frau Augusta Nitsch, San Antonio.

Sekretärin: Fr. Laura Reiningger, New Braunfels.

Schatzmeisterin: Fr. Sophia Heep, Fredericksburg.

Beamten des Versicherungs-Zweigs des kath. Staats-Verbandes von Texas: Geistl. Ratgeber: Hochw. Jacob Lenz, Schulenburg.

Groß - Präsident: Wm. Kuehler, New Braunfels.

Groß - Vize - Präsident: G. Jaekle, San Antonio, Tex.

Groß - Schatzmeister: Wm. V. Dielmann, San Antonio.

Groß - Sekretär: Chas. W. Menger, San Antonio.

Executiv - Komite: G. Dittlinger, New Braunfels. Theo. Magott, San Antonio. Rudolf Kahlich, High Hill.

Vaetge Motor Sales

In dem Automobilgeschäft dieser Firma werden die Willys-Knight und Overland Cars verkauft, die sich im ganzen Lande einer schnell zunehmenden Beliebtheit erfreuen. Das Geschäft befindet sich an der Sequin-Straße, zwischen dem Gebäude der „Neu-Braunfels Zeitung“ und der Plaza. Da der Verkehr in diesem Stadtteil die meiste Zeit recht lebhaft ist, stehen bei den Füllapparaten des Vaetge Motor Sales-Geschäfts fast immer Automobile, die höflich und pünktlich in bester Weise bedient werden. Reparaturen werden gleichfalls von geschickten Mechanikern in befriedigendster Weise erledigt. Eine besondere Werkstat ist für die Ausbesserung und Ladung von Batterien vorhanden. Große Vorräte von Tires, Tubes und sonstigem Automobilzubehör und von den besten Desfordern bieten der Kundschaft dieser Firma eine reiche Auswahl dar. Es wird auch stets ein großer Vorrat der besten Zweiräder nebst allem, was dazu gehört, zum Verkauf gehalten. Das Geschäft steht unter der tüchtigen Leitung des Herrn George Vaetge.

J. F. Schwandt.

Starter, Generator, Ignition und Batterie an einem Automobil sehen, wenn man sie verstehen soll, chemische und elektrische Kenntnisse voraus, die unserer jüngeren Generation angeboren zu sein scheinen. Herr Schwandt hat zudem besondere Schulung in solchen Sachen genossen und kann auf mehrjährige erfolgreiche Erfahrung unter experter Aufsicht zurückblicken. Jetzt arbeitet er selbständig und jedermann hier weiß, daß er in seinem besonderen Fache nicht übertroffen werden kann. Seine Freunde und alle, die seiner Dienste bedürfen, finden ihn in dem schönen neuen Blumberg - Gebäude.

Planters and Merchants Mills, Inc.

Die große Ginghamfabrik dieser Gesellschaft ist die einzige im Staate Texas. Sie ist die meiste Zeit Tag und Nacht im Gang und beschäftigt mehrere hundert Leute. Im unteren Stockwerk wird die Baumwolle zu Faden verbonnen; im oberen befinden sich die Webstühle. Ein Damm in der Guadalupe liefert Wasserkraft für den Betrieb von Generatoren, die den elektrischen Strom für die Motoren der Fabrik liefern. Es werden hier Ginghamforten von verschiedenem Gewicht hergestellt, alle von bester Qualität; sowie auch Rayonstoffe, die sehr beliebt sind, verschiedene Sorten Shirtings, Taschentuchzeug u. s. w. Hinter dem Damm ist ein See von beträchtlichem Flächeninhalt aufgestaut, der die landschaftliche Schönheit der Umgebung erhöht und unzweifelhaft dazu beiträgt, daß es in Teilen von Neu - Braunfels in dieser Jahreszeit kühler ist, als in anderen Städten. Die Golfbrise, die hier die meiste Zeit im Sommer weht, wird durch die große Wasserfläche abgekühlt. Der größte Teil des Wassers stammt aus dem Comal, und dieser weist eine beständige Temperatur von über 70 Grad Fahrenheit auf. Aus diesem Grunde ist es im Winter in der Umgebung des Sees und am Comal meist etwas wärmer, als in anderen Stadtteilen. — Die

Anlage der Planters and Merchants Mills hat Veranlassung gegeben zu einer schnellen Ausbreitung der Stadt in der Richtung nach dem Fabrikgebäude zu. Dieses gilt als ein Muster seiner Art. Die in der Fabrik hergestellten Ginghamforten u. s. w. sind lieb und berühmt.

sehr schön und gut; sie werden in vielen hiesigen Geschäften verkauft und sind nicht nur in Neu - Braunfels, sondern auch in ganz Texas und in anderen Staaten wegen ihrer vorzüglichen Qualität und Schönheit be-

Herzlichen Willkommen - Gruß

SEIDEL Studio

Erstklassige Portraitarbeit

One Day Kodaklinien



Warum Sie sich eine

BUICK

kaufen sollten, oder eine

CHEVROLET

Besserer

Wiederverkaufs-Wert

SIPPEL AUTO CO.

Telephon 265

for Economical Transportation



Wer hungrig ist und schnell bedient sein will, komme zum

One Minute Lunch Counter

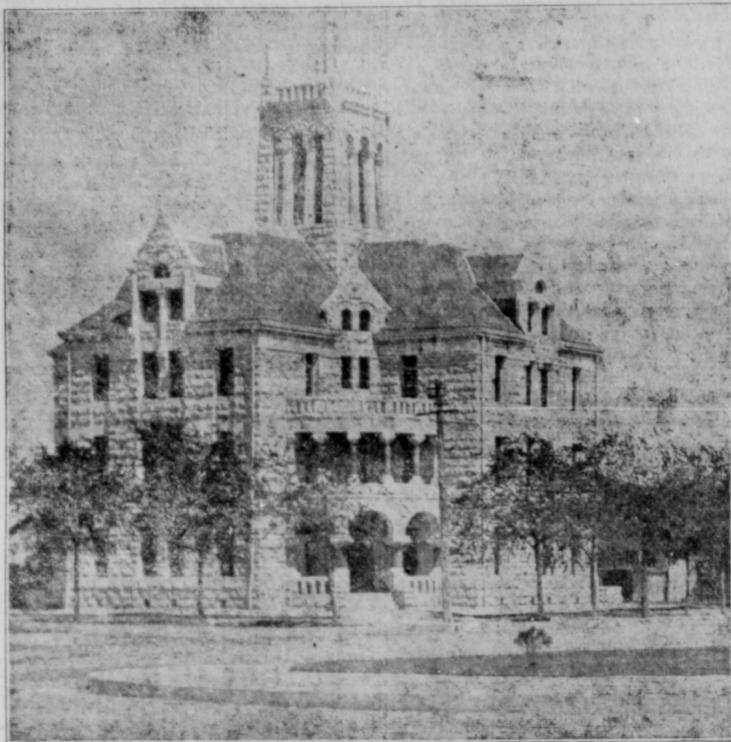
Staats & Buske, Eigentümer

San Antonio - Straße

Neu - Braunfels, Texas

Offen Tag und Nacht

Sandwiches eine Spezialität



Das Gerichtsgebäude von Comal County, in Neu-Braunfels.



Das alte Gerichtsgebäude von Comal County Neu-Braunfels—Ecke Plaza und San Antonio-Strasse.

**Beamten der zum Katholischen Staatsverband von Texas gehörenden Vereine. (1925 — 1926.)**

- St. Ludwigs Verein, Castroville, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. A. Hofmann; Präsident: Joseph Keller, Castroville; Sekretär: Phil. A. Scherrer, LaCoste.
- St. Franz Xaver Verein, Cameron, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Geo. Apel; Präsident: Franz Hanel, Sr., Cameron, Texas; Sekretär: Adolph Hanel, Route 1, Box 116, Milano, Texas.
- St. Joseph's Verein, D'Hanis, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. J. Maas; Präsident: Ben Koch, D'Hanis, Texas; Sekretär: Mathias Koch, D'Hanis, Texas.
- St. George's Verein, (Mt. Carmel), Electra.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Wm. Bender; Präsident: Ferd. Keller; Sekretär: Jacob Koehler, Electra, Texas, Route A.
- St. Joseph's Verein, Fredericksburg, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. John Robling, Fredericksburg, Texas; Präsident: F. C. Hartmann, Fredericksburg, Texas; Sekretär: Alvin Stehling, Fredericksburg, Texas.
- St. Peter und Paul Verein, Frelsburg, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Brub; Präsident: Thomas Schmidt, R. 4, Fayetteville, Texas; Sekretär: Emil Duxtemper, R. 4, Fayetteville, Texas.
- St. Joseph's Verein, Gallettsville, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. A. Mathis, Gallettsville, Texas; Präsident: Andrew Bludau, Route 1, Gallettsville, Texas; Sekretär: Joseph A. Graham, Route 1, Gallettsville, Texas.
- St. Antonius Verein, Harper, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. A. Heuchemer; Präsident: Otto F. Fritz; Sekretär: Herman F. Kötter.
- St. Joseph's Männer - Verein, High Hill.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Dean S.

- Gerlach; Präsident: F. L. Heinrich, R. No. 1, Schulenburg, Texas; Sekretär: Jos. Winkler, R. 3, Schulenburg, Texas.**
- St. Mousius Verein, High Hill, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Dean S. Gerlach, R. 3, Schulenburg, Texas; Präsident: Henry Ripper, R. 3, Schulenburg, Texas; Sekretär: Rud. Wilscher, R. 3, Schulenburg, Texas.
- Derz Jesu Jünglings - Verein, Honey Creek.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. B. Draefel; Präsident: Frank J. Engel, Bergheim, Texas; Sekretär: B. Schuel, Wetmore, Texas.
- St. Johannes Männer - Verein, Honey Creek.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. B. Draefel; Präsident: Andreas Engel, Bergheim, Texas; Sekretär: Hermann J. Laubach, Wetmore, Texas, R. R. 1, Box 93.

- St. Franz Xaver Verein, Jarrell, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. J. J. Valenta, Jarrell, Texas; Präsident: Stefan Schwertner, R. 2, Box 58, Jarrell, Texas; Sekretär: G. S. Boof, R. 2, Box 40, Jarrell, Texas.
- St. George's Verein, La Coste, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. James Mariollier; Präsident: Louis Biediger, LaCoste, Texas; Sekretär: Geo. Echtle, LaCoste, Texas.
- St. Benedict Verein, Lott, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Georg Berberich, Lott, Texas; Präsident: Frank Sliva, Lott, Texas; Sekretär: Henry Lott, Lott, Texas.
- St. Peter's Verein, Lindsay, Texas.**  
Präsident: John Orth, Lindsay, Texas; Sekretär: Frank Magee, Lindsay, Texas.
- St. Rodus Verein, Menz, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Geo. J. Duda; Präsident: Peter Dehmer, Alenton, Texas; Sekretär: Chas. Wide, Cat Spring, Texas.
- St. Joseph's Verein, Moulton, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Kopp, Moulton, Texas; Präsident: A. F. Elster, Moulton, Texas; Sekretär: Frank Seidenberger, Jr., R. No. 3, Box 173, Shiner, Texas.
- St. Joseph's Verein, Muenster, Texas.**  
Geistl. Ratgeber: Hochw. Frowin Koerdit, O. S. B.; Muenster, Texas; Präsident: Franz Hoening, Muenster, Texas; Sekretär: Justin W. Geh, Muenster, Texas.

(Fortsetzung auf Seite 13.)

Immer die besten Möbeln zu den mäßigsten Preisen

# J. JAHN

“Quality Furniture Store”  
Established 1866

Linoleum, Wallpaper,  
Window Shades



Bluebonnets (die texanische „Staatsblume“)

## F. C. HOFFMANN

Der zuverlässige Juwelier  
Uhren und Goldsachen  
Silberware

Qualität die beste. Preise die niedrigsten  
Alle Reparaturen garantiert



(Fortsetzung von Seite 12.)

St. Joseph's Verein, Nada, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. B. Held, D. S. B.; Präsident: Frank Staff, Sr., Nada, Texas; Sekretär: A. C. Leopold, Nada, Texas.

St. Joseph's Verein, Nazareth, Texas Geisfl. Ratgeber: Hochw. And. Cuante; Präsident: Frank J. Woelfle; Sekretär: Anton Schmuder.

St. Bonifatius Verein, Ofen (Nowena), Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. V. S. Alofed; Präsident: Adam Multer, N. 1, Wallinger, Texas; Sekretär: A. A. Kahlig, Route 1, Wallinger, Texas.

St. Peter und Paul Verein, New Braunfels. Geisfl. Ratgeber: Hochw. F. D. Beck; Präsident: Wm. Aneuber, New Braunfels; Sekretär: S. J. Aneuber, New Braunfels, Texas.

St. Thomas Verein, Pilot Point, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Schielel; Präsident: Joseph Bangler, N. 4, Pilot Point, Texas; Sekretär: Joe Bauer, N. 2, Tioga, Texas.

St. George's Verein, Planterville, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Robert Scherb, Planterville, Texas; Präsident: Simon Wagner, N. 1, Anderson, Texas; Sekretär: W. C. Giese, Montgomery Texas.

St. Joseph's Verein, Red Rod, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Strobel; Präsident: Rudolf Goerb, Red Rod, Texas; Sekretär: Bius Goerb, Red Rod, Texas.

St. Joseph's Verein, Rhineland, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Andrew Cuante, D. S. B., Route 3, Munday, Texas; Präsident: August Dierling, Route 3, Munday, Texas; Sekretär: Anton Braun, Route 3, Munday, Texas.

St. Joseph's Verein, Nowena, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. T. J. Pohluda; Präsident: Henry Kasberg, Wallinger, Texas; Sekretär: Henry Kasberg, Nowena, Texas.

St. Joseph's Verein, San Antonio, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. B. J. Schner; Präsident: Jos. Sievers; Sekretär: Alb. Hartmann, 320 Piedmont Ave., San Antonio, Texas.

St. Augustinus Verein, Schulenburg, Texas. Geisfl. Ratgeber: Schw. Jacob Lenzen; Präsident: Jos. F. Bezejm; Sekretär: Frank Muehr, Sr.

St. Bonifacius Verein, Scotland, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. Paul; Präsident: Frank Hoffman, Scotland; Sekretär: P. Baumhardt, Scotland.

St. Jacobs Verein, Seguin, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Joseph Schweller, Seguin, Texas; Präsident: Otto Conrad, Route 5, Seguin, Texas; Sekretär: Carl Conrad, Route 5, Seguin, Texas.

St. Michael's Verein, Selma, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. S. M.

J. Wirtz, Route 1, Braden, Texas; Präsident: Franz Vogel, Converse, Texas; Sekretär: Herbert Sauer, Route 3, San Antonio, Texas.

St. Joseph's Verein, String Prairie, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Strobel; Präsident: E. J. Ott, String Prairie; Sekretär: Joseph Schmidt, Jr., String Prairie, Texas.

St. Joseph's Verein, Shiner, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Retardus; Präsident: Frank Wagner, V. 196, N. 3, Shiner; Sekretär: Ferdinand

Guenther, N. 2, Shiner, Texas. St. Joseph's Verein, Slaton, Texas. Präsident: Henry Westhoff, Slaton; Sekretär: F. R. Heinrich, Slaton.

St. Joseph's Verein, St. John, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Puska; Präsident: Anton Berger; Sekretär: Joe C. Gahmann, N. 5, Schulenburg.

St. Martinus Verein, Tours, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Christ. Freder, Route 4, West, Texas; Präsident: Anton Haberl, Route 4, West, Texas; Sekretär: M. Glatter, Route 2, West, Texas.

St. Raphael's Verein, Violet, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Nic. Bauer, Corpus Christi; Präsident: Herbert F. Goelscher, Rt. 3, Robstown; Sekretär: Lorenz Herz, Violet.

St. Joseph's Verein, Weimar, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Jos. Symanski; Präsident: Anton Dreitner, N. 1, Weimar; Sekretär: Henry Guenther, Weimar.

St. Michael's Verein, Westphalia, Texas. Geisfl. Ratgeber: Schw. M. Seigelmann; Präsident: Wm. Klempf, N. 3, Lott, Texas; Sekretär: J. Frei, N. 3, Lott, Texas.

St. Joseph's Verein, Wichita Falls, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Lawrence Hoyt; Präsident: W. A. Emmert, N. 6, Wichita Falls; Sekretär: Gertr. Willen, 1702 6th St., Wichita Falls.

# Willkommen, Delegaten des Katholischen Staats-Verbandes!

Wir bewillkommen Sie in unserer Stadt, und fühlen uns geehrt, Sie mit Ihren werten Begleitern begrüßen zu können.

Unser Geschäftsplatz und unser Personal stehen zu Ihrer Verfügung und werden sich geehrt fühlen, sich Ihnen dienstlich zu erweisen.

## JACOB SCHMIDT & SON

**Luersen Auto Company**  
Oscar Luersen, Eigentümer

Auto Reparaturen und Auto-Bedarf  
See Tires und Tubes  
Preß-O-Site Batterien  
Wrecker - Dienst

Ecke Faust- und Seguin-Strasse,  
Neu - Braunsfels, Texas

Telephon 476

St. Joseph's Verein, Windthorst, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Leo Gerschwyler, D. S. B., Windthorst; Präsident: Henry A. Wimmer, Windthorst; Sekretär: Ludwig Gehring, Windthorst.

### One Minute Lunch Counter.

„Wer hungrig ist und schnell bedient sein will, komme zum One Minute Lunch Counter“, lesen wir in der Anzeige der Herren Staats & Puska, die sich durch die vorzügliche Führung dieses zeitgemäßen und nützlichen Etablissements hier um die Menschheit verdient machen. Wer stundenlang durch Hitze und Staub im Automobil gefahren ist und vielleicht eine Schar hungrierer Kinder bei sich hat, der weiß eine solche Einrichtung zu würdigen. Die „Sandwiches“ vom „One Minute Lunch Counter“ schmecken köstlich in der Car. So 'ne Hamburger — oder eine schöne gebratene Wurst mit einer „Roll“ — und dann ein frisches, kaltes Glas „Austo“ darauf — das sind Genüsse, die das Leben veredeln und einen Bollwiesel und Politik ver-gessen machen. Und die Bedienung ist nicht nur schnell, sondern auch höflich.

### C. C. E. Nash Electric Co.

Wir leben im Zeitalter der Elektrizität und diese spielt eine Hauptrolle im Haushalt und im Geschäft. Wer irgend etwas „Elektrisches“ braucht, von der Ausstattung einer Fabrik mit Leitungen bis zu einer 10 Watt - Lampe für das Schlafzimmer, kann von obiger Firma gute, schnelle, höfliche Bedienung zu mäßigen Preisen erhalten.

### J. C. Hoffmann.

Dieses ist eines der zuverlässigen Geschäfte unserer Stadt, die ihr einen guten Ruf verschafft, ihren Handel und Wandel gehoben und in großem Maße ihr Emporblühen veranlaßt haben. Es ist ein Juweliergeschäft, und man findet hier stets Waren von bester Qualität zu sehr mäßigen Preisen. Reparaturen werden sorgfältig und prompt ausgeführt, und alle Aufträge erhalten die persönliche Aufmerksamkeit des Eigentümers. Alle Reparaturen werden garantiert. Ein großer, schöner Vorrat von Uhren jeder Art, Goldsachen, Silberware usw. wird stets auf der Höhe der Zeit gehalten, und will man Geschenke von dauerndem Wert geben, so kann man hier finden was man braucht.

### Tolle & Schindler.

Diese in jeder Beziehung modern und glänzend ausgestattete Apotheke in dem schönen neuen Ginnman-Gebäude an der San Antonio - Straße kann nicht nur mit der sorgfältigen Anfertigung ärztlicher Rezepte und einem großen up-to-date Vorrat von Drogen, Chemikalien u. dgl. dienen, sondern verbindet damit auch einen Erfrischung - Parlor, der in der heißen Jahreszeit einen angenehmen, kühlen Zufluchtsort darbietet. Die besten Sorten Sodas, Gefrorenes, Es-simo Pies und andere köstlich munde Spezialitäten werden serviert und höfliche, zuvorkommende Bedienung macht den Aufenthalt angenehm. Dieses ausblühende Geschäft steht unter der fähigen Leitung der Herren Randolph G. Tolle und Harry Schindler, beide von der Staatsuniversität graduierte Pharmazisten.



Personen - Bahnhof der F. C. R. Bahn, Neu - Braunsfels.

Komitee - Namenlisten.

Die nachfolgenden Komitee, bestehend aus Mitgliedern der St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu-Braunsfels, haben hier die Vorbereitungen getroffen für die achtundzwanzigste jährliche Generalversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas, in Neu-Braunsfels am 20., 21. und 22. Juli 1926:

Organisation: Rev. F. D. Veck, Vorsitzender; S. Dittlinger, Geo. Reiningger, Gus Wenzel, Wm. Kuehler, Gregor Friesenhahn; die Frauen Ferd. Friesenhahn, S. Dittlinger, G. Moeller, Emma Oberkamp, Bruno Wenzel; Fr. Laura Reiningger, Sekretärin.

Ein quartierung: Henry Moeller, Vorsitzender; Frank Burtet, Carl Friesenhahn, Joseph Friesenhahn, Paul Genf, Christian Zentsch, Victor Roth, Frank Schwab, Alfred Staats, Bruno Wenzel; die Frauen Gus. Lampe, Gus. Reiningger, Franz Krause, Vincent Rinner, Fritz Schumann, Frank Schwab, Eugene Seibert, Alfred Staats, Ben Hoelischer, S. Wimmer, Joe Revard, Ludwig Kuehler.

Finanzausschuss: S. Dittlinger, Vorsitzender; Wm. Genf, Wm. Kuehler, Geo. Reiningger, Ben Hoelischer.

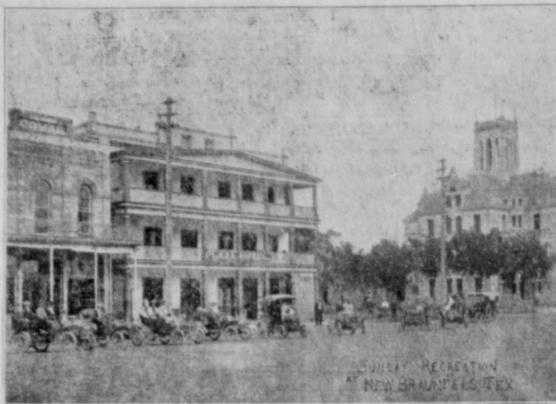
Empfangs - Komitee: Gus. Reiningger, Vorsitzender; Ferd. Friesenhahn, Carl Hoffmann, C. L. Krueger, Paul Aneupper, Dr. L. G. Wille, Wm. Kewitz, Joe Fey; die Frauen Walter Heitkamp, S. Dittlinger, Alfred Lieblicher, Geo. Reiningger, Ignaz Wenzel, Willie Wenzel, Fred Tausch; Fr. Amalia Grob.

Unterhaltung: Alfred Lieblicher, Vorsitzender; Wm. Roder, Harry Broke, Joachim Hubertus, Vincent Rinner, Alois Schwab, Dan Schwab, Eugene Seibert Jr., Max Stehling, Edward Fey, Bruno Wenzel; die Frauen Joe Friesenhahn, Hugo Feigerle, Louis Aneupper, Harry Plumeyer, Alfred Roth, Paul Schumann, Dan Schwab, Carl Wille, Louis Voigt; die Fräulein Ottilia Friesenhahn, Katy Friesenhahn, Charlotte Reiningger, Laura Reiningger.

Dezoration: Frau Bruno Wenzel, Vorsitzende; Wm. Kuehler, Albert Bueche, Bituz Friesenhahn, Willie Heilmann, Edgar Aneupper, Anton Ott, Adolph Ott, Hilmar Kronfosky Wendelin Eckhart, John Ott, Alois Reiningger, Hugo Schumann, Louis Schumann, Richard Schumann, Hub. Schumann, Emil Schoeppe, Oscar Heilmann, Richard Aneupper, Edgar Reiningger, Carl Vogel, Harry Woelfler; die Frauen C. L. Krueger, Joe Reiningger, Edgar Reiningger, Louis Reiningger, Louis Schumann, Rich. Schumann, Ferd. Wenzel Jr., Henry Wenzel, L. G. Wille, Herbert Trappe; die Fräulein Tekla Reiningger, Dora Mueller, Lina Mueller.

Information: Joe Froelich, Vorsitzender; Hugo Feigerle, Arthur Kronfosky; die Frauen Joe Froelich, C. S. Sippel, Justus Mehlitz, Max Meyer; die Fräulein Tekla Schumann, Lottie Druebert.

Ordnungs - Komitee: Gus. Wenzel, Vorsitzender; Joe Reiningger, Aug. Kronfosky, Jacob Friesenhahn, Hugo Marbach, Edwin Fey; die Frauen Willie Aneupper, Louis Reiningger, Joe Vogel, Marvin Daum.



Automobile auf der Plaza in Neu - Braunsfels vor 20 Jahren. Wer kann die Sorten nennen?

Küchen - Komitee: Frau Emma Oberkamp, Vorsitzende; Geo. Aneupper, Theo. Fey, Wm. Fey, Theo. Froelich, Wm. Hubertus, Aug. Reiningger, F. A. Schumann, Joe Wenzel, Ferd. Wenzel Jr., Willie Wenzel, Frank Hildebrandt; die Frauen Gertrud Moeller, Frank Burtet, Albert Bueche, Wend. Eckhart, Friedrich, Carl Friesenhahn, Theo. Froelich, Gregor Friesenhahn, Jacob Friesenhahn, Wm. Genf, Clara Schwab, Anna Tiege, Carl Hoffmann, Wm. Hubertus, Chris. Zentsch, Rich. Aneupper, Aug. Kronfosky, Wm. Roder, Joe Oberkamp, Anton Ott, Adolph Ott, Anton Reiningger, Aug. Reiningger, Fr. Roemisch, Hugo Schumann, Emil Schoeppe, Anton Vogel, Joe Wenzel, Chas. Mueller, Stephan Marbach, Harry Moeller, Geo. Aneupper; Fr. Helena Waldschmidt.

Erfrischungen: Gregor Friesenhahn, Vorsitzender; Walter Heitkamp, Chas. Mueller, Henry Oberkamp, Louis Reiningger, Oscar Reiningger, And. Schwab, Joe Wenzel, Ignaz Wenzel, Marvin Daum, Bruno Reiningger, Max Ved, Anton Ader, Herbert Trappe.

Bekanntmachungen und Anzeigen: Max C. Stehling, Vorsitzender; C. S. Sippel, Leo. Kronfosky, Alfred Lieblicher, E. A. Schumann.

Bruemmer Auto & Machine Co.

Herr E. S. Bruemmer eröffnete diese vorzüglich eingerichtete Auto-Reparatur- und Maschinen-Werkstätte als eine Art Vorposten von Neu - Braunsfels, aber wenn dieses so weiter wächst, wird Herr Bruemmer bald nicht mehr weit vom Stadtzentrum sein. Gediegene, sachkundige Arbeit, freundliche, zuverlässige Bedienung und mäßige Preise haben zum stetigen Wachstum dieses Unternehmens beigetragen.

Plaza Cafes — No. 1 und No. 2.

Diese beiden vorzüglichen Speisewirtschaften stehen unter der tüchtigen Leitung des Herrn Emil Marion; eines befindet sich im neuen Krause-Gebäude, das andere im Plaza Hotel. Beide sind kühl, reinlich, bequem; in beiden wird man schnell und höflich bedient mit dem besten was der Markt darbietet, in schmackhafter Zubereitung. Kaltes „Busto“, ein Neu-Braunsfelder Produkt, ist stets an Hatf.

Quersen Auto Company

„Trübel mit der Car“ ist nirgends ein Vergnügen, aber man kann sich glücklich schätzen, wenn man dabei nicht weit von der Automobilwerkstatt der Quersen Auto Company sich befindet. Zuverlässige, schnelle, sachkundige Bedienung und mäßige Preise haben diesem Geschäft einen vorzüglichen Ruf erworben. Der Brecker - Dienst ist unübertroffen. Ein großer Vorrat von allem, was man für ein Automobil braucht, ist stets vorhanden. Herr Oscar Quersen ist der Eigentümer des Geschäfts.

Seidel Studio.

Dieses ist das photographische Atelier des Herrn Otto Seidel, dessen künstlerisch ausgeführten Aufnahmen in der Stadt und in weitem Umkreise gerühmt werden. Es befindet sich an der Castellstraße gegenüber von dem großen Store der S. B. Pfeuffer Co., das dritte Gebäude von Albert Ludwig dreißigjähriger Ecke. Kodakarbeit wird in einem Tage erledigt.

E. S. Werner.

Zieht man einen Freund mit einem schönen, funkelndem aussehenden Automobil stolz und zufrieden vorüberfahren, so braucht man nicht gleich zu denken, daß er sich „schon wieder eins gekauft“ hat. Möglicherweise hat er sein altes bei E. S. Werner in Behandlung gehabt. Das Resultat, insofern das Aussehen in Betracht kommt, ist so ziemlich dasselbe. Werner macht den festquintenzinnlichsteu Silber wieder wie neu aussehen — und das in irgend einem der alten, oder der allerneuesten modernen Finishes. Und seine Preise sind mäßig.

BAETGE MOTOR SALES

WILLYS-KNIGHT OVERLAND

Tires — Accessories Repairs — Batteries

514 Seguin St.

Phone 280

New Braunsfels Wood Works.

Wer irgend etwas, von einer Drahttür bis zur kompliziertesten Schreinerarbeit, aus irgend einer Sorte Holz machen lassen will, findet in den Neu - Braunsfels Wood Works zuvorkommende, schnelle Bedienung. Was Alf. L. Weidner aus Neu-Braunsfels Bürgern gegründet, die im Juni vorigen Jahres eine Eisfabrik mit einer Leistungsfähigkeit von 10 Tonnen täglich in Betrieb setzten. Im März dieses Jahres wurde die Anla-

Citizens Ice Company.

Hier ist ein Unternehmen, das von Anfang an ein Erfolg war und sich in der kurzen Zeit von etwas über einem Jahre in bezug auf seine Leistungsfähigkeit verdreifacht hat. Die Gesellschaft wurde von Neu - Braunsfels Bürgern gegründet, die im Juni vorigen Jahres eine Eisfabrik mit einer Leistungsfähigkeit von 10 Tonnen täglich in Betrieb setzten. Im März dieses Jahres wurde die Anla-

ge an Herrn E. A. Clousniger verkauft. Herr Clousniger legte \$25,000 in weiteren Einrichtungen an, wodurch die Leistungsfähigkeit der Fabrik auf 30 Tonnen täglich erhöht wurde. Die Fabrik liefert gutes, klares Eis zu einem mäßigen Preise. Der Verbrauch von Eis in Heimen und Geschäften nimmt beständig zu und weitere Vergrößerungen dürften in nicht zu ferner Zeit notwendig werden.

Bob Smerings Gleichmärkte

Sanitary — Plaza — Palace Phone 56 Phone 63 Phone 160

Alle Sorten Fleisch und Fleischwaren, sowie auch Groceries, Gemüse und Früchte

Alles für den Eßtisch unter einem Dach

E. H. Werner

Hochklassiges Auto - Anstreichen in allen neuen, modernen Finishes

Alle Sorten Top Work und Upholstery

Etabliert 1920



Lebensbäume (Arbor Vitae) in A. W. Steinbring's Baumschule.



Zypressen und Lebensbäume in A. W. Steinbring's Baumschule.

**A. W. Steinbring.**

Wer einen Obstgarten anlegen oder sein Heim durch Anpflanzung von Schattenbäumen, Rosen und sonstigen Ziersträuchern, immergrünen Büschen und Bäumen und allerlei Blumen verschönern will, findet in der Baumschule von A. W. Steinbring eine reiche Auswahl der besten Sorten, die in diesem Klima gedeihen. Diese Baumschule hat sich durch die pünktliche, zuverlässige und liberale Ausführung der an sie gelangenden Bestellungen einen großen, beständig zunehmenden Kundenkreis erworben, und zwar nicht nur in allen Teilen des Staates Texas, sondern auch in angrenzenden Staaten und in unserem Nachbarlande Mexiko. Die hier gezogenen Bäume und Sträucher entwickeln ein besonders kräftiges Wurzelsystem und können das Verpflanzen und die Extreme unseres texanischen Klimas gut aushalten. Ein schöner Obstgarten auf der Farm oder einige gute Obstbäume im Garten eines Heims in der Stadt tragen viel dazu bei, das Leben angenehm zu gestalten, und Kinder vergessen nie die Früchte, die auf Vater's Obstbäumen gewachsen sind, oder die Blumen, die sie in Mütterchen's Blumengarten gepflückt haben. Herr Steinbring verpackt seine Baumschulware so gut, daß sie im besten Zustande an ihrem Bestimmungsorte eintrifft, und seine Kunden finden, daß er mit besonderer Vorliebe mehr gibt oder sendet, als er in seinem Katalog versprochen hat. Jeden Herbst gibt Herr Steinbring einen sehr in-

teressanten Katalog heraus, der eine Fülle wertvoller Auskunft enthält und den er gern jedem frei zusendet, der Bäume, Sträucher oder Blumen und dergleichen zu pflanzen wünscht.

**Locke Floral Company.**

Liegt man hoch in der Luft über Neu-Braunfels weg, so bemerkt man in der richtigen Jahreszeit — und das ist ungefähr neun Monate im Jahre — nicht weit von Landas Park und von der Millionendollar-Anlage der Comal Power Company, zwischen den Comalquellen und der Eisenbahn, ein breites Stück bunter Farbenpracht, als ob ein Stück Regenbogen auf die Erde hinabgefallen wäre. Das sind die großen Blumenbeete der Locke Floral Company. Gewöhnliche, auf der Erde herumrollende (in Automobilen natürlich) oder herumspazierende Menschen (letzteres sogenannte Fußgänger) erhalten einen nicht minder schönen Seitenanblick. Blumen, Blumen, Blumen!

Wer kennt die Sorten, nennt die Namen, Die alle hier zusammenkamen? So könnte man frei nach Schiller fragen. Und die Antwort würde vermutlich lauten: Frau S. C. Locke. Denn Frau Locke ist das tüchtigste Oberhaupt dieses Blumengeschäfts, das sich in den letzten Jahren in wirklich großartiger Weise entwickelt hat. Manchmal geht es aus und ein da, wie in einem Wienenkorbe, denn die Nachfrage nach Schnittblumen und schönen Topfpflanzen wird erfreul-

licherweise immer größer, und man findet immer mehr, was in sinniger Weise „mit Blumen gesagt werden“ kann. Leute kommen in ihren Automobilen viele, viele Meilen weit her nach Neu-Braunfels, um sich bei der Locke Floral Company Blumen und Topfpflanzen zu holen. Mit letzteren sind mehrere geräumige Gewächshäuser angefüllt, die einen reichen Blumenvorrat auch während des Winters sichern. In der wärmeren Zeit üben besonders die vielen wunderbar gefärbten Coleusorten und die prachtvollen buntblättrigen Caladien eine große Anziehungskraft aus.

**A. C. Woeller Co.**

Sieht man die schöne Stadt Neu-Braunfels, so kommt einem in den Sinn, daß ein großer Teil davon von der A. C. Woeller Co. gebaut worden ist. Einige unserer schönsten und größten Gebäude wurden von dieser Firma errichtet, die alle für solche Unternehmungen nötigen Einrichtungen besitzt und beständig eine große Schar tüchtiger, erprobter Bauarbeiter angestellt hält. Die beständig zunehmenden Aufträge sind ein sicheres Zeichen einer befriedigten Kundschaft.

**New Braunfels State Bank**

Eines unserer soliden, zuverlässigen, leistungsfähigen Finanzinstitute; die Aktionäre sind wohlbekannte hiesige Bürger. Ein allgemeines Bankgeschäft wird betrieben. Kapital, Ueberschuß und unverteilter Profite

beziffern sich auf über \$100,000. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert. Zeitdepositen werden verzinst. Die Beamten sind: F. G. Blumberg, Präsident; J. R. Fuchs und Walter Jipp, Vizepräsidenten; R. C. Koepper, Kassierer; S. W. Adams, Hilfskassierer. Mitglieder des Direktoriums sind die Herren F. G. Blumberg, J. R. Fuchs, Walter Jipp, A. W. En-

gel, Herm. Jipp, Herm. Pfeuffer, Louis Meyer, Ferd. Bading und R. C. Koepper. Die Bank hat ihr eigenes schönes Heim an der Plaza.

**Wm. S. Pfeil.**

Mehr und mehr wird anerkannt, daß beim Kaufen, Verkaufen oder Verhandeln von Grundeigentum die Dienste eines guten Grundeigentumsagenten jeden Cent wert sind, den sie

kosten. Schon die Zeitersparnisse allein sind groß, und die dem Agenten zur Verfügung stehenden Informationen ermöglichen in der Regel einen vorteilhafteren, befriedigenderen Handel, als Käufer oder Verkäufer ohne solche Vermittlung zustandebringen könnte. Herrn Pfeils Dienste werden geschätzt und er vermittelt viele Verkäufe. Seine Angelegenheiten geben an, womit er dienen kann.

# A. W. STEINBRING

Wir ziehen Obstbäume seit 1901 und haben jetzt einen vollständigen Vorrat von Baumschulware.

Leitende und erprobte Sorten von Obstbäumen, Ziersträuchern, Rosen, Blumenzwiebeln u. s. w.

Meine große Liste zufriedener Kunden in allen Teilen von Texas und eine gute Anzahl in angrenzenden Staaten und Mexiko sind meine beste Reklame.

Ich verkaufe durch Kataloge, die ich im Herbst aussende.

P. O. Box 575

Neu-Braunfels, Texas

## LOCKE FLORAL CO.

Das älteste und bestausgestattete Blumengeschäft in Neu-Braunfels. Wir laden Sie ein, unsere Gewächshäuser und Gärten zu besichtigen. Besucher stets willkommen.

Locke floral Co.

Telephon 251

## Westinghouse Batterien

Batterien geladen und repariert

Kent-Batterien

Ich spezialisiere in Starter-, Generator-, Ignition- und Batterie-Arbeit und habe die Einrichtung, um Ihnen die allerbeste Bedienung in solchen Aufträgen zusichern zu können.

Battery Service

**J. F. Schwandt**

Auto Electric Service

Blumberg Gebäude — Telephon 400

## GRUENE BROS. LUMBER CO.

**Das unabhängige Bauholzgeschäft**

Lassen Sie sich von uns Preise geben, ehe Sie bauen —  
wir wissen, daß wir Ihnen Geld sparen können

## Gruene, Texas

Die bedeutendste Vorstadt von Neu-Braunfels ist Gruene. Wir schreiben „Vorstadt“, denn Neu - Braunfels bietet sich schnell nach Gruene zu aus, und binnen kurzem wird nur noch der Guadalupe - Fluß Neu - Braunfels und Gruene voneinander trennen. Eine Zementbrücke führt über den Fluß, der gerade oberhalb dieser Stromschnellen bildet und ein wunderschönes Landschaftsbild ausstrahlt. Das Gelände zwischen Gruene und Neu - Braunfels ist wie geschaffen für die Anlage schöner Stadtteile, und da Neu - Braunfels in ein Stadium schnellen Wachstums eingetreten ist, können dessen Bewohner und die von Gruene voraussichtlich bald über den Fluß sich „Guten

Morgen“ zurufen. Gruene hat zwei Bahnstationen; eine an der M. & T.-Bahn und die andere, auf den Karten als Goodwin bezeichnet, an der F. & N.-Bahn. Die M. & T. Bahn hat eine Brücke über die Guadalupe etwas oberhalb der erwähnten Zementbrücke. Die Brücke der F. & N.-Bahn befindet sich bei der großen Ginghamfabrik der Planters & Merchants Mills von Neu - Braunfels. Das Gelände zwischen dort und Gruene, an der Guadalupe entlang, ist gleichfalls herrlich geeignet für den Aufbau neuer Stadtteile, für prächtige Parkanlagen, Schwimmbäder und dergleichen. Wer beobachten konnte, wie schnell das Gelände in der Umgebung der

Ginghamfabrik mit Wohnhäusern und Geschäftslokalen bebaut wurde kann sich vorstellen, wie schnell eine Stadt in so wundervoller Lage sich ausbreiten kann.

Wundervoll ist auch die Gegend nördlich von Gruene am „Gebirg“ entlang; sie hat unbedingt eine große Zukunft vor sich, in der die Einrichtung von Bewässerungsanlagen und die Errichtung von Sommerheimen dem sich nach Norden erstreckenden felsigen Hügelzuge ein entzückendes Aussehen verleihen werden.

Gruene besteht hauptsächlich aus den großen Geschäfts- und Industrieanlagen der Firma Gruene Bros. und den Wohnungen der Eigentümer und der Angestellten. Das Gruene'sche Geschäft wurde 1878 von dem verstorbenen Herrn S. D. Gruene gegründet und entwickelte sich schnell zu einem der größten in Comal County.

# GRUENE Brothers

**Allgemeines  
Kaufmännisches Geschäft**

Seit nahezu einem halben Jahrhundert haben wir dem Publikum treu, ehrlich und verständlich gedient. Dieses werden wir stets thun und wir ersuchen nur um eine Gelegenheit, es Ihnen zu beweisen. Unsere Vorräte sind vollständig und frisch, und unsere Preise sind mäßig

## Auf den Knopf gedrückt!

**Das ist alles,**

und unsere **Gin** läuft wie der **Blitz**.

**Warum?**

Sie ist **elektrisch** ausgestattet. Lassen Sie bei uns ginnen, und Sie erhalten mehr für Ihre Baumwolle

## GRUENE BROTHERS

Gruene — — — Texas

Im Jahre 1908 wurde ein mit allen modernen Einrichtungen ausgestattetes großes Backsteingebäude errichtet für das allgemeine kaufmännische Geschäft. Im Jahre 1910 zog Herr Gruene sich von der aktiven Leihhaberschaft zurück und die Firma Gruene Bros. wurde gegründet, bestehend aus den beiden Söhnen D. A. und Max J. des Herrn S. D. Gruene. Im Jahre 1918 starb Herr Max J. Gruene und zwei Jahre später Herr S. D. Gruene; die Geschäftsunternehmungen der Firma stehen jetzt unter der allgemeinen Leitung des Herrn D. A. Gruene. Außer dem großen Kaufmannsgeschäft betreibt die Firma eine vorzüglich ausgestattete Garage, womit eine Agentur für die berühmten Chrysler - Automobile verbunden ist; eine mit allen neuen Einrichtungen versehene Schmiede; eine mittels Elek-

trizität betriebene große Cottongin; sowie auch ein auf der Höhe der Zeit stehendes Bauholzgeschäft. Mit den hübschen Heimen und schönen, schattigen Gärten der Bewohner bilden alle diese Anlagen mit ihren vielen Gebäulichkeiten eine stattliche Ortschaft. Eine der besten Schulen im County befindet sich in unmittelbarer Nähe. Elektrisches Licht ist seit langer Zeit in Gebrauch und der dazu nötige Strom wurde früher an Ort und Stelle erzeugt; jetzt bezieht Gruene seine Elektrizität von den großen Werken in Neu - Braunfels. — Vorzügliche Landstraßen verbinden Gruene mit der Post Road und mit den Neu - Braunfeller Stadtstraßen, und die hierdurch ermöglichte Mund-fahrt über, wie man hier sagt, „Gruenes Loop“ bildet ein Viehfling-vergnügen der Neu - Braunfeller Automobilbesitzer.

Wasserscheu.  
„Nun, Fräulein, wie gefällt dir denn das Buch, das ich dir zum Geburtstag geschenkt habe?“

„Ach Tante, ich hab's noch nicht angefangen.“

„Nanu, Junge, warum denn nicht?“

„Die Mama sagt, ehe ich's anrühre, muß ich mir die Hände waschen!“

Zeitbestimmung.

Professor Sinner, der regelmäßig morgens um neun Uhr am Kinderspielplatz vorbeikommt, wird ebenso regelmäßig von einigen dort wartenden Jungen nach der Zeit gefragt. Eines Tages, als sie ihn wieder ansprechen, wird er ungeduldig.

„Aber Kinder“ ruft er ihnen zu, „merkt's euch doch endlich, um diese Zeit ist's immer neun!“

## Die unvergleichliche CHRYSLER

Telephonieren Sie uns wegen einer Demonstration des Automobils, das sich so sensationell das Land erobert hat. Sie werden wissen warum, nachdem Sie selbst damit gefahren sind

## GRUENE BROS.

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44.

Neu-Braunfels im Jahre 1846.

Nach eigener Beobachtung geschildert von Dr. Ferdinand Roemer.

Die Lage und Ansicht von Neu-Braunfels ist in hohem Grade anmutig und sicher hätte im ganzen westlichen Texas kein schönerer passenderer Punkt für eine neue Ansiedlung gefunden werden können; zugleich hat die Lage etwas Eigentümliches, verschiedenes von der irgend eines anderen Ortes, den ich bisher in Texas oder Nordamerika überhaupt gesehen hatte.

Die Stadt liegt auf einer kleinen, etwa eine halbe englische Meile breiten und anderthalb englische Meilen langen, baumlosen Ebene, welche gegen Süden durch sanft ansteigende Hügel, gegen Osten durch den Guadalupe-Fluß, gegen Norden und Nordwesten durch den Comal-Bach begrenzt wird. Ueber den Comalbach hinaus steigt, in geringer Entfernung, ein steiler, etwa 400 Fuß hoher Bergabhang auf, der sich mit Vegetation seiner nordwestlichen Richtung auch auf dem anderen Ufer der Guadalupe fortzieht und durch den scharfen Abfall und scharfen Umriß sich sehr bestimmt vor allen den niedrigen, sanft gerundeten Hügeln unterscheidet, welche man, von Houston quer durch das Land reisend, allein zu sehen bekommt. Ein dichter Wald bedeckt diesen Bergabhang; die Bäume zeigen jedoch nicht das saftige Grün der Bottom-Waldungen, sondern eine dunkel olivengrüne Farbe. Es sind nämlich sogenannte Cedern („cedar“ oder „red cedar“ der Amerikaner), welche im niederen Texas immer nur einzeln zwischen anderen Waldbäumen stehen und nirgends für sich allein einen zusammenhängenden Wald bilden.

Die Guadalupe, welche östlich von der Stadt vorbeifließt, ist ein etwa dreißig Schritt breiter, wasserreicher Fluß, der bei bedeutendem Gefälle rasch und stürmisch über ein felsiges Bett dahinströmt. Ganz ungleich den Flüssen und Bächen im niederen Theile des Landes, hat das Wasser eine Reinheit und Klarheit, wie kaum die klarsten Alpenbäche sie zeigen. Ein ganz schmaler Streifen von Wald, der kaum ein Bottom zu nennen, faßt den Fluß auf beiden Seiten ein. Gerade oberhalb der Stadt vereinigt sich mit der Guadalupe der Comal, welcher an Wassermenge ihr gleichkommt, an Klarheit und an üppiger Bewaldung der Ufer sie noch bedeutend übertrifft. Der Comal entspringt seinerseits aus dem Zusammenfließen des „Comal Spring“ und des „Comal Creek“, welcher dicht bei Neu-Braunfels stattfindet. Der unübertrefflich schöne „Comal Spring“ hat am Fuße des Bergrückens, kaum eine halbe englische Meile von der Stadt, seine Quellen; der „Comal Creek“ dagegen ist ein unbedeutender, träge fließender Bach, der etwa zehn Meilen südwestlich von Neu-

Braunfels aus mehreren unbedeutenden Quellen seinen Ursprung nimmt.

Die Stadt, oder richtiger der Flecken, Neu-Braunfels, ist nach einem ganz regelmäßigen Plane angelegt. Alle Straßen kreuzen sich unter rechten Winkeln und die Hauptstraßen laufen auf einem viereckigen, freien Platz, den Marktplatz, zusammen.

Dieser Plan trat freilich damals, als ich zuerst nach Neu-Braunfels kam, noch nicht sehr deutlich hervor, denn die Häuser, weit entfernt, dicht aneinander zu grenzen, und zusammenhängende Straßen zu bilden, erschienen vielmehr fast regellos in bedeutenden Abständen über die ganze Fläche zerstreut. Nur etwa die Hauptstraße, die Seguin-Straße, zeichnete sich schon ziemlich bestimmt aus; denn wenn sie auch noch nicht zu beiden Seiten mit Häusern eingefahrt war, so waren doch schon einzelnen Stadt-Blöcke (town lots) von 1/2 Aker-Größe, welche jeder der zur Zeit der Gründung der Stadt anwesenden Einwanderer erhalten hatte, meistens mit einer, mehr oder minder guten, Fenz oder Einfriedigung versehen.

Die Häuser waren von sehr verschiedener Bauart, da ein jeder volle Freiheit gehabt hatte, dabei seinem besonderen Geschmack zu folgen und außerdem den Leuten die Erfahrung darüber, welche Konstruktion für das Klima die angemessenste sei, noch fehlte. So sah man denn theils Blockhäuser, theils Häuser von Balken-Nachwerk mit Ausfüllung durch Steinmauern, theils Bretterhäuser; auch Hütten, deren Wände durch senkrecht neben einander eingerammte Cedernpfähle und das Dach, statt der sonst überall in Amerika angewendeten hölzernen Schindeln, nur durch ein Zelltuch oder ein paar Ochsenhäute gebildet wurden, waren zwischen den übrigen Häusern zerstreut.

Bei den meisten Häusern war wenigstens insofern die Bauart der amerikanischen Farmer befolgt, daß man vorn eine bedeckte Gallerie angebracht hatte. Diese Gallerien sind in dem warmen Klima fast unentbehrlich, da sie einerseits die unmittelbare Einwirkung der Sonnenstrahlen von dem Innern des Hauses abhalten, andererseits auch einen luftigen kühlen Raum zur Verrichtung mancher häuslichen Arbeiten darbieten. Dagegen war die Mehrzahl der Häuser noch nicht mit einem Kamine versehen, obgleich dies bei den kalten Nordwintern im Winter so nothwendig ist und an keinem Hause der amerikanischen Ansiedler fehlt. Da die meisten Häuser im Sommer gebaut waren, so hatte das Bedürfnis der Heizung überall sehr fern gelegen, und außerdem erfordert das Erbauen eines zweckmäßigen Kamins eine Geschicklichkeit, welche die deutschen Ansiedler meistens nicht mitbringen.

Solcher Häuser und Hütten von verschiedener Größe mochten zur Zeit meiner Ankunft in Neu-Braunfels etwa achtzig bis hundert vorhanden sein. Wie rasch ihre Zahl im Laufe

deselben Jahres, während dessen als ich in Texas war, zunahm, werde ich später anzuführen Gelegenheit haben.

In den meisten Häusern, so klein sie auch waren, waren mehrere Familien zusammengedrängt, und das Innere eines solchen Hauses, wo zwischen zum Theil noch unausgepackten Kisten Männer, Weiber und Kinder eingepfercht waren, glich zuweilen nicht wenig dem Zwischendeck eines Auswanderungsschiffes.

Gleich am Eingang der Hauptstraße fiel mir ein kleines Haus auf, an welchem drei kleine Tafeln mit folgenden Aufschriften aushingen: „Apothek“, „Dr. Köster“ und „Bäckerei“. Die Vereinigung der ärztlichen Praxis und des Apothekergeschäfts ist überall in den Vereinigten Staaten, wo eigentliche gelehrte Apotheker in unserem Sinne (mit Ausnahme weniger Deutschen in den größeren Städten) überall nicht, sondern nur Droguenhändler ohne alle wissen-

schaftliche Kenntniß vorhanden sind, ganz allgemein und hatte daher nichts Befremdendes für mich; dagegen war mir die Combination des dritten Geschäftes, das der Bäckerei, mit den beiden anderen neu. Anfangs glaubte ich, der Bäcker sei ein Mitbewohner des von dem Arzte eingenommenen Hauses; allein von meinem Begleiter erfuhr ich, daß Dr. Köster in der That die drei Geschäfte, die des Arztes, Apothekers und Bäckers, in seiner Person vereinige. Inwiefern für das Publikum diese persönliche Vereinigung einer dreifachen Thätigkeit von Vortheil gewesen sein mag, bin ich nicht im Stande zu beurtheilen, da ich mich des ärztlichen und pharmaceutischen Beistandes des Dr. Köster nicht bedient, und nur die Erzeugnisse seines Backofens als ein sehr gutes Weizenbrot durch täglichen Gebrauch haben kennen lernen. Daß für ihn selbst die genannte Combination ein glückliche und erprießliche gewesen sei, glaube ich daraus schließen

zu dürfen, daß noch während meines Aufenthaltes in Neu-Braunfels sich neben dem alten Hause ein neues freundlicheres und geräumigeres erhob, in welchem sich der Doktor bald nachher mit einer jungen Frau, die er sich unter den Töchtern der Einwanderer erkoren hatte, ganz behaglich niederließ.

Rechtlich steht natürlich einer derartigen Ausübung mehrerer Gewerbe durch dieselbe Person nichts entgegen, da in ganz Nordamerika die völlige Gewerbefreiheit herrscht und keinerlei Art von Zunftzwang den atlantischen Ocean überschritten hat.

An eben der Hauptstraße liegt auch die evangelische Kirche des Ortes, ein mächtig großes Bretterhaus mit Fensteröffnungen, aber ohne Fenster, welches auf Kosten des „Mainzer Vereins“ erbaut wurde. Dicht daneben steht ein kleines Häuschen, welches die weibliche Wohnung des evangelischen Pfarrers, des Pastors Ervendberg, bildet, der nicht in glei-

cher Bequemlichkeit, wie die meisten seiner deutschen Kollegen, sein geistliches Amt ausübt, sondern bei einem kleinen, für sich selbst, ihm selbst, von dem Vereine gezahlten Gehalte, Sonntags predigen, an den Wochentagen Schule halten und außerdem im Schwelge seines Angefichtes sein Weisfeld und seinen Garten bebauen muß. Mit aufrichtiger Achtung für den Mann hat es mich erfüllt, wie er seiner Gemeinde überall durch Arbeitsamkeit und in freudiger Ertragung der Beschwerden, welche von einer ersten Ansiedlung in der Wildniß ungetrennlich sind, vorangegangen ist, und wie er namentlich auch während der traurigen Zeit, wo bössartige klimatische Krankheiten die Bevölkerung decimirten, in wahrer Erkenntnis seines Berufes, überall Unterstützung und Trost zu gewähren unabhängig lenüht gewesen ist.

An dem Marktplatz stand bisher nur ein einziges kleines Haus. An den hölzernen Pfählen, welche die

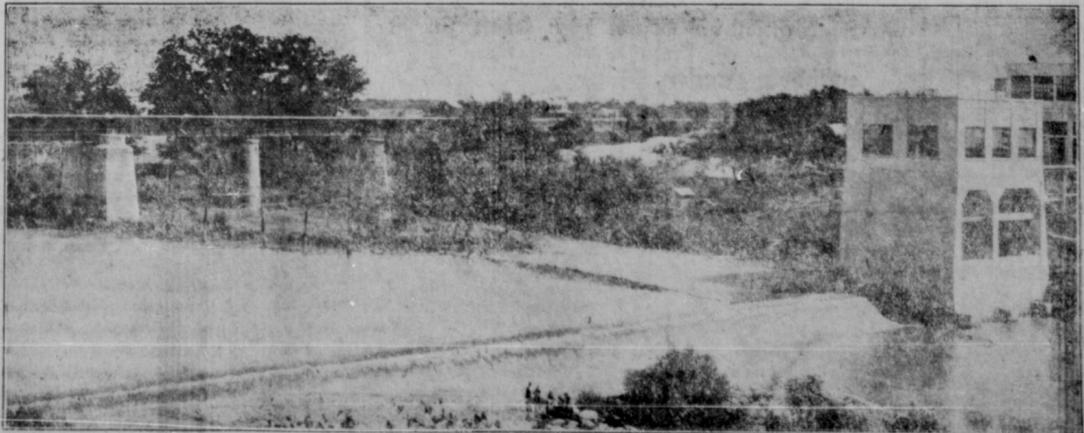
(Fortsetzung auf Seite 18.)



In Landas Park.



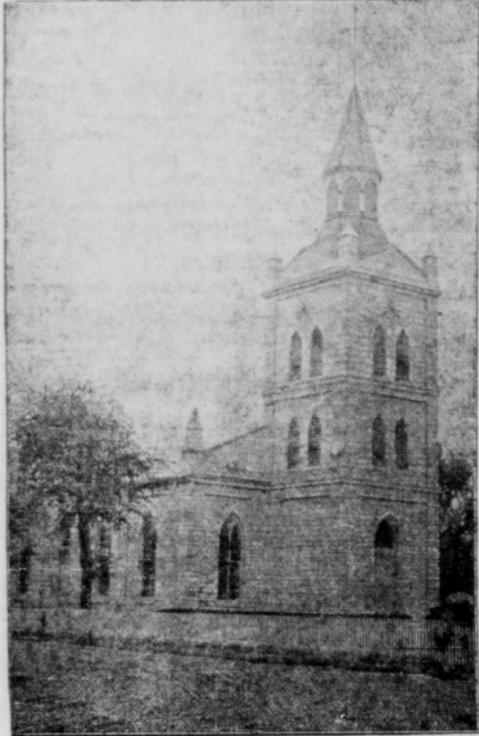
In Landas Park.



Guadalupe-Damm und Kraftstation der Planter's and Merchants' Mills, Neu-Braunfels.



Die alte deutschprotestantische Kirche in Neu-Braunfels.



Die jetzige deutschprotestantische Kirche in Neu-Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 17.)

Gallerie desselben trugen, sah man gewöhnlich gefattelte Pferde angebunden, und unter der Gallerie selbst bemerkte man meistens eine Gruppe von Männern. Es war dies die Haupt-Schwenkwirtschaft des Ortes, den Hrn. v. Coll und Hrn. v. Brede, die zugleich im Dienste des Mainzer Vereins standen, gehörig. Das Ausschänken von geistigen Getränken ist überall in Texas ein einträgliches Geschäft, und namentlich auch unter den deutschen Einwanderern. Denn die Gewöhnung an Brantwein, welche leider die Mehrzahl der deutschen Bauern und Handwerker schon mitbringt, wird durch das warme Klima nur noch mehr angeregt und besonders auch dadurch befördert, daß die Leute auf so manche andere angenehme Genüsse der Heimath, wie besonders der eines guten Pöres oder leichten Weines, und auf manche frühere Bequemlichkeit der häuslichen Einrichtung verzichten müssen. Da außerdem der Preis dieser geistigen Getränke im Verhältnis zu dem täglichen Verdienste gering ist, so ist es wohl erklärlich, daß die Schenkstuben häufigen Zuspruch erhalten. Leider ahnen die Leute meistens nicht, daß der Genuß des Brantweins in dem warmen Klima von Texas der Gesundheit unendlich nachtheiliger ist, als unter dem kalten feuchten Himmel ihrer deutschen Heimath. Das gewöhnlichste und billigste der in Amerika üblichen gebrannten Wasser ist der meistens aus Mais destillierte Whiskey, der unfern Kornbrantwein ähnlich ist. Noch beliebter ist bei den Amerikanern der „brando“ oder französische Cognac, der wohl nur zum geringeren Theile aus Frankreich eingeführt, sondern meist im Lande selbst fabriciert wird. Beide Getränke waren denn auch in den Schenkstuben von Neu-Braunfels die herrschenden und wurden, nach amerikanischem Brauche, aus Biergläsern mit Wasser verdünnt getrunken.

Auch leichter französischer Rothwein, der in bedeutender Quantität nach Neu-Orleans eingeführt wird, war meistens hier zu haben, und dieser dürfte, mit Wasser verdünnt, wohl

das für das Klima von Texas geeignetste Getränk sein.

Am Sonntag pflegte in eben dem genannten Lokale regelmäßig nach einer Geige getanzt zu werden. Es ging dabei ganz wie in einer deutschen Bauernschenke zu, nur war die Anstrengung der Tangenden noch ungleich größer als bei uns, da die Hitze in dem kleinen Lokale gewöhnlich fürchterlich war.

Nicht weit von diesem Schenkslokale befanden sich noch zwei andere hölzerne Häuser, welche sich durch Größe von den übrigen auszeichneten und noch einer besonderen Erwähnung verdienen. Das eine war der Kaufmannsladen oder „Store“, wie es auch bei den amerikanischen Deutschen überall heißt, der Herren Ferguson und Seyler, der einen beständigen Zuspruch von Käufern hatte und in der That so ausgerüstet war, um alle denkbaren Bedürfnisse und Wünsche der Käufer, freilich gegen ziemlich hohe, häufig um das Drei- und Vierfache mehr, als in Deutschland betragende Preise zu befriedigen. Man fand in demselben Gegenstände aus dem Gebiete des Gebaren wie der Luxusgegenstände: fertige Kleider und Schuhe, Sättel und Zaumzeug, baumwollene und seidene Stoffe, Handwerkszeug jeder Art und das ganze Heer von Gegenständen, welche unter dem Namen von Caimcailerie-Waaren begriffen werden. Diese „Stores“ sind über-

haupt bezeichnend für das Eigentümliche der amerikanischen Ansiedlung, welche gleich mit der ganzen Er-rungenschaft der Civilisation und zum Theil selbst mit den Bedürfnissen eines verfeinerten Lebens in die Wild-nis vordringt und diese dadurch ge-wissmaßen überbürdet und im Sturme nimmt, zugleich jene oft so merkwürdigen Contraste zwischen ro-her Ursprünglichkeit und den Zeihen tausendjähriger Gessittung hervor-bringt, welche den Europäer in den Wä-l-dern vordringt und diese dadurch ge-

(Fortsetzung auf Seite 19.)

## New Braunfels Wood Works

Alf. E. Weidner, Eigentümer

Holzarbeit jeder Art

Drahttüren, Fenster u. s. w. auf Bestellung  
gemacht

Schreinerarbeit eine Spezialität

Castellstraße

Telephon 377

Neu-Braunfels, Texas

## Willkommen, Delegaten!

Kommen Sie herein und hören Sie den **Neuen Edison**.  
Es wird uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.

Wir verkaufen

**Die Neuen Edison Phonographen und Records**

**Columbia Phonographen und Records**

**Sada Radio-Apparate**

**Mathushek Klaviere**

**Martin Handcraft Band-Instrumente**

Wir versenden Records und Instrumente irgendwohin.

Wir berechnen nichts für Verpackung und Porto.

Wir führen einen vollständigen Vorrat von **deutschen Records** für den **Neuen Edison** sowohl wie auch für Nadel-maschinen.

Tragbare Phonographen für Ihren „Camping Trip“  
— von \$17.00 aufwärts.

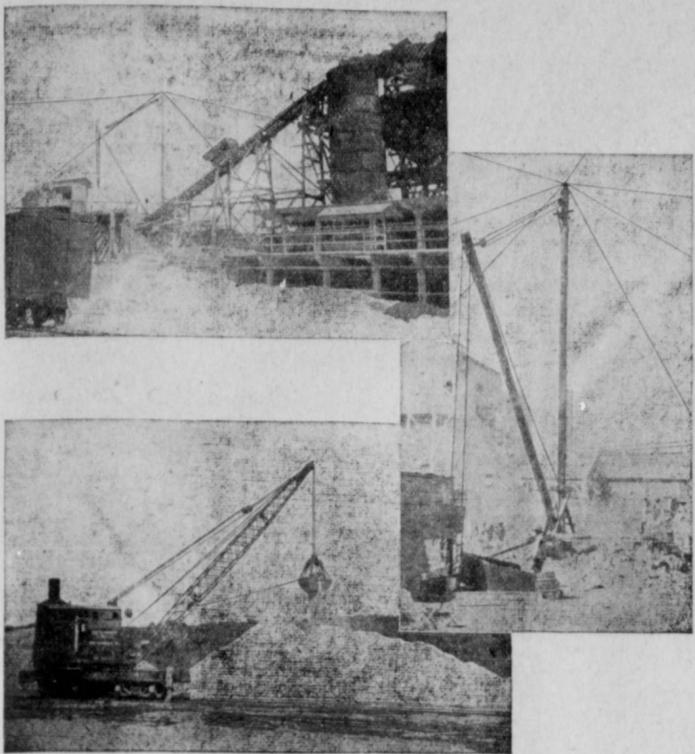
**Klaviere** — Wir haben an Hand drei gebrauchte Klaviere — sprechen Sie vor und sehen Sie sich dieselben an.

# SIPPEL PHONOGRAPH CO.

## The OPERA HOUSE

Suchen Sie keine besseren Bilder —  
sie werden nicht gemacht.

Sie können die besten hier sehen zu  
mäßigen Preisen.



In der Anlage der Dittlinger Lime Company, Neu-Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 18.)  
 dem das westliche Amerika überrachen.

Das andere hölzerne Gebäude war das Gasthaus des Ortes, auch zugleich Schenkwirtschaft und Handlung. Der Inhaber desselben ist ein junger deutscher Graf, Graf v. Donnersmarck, der, früher Fähnrich in der preussischen Armee, in dem Jahre vor meiner Ankunft unter dem Prinzen Solms in Texas eingewandert war und eine solche praktische Lebensflugsucht und Thätigkeit für die Begründung seines äußerlichen Wohlergehens entwickelt hatte, daß er in weniger als Jahresfrist mehrere tausend Dollars erworben hatte — ein Ergebnis, welches in so kurzer Zeit herbei zu führen nur wenigen seiner Standes- und Amtsgenossen gelingen möchte.

die, ohne ihren sonstigen Eigenschaften zu nahe zu treten, gerade nach jener Richtung hin selten große Anlagen zeigen. Die Gast- und Schenkwirtschaft, welcher er vorzugsweise seine glückliche finanzielle Lage verdankte, hatte aus dem unbedeutenden Anfange ihrer Ursprung genommen, daß er zur Zeit der ersten Gründung der Stadt ein in San Antonio gekauftes Fass Branntwein unter einem Zelte an die Einwanderer verjapfte. Durch die Lage von Neu-Braunfels auf dem Wege von San Antonio nach Austin, dem Sitze der Regierung, und durch die Anwesenheit zahlreicher Einwanderer der gebildeten Stände, die mit einigen Mitteln angekommen waren und noch keinen eigenen Hausstand begründet hatten, war jetzt dem Gasthause stets ein ansehnlicher Zu-

spruch gesichert. Die den Gästen gebotenen Bequemlichkeiten waren freilich nicht sonderlich groß. Dagegen ließ die Leutseligkeit des gräflichen Wirthes nichts zu wünschen übrig, und wenn man ihn dem gemeinsten Arbeiter den geforderten Whiskey mit eigener Hand kredenzen sah, so mußte man zu der Ueberzeugung kommen, daß hier in der That das Land völliger Gleichheit und Brüderlichkeit hergestellt sei. Noch bleibt mir übrig, ehe ich die vorläufige Aufzählung der öffentlichen Anstalten von Neu-Braunfels schliesse, auch noch einer Restauration oder eines Speisehauses Erwähnung zu thun, wie es in Europa auch wohl nicht viele geben mag. Am Ende der Hauptstraße stand ein kleines Blockhaus mit einem ein-

zigen Raume. Die Zwischenräume der unbehauenen Stämme waren in feiner Weise ausgefüllt, und die Circulation der äußeren Atmosphäre mit der Luft des inneren Raumes fand um so ungehinderter statt, als auch eine Thüröffnung, aber keine Thür vorhanden war. In der Mitte des inneren Raumes befand sich ein langer Tisch, der auf Pfählen ruhte, die unmittelbar in den Boden eingeschlagen waren, denn statt eines künstlichen Fußbodens diente das Stiel Prairie, auf welchem das Haus erbaut war. In gleicher Weise waren neben dem Tische ein paar rohe Bänke angebracht. Sonstiges Hausgeräth war im Innern des Hauses nicht bemerkbar. Dagegen brannte außen, unter dem vorspringenden Dache des Hauses ein Küchenfeuer, und über diesem mehrere Töpfe und Pfannen. Ein wohlbeleibtes Frauenzimmer von mittleren Jahren wirkte an dem Feuer; das war die „dicke Madame“, früher angehörl. Köchin bei einem kleinen süddeutschen Nürsten, und gegenwärtig Inhaberin dieser Prairie-Restauration. Die regelmäßigen Besucher ihrer Anstalt, denen auch ich mich gleich am ersten Tage nach meiner Ankunft anschloß, waren etwa zehn bis zwölf junge Männer der gebildeten Stände, die wegen unzureichender Gage, wegen Mißbilligungen mit Vorgesetzten und

Kameraden, oder endlich aus Lust an Abenteuern sich der neuen Welt zugewendet hatten; die übrigen theils vorunglückte Studenten, ehemalige Kaufleute, Oekonomen u. s. w. Dreimal versammelte sich täglich diese Versammlung in dem beschrie-

benen Lokale; um acht Uhr zum Frühstück, um zwölf Uhr zum Mittagessen und um sieben Uhr Abends zum Nachtessen. In Bezug auf die Hochkunst hatte die „dicke Madame“ ein gemischtes System, halb deutsch, (Fortsetzung auf Seite 22.)

## Doepenschmidt Auto Service Station

Auto-Zubehör, Tires, Tubes, Gasolin,  
 Oil, Auto Storage, Ambulanzdienst  
 Telephone 424 oder 24

Unser Motto: Bedienung

## Delegaten und Besucher

der Jahresversammlung des  
 Katholischen Staatsverbandes

## Willkommen

## S. V. Pfeuffer Co.

Da unser Geschäft eines der ältesten in Neu-Braunfels ist und seit der Indianerzeit mit dem Wachstum der Stadt Schritt gehalten hat, ist es nur natürlich, daß wir jeden Konvent und jeden Besucher in unserer Stadt herzlich willkommen heißen.

folgendes ist eine kurze Geschichte unseres Geschäfts:

Im Jahre 1865 entschlossen sich George Pfeuffer und sein Bruder Christoph, ein allgemeines kaufmännisches Geschäft zu eröffnen in Neu-Braunfels. Waren wurden aus England und Deutschland importiert; im April des genannten Jahres langten die ersten Warensendungen an der Rio Grande-Mündung an. Da Ochsenwagen damals das einzige Transportmittel waren, gehörten Mut und Ausdauer dazu, solche Fracht hierher zu befördern. Spätere Sendungen kamen nach dem Hafen von Indianola, bis dieses vom Sturm zerstört wurde.

Seit George Pfeuffer in 1865 den ersten 20 bei 30 Fuß Store eröffnete, ist es fünfmal notwendig geworden, die Bodenfläche zu vergrößern; heute nimmt unser Geschäft zwei Stockwerke ein mit einer Bodenfläche der Verkaufsräume von 150 bei 150 Fuß.

S. V. Pfeuffer, Sohn des Gründers dieses Geschäftes und dessen jetziger Präsident, und achtundzwanzig Verkäufer und Verkäuferinnen in sieben vollständigen Departements sind bereit, Ihnen hier zu dienen in Ihrem Bedarf an **Dry Goods, Kleidung, fertiger Damenkleidung, Schuhen, Groceries, Hardware und Plumbing.**

Unser **Pick and Pay Store** offeriert Eswaren zu besonders niedrigen Preisen für diejenigen Kunden, die willens sind, sich ihren Bedarf selbst auszusuchen und gleich bar dafür zu bezahlen.

Jedermann ist willkommen hier, und darum nennen wir unser Geschäft

## S. V. PFEUFFER CO.

Jedermanns Store

## PLAZA DRUG STORE

Im neuen Blumberg-Gebäude  
 Ecke Plaza und West-Seguin-Straße

Eine modern eingerichtete erstklassige Apotheke

Drogen und Chemikalien,  
 Toiletten-Artikel, Parfümerien, Schreibmaterialien,  
 Konfekt und Fountain Drinks, Phonographen  
 und Records, Kodaks und Filme

Sorgfältige Zubereitung ärztlicher Rezepte

eine Spezialität

Telephon 626

## Orange-Crush Bottling Works

Neu-Braunfels, Texas

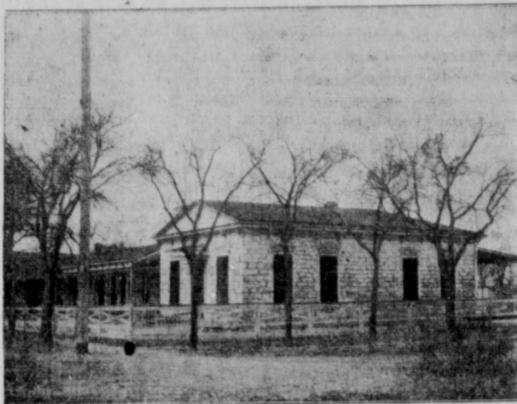
Telephon 178

Hugo Weidner, Eigentümer

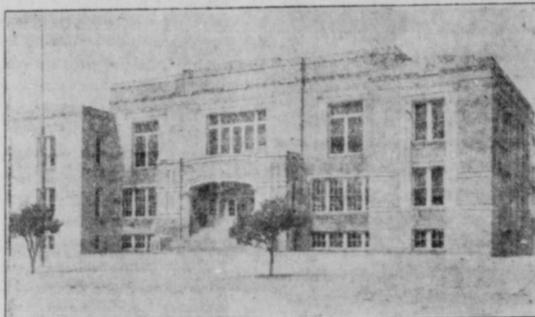
Fabrikant aller Sorten „weicher“ Getränke

Orange-Crush Lemon-Crush  
Lime-Crush

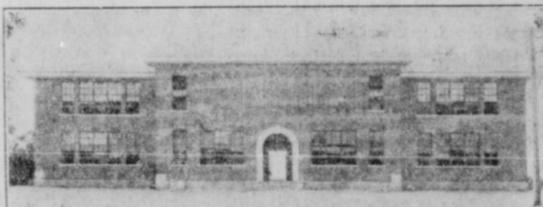
Zu allen Getränken wird ausschließlich  
destilliertes Wasser verwendet



Die alte Akademie.



Hochschulgebäude in Neu-Braunfels.



Carl Schurz-Schule („auf dem Berge“), Neu-Braunfels.



Comalstädtler „Mirabeau B. Lamar“ Schule, Neu-Braunfels



In Landa's Park.



In Landa's Park.

**Landa Industries, Inc.**  
Die großen Mühlen dieser Gesellschaft liegen in der unmittelbaren Nähe des in den ganzen Vereinigten Staaten und in andern Ländern berühmten Landa'schen Parks, der allwöchentlich das Ausflugsziel vieler Tausende bildet. Die großen kristallklaren Comalquellen befinden sich hier, und ihr Ausfluß, zu einem beträchtlich See aufgestaut, bildet einen der schönsten Badesplätze im Süden. Abbildungen in dieser Nummer der „Neu-Braunfeller Zeitung“ zeigen Teile dieser wundervollen Parkanlage besser, als sie beschrieben werden könnten. Es ist ein Vergnügungsplatz, wo auf strengste Ordnung und Anstand gehalten wird. Besucher unserer Stadt sollten nicht verfehlen, Landa's Park zu besuchen.

Die vorzüglichen Weizenmehlorten, die in den Mahlmühlen der Landa Industries, Incorporated, hergestellt werden, sind im ganzen Staate und weit darüber hinaus berühmt. Eine der größten Delmühlen im Staate verarbeitet ungeheure Mengen von Baumwollfamen.

### Stehling Bros.

Diese Firma betreibt zwei leitende Geschäfte, eins in Friedrichsburg und eins in Neu-Braunfels, und befaßt sich ausschließlich mit dem Verkauf von Männerkleidung, wovon stets vollständige Vorräte an Hand sind und auf der Höhe der Zeit gehalten werden. Das Neu-Braunfeller Geschäft steht unter der Leitung der Herren Max C. Stehling und Louis Stehling und hat sich während der kurzen Zeit seines Bestehens hier eine große Kundenschaft erworben. Freundliche, zuvorkommende, zuverlässige Bedienung, Waren von bester Qualität, mäßige Preise und sachverständige Führung bilden die Grundlage des Erfolgs dieser Firma.

### St. John Bottling Works.

In dieser modern eingerichteten Anlage, die den Herren Edwin und Walter Staats gehört, werden außerordentlich große Mengen von prächtig mundendem Coca Cola fabriziert nebst andern köstlichen erfrischenden Getränken. Sanitäre Vorschriften werden gewissenhaft beachtet und nur

die reinsten und besten Materialien werden verarbeitet. Die Kundenschaft dieser Firma erstreckt sich über ein weites Gebiet und die Nachfrage nach ihren Produkten nimmt beständig zu.

### Guaranty Bond State Bank.

Ein von hiesigen Bürgern auf fester Grundlage errichtetes Finanzinstitut, dessen rasches Emporblühen das Vertrauen befundet, das ihm von der Einwohnerschaft dargebracht wird. Die Beamten und Direktoren sind: Emil Seinen, Präsident; R. B. Richter und Gustav Reinarz, Vizepräsidenten; G. D. Reinarz, Kassierer; Fred. Tausch und Roland P. Seinen, Hilfskassierer; Otto Bodemann, Carl G. Braune jr., Louis Forschage, Ed. Rohde, Alfred A. Rothe und E. P. Stein. Depositen in dieser Bank sind durch Bürgschaft geschützt. Die Bank befindet sich an der Ecke der San Antonio- und Castell-Straße, einen Block südlich von der Plaza.

### Doeppen Schmidt Auto Service Station.

Der Name gibt an, womit diese Firma dienen kann; ihr Geschäftsplatz ist an der Seguin-Straße gegenüber vom Courthouse, gleich neben dem neuen Blumberg-Gebäude. Das Geschäft ist Tag und Nacht offen und wer eine „Service Car“ braucht, oder Bedienung für das eigene Automobil, kann sie hier bekommen. Ein großer Vorrat von Tires, Tubes und sonstigem Autozubehör, sowie Gasolin und Del ist stets an Hand.

### J. Zahn.

Vor sechzig Jahren gegründet, ist dieses Unternehmen heute eines der führenden Möbelgeschäfte in diesem Teile von Texas. Es steht jetzt unter der Leitung von Enkeln des Gründers. Mit dem Wachstum der Stadt hat es durch wiederholte Vergrößer-

ung Schritt gehalten. Dieses Geschäft macht es sich zur besonderen Aufgabe, Möbel von besserer Qualität zu möglichst niedrigen Preisen zu liefern. Außerdem führt es einen großen Vorrat von Linoleum, Tape-

ten, Vorhängen, Teppichen, und was sonst zur Ausschmückung eines Heims gebraucht wird. Viele Heime in Neu-Braunfels und Umgegend verdanken ihre schöne Einrichtung der Firma J. Zahn.

## The KEIENBURG Cafe

Im Herzen der Stadt Neu-Braunfels

Ed. Moeller, Eigentümer

Außerhalb Ihres Heims

ist sich nirgends besser,

als hier

## Keep-U-Neat Pressing Parlor

Ed. Kuhfuß, Eigentümer

## Reinigen, Pressen und Ausbessern

Nicht verantwortlich für Verluste durch Feuer  
oder Diebstahl

Telephon 159

Neu-Braunfels, Texas

**Seid gegrüßt**  
und  
**herzlich bewillkommnet**  
**Ihr Delegaten**  
des  
**Katholischen**  
**Staats-Verbandes**

Möge Euer Verweilen hier ein  
angenehmes sein und zum Nutzen  
des Verbandes gereichen

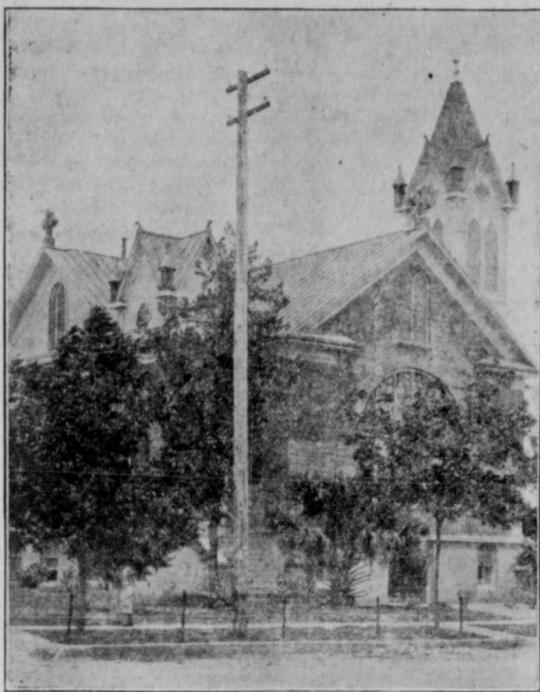
**The Guaranty Bond State Bank**  
**of New Braunfels**

Kapital \$50,000.00  
Ueberschuß \$25,000.00

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen  
Steht unter dem Bond Security System

Beamte und Direktoren:

Emil Heinen, Präsident	G. D. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vize-Präsident	Fred Laufch, Stillschaffierer
Gustav Reinarz, Vize-Präsident	Koland B. Heinen, Stillschaffierer
Otto Bodemann, Ed. Rohde, Alfred N. Nothe, C. R. Stein	Carl G. Braune, Sr., Louis Forshage,



Karbach Memorial Methodist-Kirche.



Plaza und San Antonio Straße, Neu-Braunfels



Gebäude des „New Braunfels Social Club“.

Fahren Sie nach Ihrer Versammlung in  
Ihrem Automobil zur

**CANDY KITCHEN**

dem kühlfsten Platz in der Stadt, und lassen  
Sie sich einen  
kühlen, erfrischenden Trunk  
darreichen.

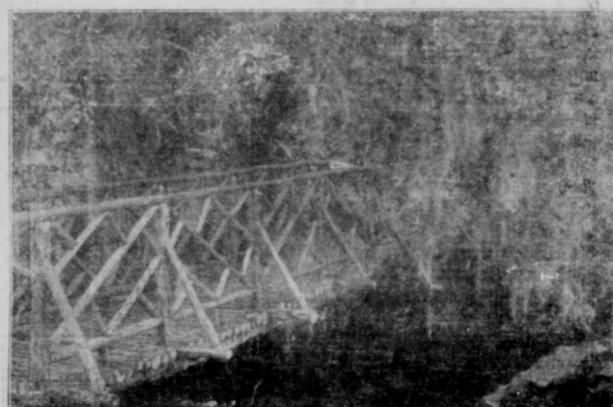
Köstlich mündendes, selbstgemachtes  
Ice Cream

**Staats Bros. Candy Kitchen**

Opernhaus - Gebäude



In Landas Park.



In Landas Park.

**Comal Power Co.**

Diese Gesellschaft setzt in nächster  
Zeit eine Millionendollar - Kraftan-  
lage in Betrieb, die Tag und Nacht  
jahrein und jahraus einen elektrischen

Strom von 40,000 Pferdekraften er-  
zeugen wird. Ein nach allen Richtun-  
gen sich erstreckendes Riesennetz von  
Leitungsdrähten wird den in Neu-  
Braunfels vorläufig nicht verbrauch-

**O. REINARZ**

Allgemeines Kaufmannsgeschäft

Solms, Texas

Postadresse: Route 2, New Braunfels, Texas

Wir bezahlen die höchsten Preise für

**Farmprodukte**

ten Ueberschuß dieser Kraftmenge nach  
andern Städten und Ortschaften brin-  
gen. Verbindung mit anderen gro-  
ßen Kraftsystemen sichert Gleichmä-  
ßigkeit, Beständigkeit und Hinläng-  
lichkeit der Strommenge. Die Comal  
Power Company wird in ihrem Ge-  
bäude die größte Stromerzeugung-  
Einheit im Süden haben, und durch  
das erwähnte Leitungssystem wird  
Neu - Braunfels sozusagen das Kraft-  
zentrum dieses Teiles von Texas. Die  
Kraftstation dieser Gesellschaft mit  
ihrem riesigen, schönen Gebäude ist  
eine der Sehenswürdigkeiten von  
Neu - Braunfels. Anlagen für die  
Erzeugung von weiteren 80,000  
Pferdekraften sollen zu einem Ko-  
stenpunkte von mehreren Millionen  
Dollars in der nahen Zukunft er-  
richtet werden.

**Dittlinger Lime Company.**

Die große Kalkbrennerei dieser  
Firma liegt eine kurze Entfernung  
südwestlich von Neu - Braunfels und  
beschäftigt viele Leute; eine richtige  
kleine Stadt, in der die Angestellten  
wohnen, ist bei der Anlage entstanden  
und da Neu - Braunfels sich nach die-  
ser Richtung hin schnell ausbreitet,  
wird „Lime Hill City“, wie die Nie-  
derlassung manchmal genannt wird,  
bald eine Neu - Braunfeller Vorstadt  
werden. Die Kalksorten, die dort un-  
ter Anwendung der neuesten Verfah-  
ren hergestellt werden, gelten überall  
als unübertrefflich und werden in  
Eisenbahnzugladungen nach allen Teilen  
des Staates verhandelt. In Verbindung  
mit dieser Kalkfabrik findet man ei-

nen riesigen Rock Crusher - Betrieb,  
der den harten Kalkstein in den Hü-  
geln der Umgebung in ausgezeich-  
netes Material für Straßenbauten,  
Eisenbahnbetten und Zementarbeiten  
umwandelt; tausende von Carladun-  
gen werden jedes Jahr verhandelt!

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**

Die großartigen Mahlmühlen die-  
ser Gesellschaft beschäftigen viele Leu-  
te und bilden einen sehr wesentlichen  
Bestandteil der Neu - Braunfeller  
Industrie. Die Abbildungen in dieser  
Nummer der „Neu - Braunfeller  
Zeitung“ geben einen besseren Begriff  
von der Großartigkeit dieser Anla-  
gen, als irgend eine Beschreibung es  
könnte. Den Wert solcher Industrien  
für eine Stadt lernt man besonders  
in Jahren wie 1925 schätzen, wenn  
durch eine gänzliche Fehlerte in wei-  
ter Umgegend einer Stadt sozusagen  
die natürlichen Lebensbedingungen  
entzogen werden. Neu-Braunfels hat  
das Jahre der großen Dürre viel  
besser überstanden, als es ohne seine  
Industrien möglich gewesen wäre.

**Bob Herrings Fleischmärkte**

Drei Fleischmärkte, der „Sani-  
tary“, der Plaza“ und der „Palace“  
stehen unter der tüchtigen Leitung des  
Herrn Bob Herring, und die Größe  
des Betriebs ermöglicht es, den grö-  
ßeren Teil der Stadt mit allen Sor-  
ten des besten Fleisches, Rauchwaren,  
Burst und sonstigen in dieses Fach  
gehörenden Produkten zu versorgen.  
Um den Hausfrauen und sonstigen

Kunden das Besorgen ihrer Einkäu-  
fe möglichst bequem zu gestalten, wird  
auch ein großer Vorrat Groceries,  
Gemüse und Früchte gehalten. Die  
peinlichste Sauberkeit wird überall

beobachtet; die Bedienung ist pünk-  
lich und höflich, und die Preise sind  
mäßig. Infolgedessen erfreuen sich  
diese Geschäfte einer rasch zunehmen-  
den Kundenschaft.

Wer eine gute Mahlzeit wünscht

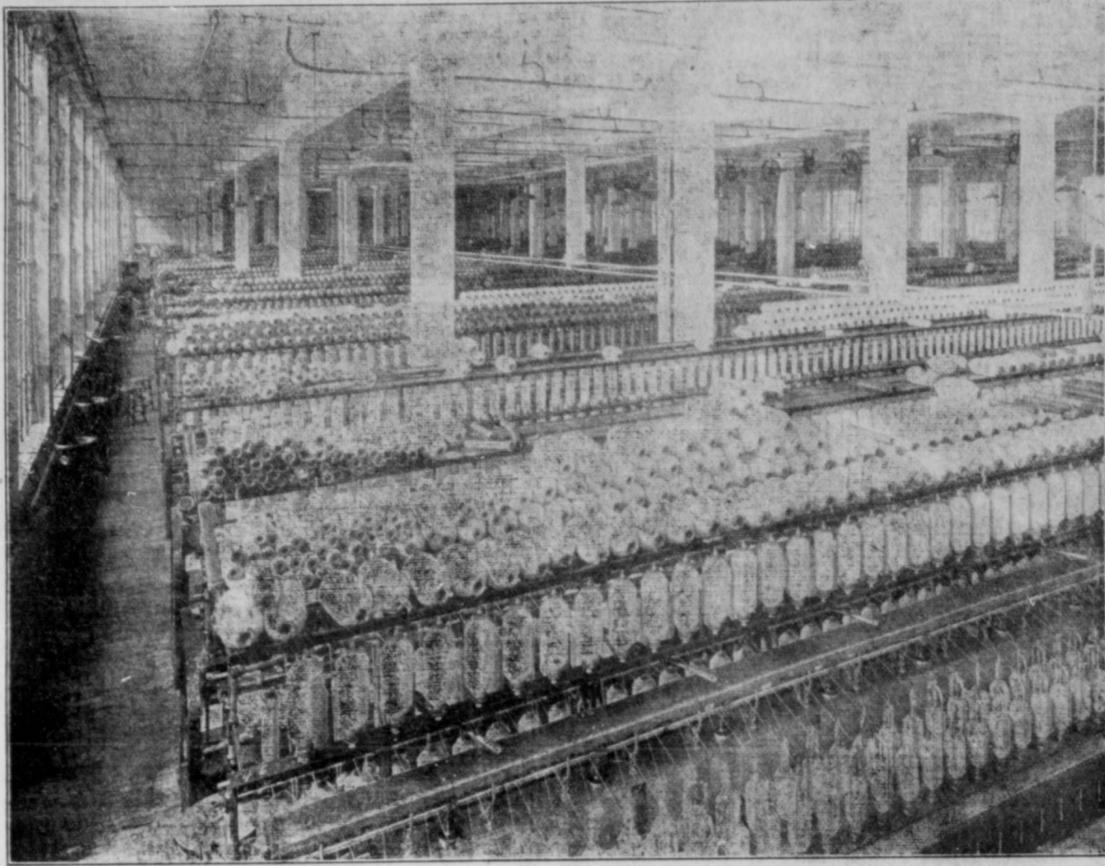
gehe ins

**A**  
**Cafe**

Ecke San Antonio- und Hill-Straße

Wir sind hier, um Sie zu befriedigen

**E. O. Haas, Eigentümer**



Spinnerei-Abteilung in den Winters and Merchants Mills, Neu Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 19.)

halb amerikanisch, angenommen. Kaffee, Maisbrot und Rindfleisch waren die Hauptbestandteile der Mahlzeiten; doch bekamen wir auch zuweilen wilden Butter und Hirschfleisch. Nach amerikanischer Sitte erhielten wir schon zum Frühstück warmes Fleisch, und zwar meistens Rindfleisch. Dieses letztere war augenblicklich das billigste Nahrungsmittel, da es das Pfund nur drei Cents kostete. Die Verwaltung des Vereins, ganze Herden von Schlachtoch auf einmal kaufend, ließ nämlich täglich ein oder mehrere Stück schlachten und verkaufte das Fleisch ohne eigenen Vortheil an die Colonisten. Alle anderen Nahrungsmittel waren, da sie ohne Ausnahme aus größerer Entfernung herbeigeschafft werden mußten, hoch im Preise. Ein Bushel Mais (52 Pfund schwer) kostete, wie auch während der ganzen übrigen Zeit, welche ich in Neu-Braunfels zubrachte, einen Dollar.

Ein Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit war für mich die Kleidung meiner Tischgesellschaft. Aus einer Theater-Garderobe hätte dieselbe kaum verschiedenartiger und zum Theil phantastischer entnommen werden können. Die Bestandtheile waren dem indianischen, dem mexikanischen, dem amerikanischen und deutschen Costüme entlehnt, und ein ansehnlicher Theil war augenscheinlich freies Erzeugniß der individuellen Laune der Einzelnen. Als Kopfbedeckung sah man neben der deutschen Tuchkappe breitkrämpige, spitzulaufende mexikanische Hüte, oder auch wohl ein Phantasiegebilde, bestehend aus einem pelzverbrämten Varetz, mit dem lang herabhängenden Schwanz des einheimischen grauen Fuchses daran. Der Rock bestand häufig aus gelbem Strohleder und war — Indian fashion — mit zierlichen Fransen verziert. Oder es war eine Art Bluse mit bis fast zur Achsel ausgeblühten Aermeln, übrigens ein drattisches, für das Klima geeignetes Kleidungsstück, dessen Erfindung und Einführung von dem Prinzen Solms herrühren. Ein Gürtel, in welchem niemals Pistolen ein Dolk, oder wenigstens das breite landesübliche Messer — das „bowie knife“ — fehlen durften, befestigte die Beinkleider über den Hüften. Als Fußbekleidung waren besonders lange, über das Knie reichende Wasserstiefel beliebt, wohl weniger weil sie für das Klima zweckmäßig, sondern mehr weil sie dem nun einmal herrschenden Geschmacke für das Groteske und Romantische entsprachen. Auch Schuhe oder Stiefel von weichem, gelbem Strohleder wurden getragen, die allerdings eine recht leichte und bequeme, aber freilich die Nässe nicht vertragende Fußbekleidung bilden. Ein vollwüchsiger, vom Scheermesser nie berührter Bart bedeckte dabei in den meisten Fällen das Gesicht. Sporen, und zwar am liebsten mexicanische mit thalergrößen Rädern

und einen Zoll langen Stacheln daran, vollendeten den Anzug.

War die Bitterung kalt, so wurde statt des Mantels eine mexicanische buntfarbige wollene Decke (Mexican

blanket) oder, in Ermangelung einer solchen, eine gewöhnliche weiße wollene Decke umgehängt und zwar häufig nach mexicanischer Art, so daß der Kopf durch einen kurzen Schlit-

in der Mitte gesteckt wurde. Auch ein Hülfswort, die raue Seite nach außen, mußte häufig demselben Zwecke dienen.

Eine ähnliche Regellosigkeit und

Romantik, rücksichtlich des Costümes, bemerkte ich überall unter den jüngeren, in Texas neu eingewanderten Deutschen. Es schien, als wollten sie sich für den Zwang, den Mode und Sitte in der Heimath in jener Beziehung auferlegte, hier in dem Lande der Freiheit entschädigen. Auch war die fast gänzliche Abwesenheit gebildeter Frauen jener Mühseligkeit förderlich.

Außer denen, die mit zu unserer Tischgesellschaft gehörten, war zur Zeit meiner Ankunft noch eine Menge anderer junger Männer von Erziehung, und zum Theil angesehenen

adligen und anderen Familien angehörig, in Neu-Braunfels, welche alle mit der lässlichen Absicht, ihr Glück zu machen, aber ohne sich über das „wie“ überall vorher klar geworden zu sein, nach Texas gekommen waren. Die meisten derselben hatten außer einer mehr oder minder vollständigen Ausrüstung mit Kleidung, Wäsche, Waffen, Ackergeräthschaften u. s. w. auch noch einige hundert Thaler Geld mitgebracht. Obgleich nun gewiß nicht alle aus unehrenhaften Gründen ihre Heimath verlassen hatten und in jedem Falle die Mehrzahl mit dem fe-

(Fortsetzung auf Seite 23.)

## SCHULZE Battery and Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Willard Batterien, Dunlop Tires,

Tubes, Gasolin, Oele, Zubehör

Batterien geladen und repariert

Erstklassige Reparatur-Werkstatt

Hudson-Essex-Bedienung und Verkauf

925 San Antonio-Straße

Telephon 575

# HENNE'S

verkaufen alles, was man  
zum Bauen braucht

Wir befriedigen  
„seit '57“

Neu-Braunfels, Texas



Wohntühle in den Winters and Merchants Mills, Neu-Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 22.)  
 Den Entschluß hierher gekommen war, durch angestrengte Tätigkeit eine unabhängige Existenz zu begründen, so habe ich doch nur äußerst wenig dieses Ziel erreichen, vielmehr die meisten, noch während meines Aufenthaltes in Texas, traurig untergehen und verkommen sehen.

Der Grund dieser betlagenerwerblichen Erscheinung ist einfach darin zu suchen, daß in Texas bis jetzt fast die einzige Beschäftigung, welche einen unabhängigen Lebensunterhalt sichert, der Ackerbau ist, dieser aber für jeden Ankömmling, der ihn nicht schon in der Heimat, und zwar mit eigener Hand betrieben hat, oder der nicht ein hinlängliches Capital mitbringt, um sich Acker zu beschaffen u. als Pflanzler den Ackerbau in größerem Maßstab einrichten zu können, mit wozu, in Deutschland kaum geahnten Schwierigkeiten verknüpft ist und namentlich im Anfange ein nicht gewöhnliches Maß von Ausdauer und Kraft erfordert. Während meines einjährigen Aufenthaltes in den deutschen Ansiedlungen habe ich eine bedeutende Anzahl deutscher Bauern und Arbeiter, die ohne alles Capital

ankamen, allein durch ihre eigene Tätigkeit in den Besitz kleiner Ackerstücke kommen sehen, welche ihnen und ihren Familien zunächst die nötigsten Lebensbedürfnisse und für die Zukunft die Aussicht auf Wohlstand und ein bequemes Leben sichern. Dagegen habe ich kaum zehn Leute der gebildeten Stände mit mäßigen Geldmitteln es dahin bringen sehen, daß sie nach Jahresfrist ein Haus und ein eingezäuntes Feld besäßen, und daß man die Erwartung hegen durfte, sie würden sich nun durch eigene Tätigkeit weiterhelfen können.

Die ersten zur Begründung einer Farm oder eines Ackergrundes erforderlichen Arbeiten sind die Errichtung eines Blockhauses oder das Einzäunen eines Feldes, auf welchem man Mais pflanzen kann. Schon an der Ausführung dieser Arbeiten scheiterten gewöhnlich der Muth und die Ausdauer der genannten jungen Leute. Für die meisten, welche nie versuchslos und entmuthigend, zu dem Fällen und Spalten eines Baumes die doppelte und dreifache Zeit und ebenso ein weit größeres Maß von

Anstrengung nötig zu haben, als der gewöhnlichste Bauer oder Arbeiter. In den meisten Fällen entschied man sich dann dafür, diese ersten Arbeiten für das etwa noch übrig behaltene Geld durch gemietete Arbeiter ausführen zu lassen, in der Voraussetzung, daß wenn nur diese ersten Schwierigkeiten überwunden wären, man mit allem Uebrigen schon selbst fertig werden wolle. Allein auch hierbei fand man Hindernisse. Der Arbeiter, welchen man mieteten konnte, waren nur wenige, da die meisten es vorzuziehen fanden sich auf dem ihnen vom Verein vorläufig auf Abschlag abgegebenen Lande selbst einzurichten, als für Andere zu arbeiten. Diejenigen, welche man haben konnte, forderten sehr hohen Lohn und thaten wenig dafür. Außerdem fehlte es an Aushilfskräften, um die gefällten Baumstämme fortzuschaffen; auch an den zur Bedachung der Häuser notwendigen hölzernen Schindeln war Mangel, da das Schneiden derselben eine besondere Fertigkeit erfordert und die zu deren Verfertigung tauglichen Bäume in den Umgebungen des Ortes selten geworden waren. Aber selbst

wenn einer es soweit gebracht hatte, ein Haus und eingezäuntes Feld zu besitzen, dann begannen hundert andere „unvorhergesehene Schwierigkeiten“ sich zu zeigen. Es fehlte an Zugvieh zum Pflügen, oder, wenn es vorhanden, so erforderte das Umpflügen der bisher niemals von der Pflugschaar berührten Prairie besondere Uebung; außerdem mußte er sich, bis die erste Ernte gemacht war, mit gekauften Lebensmitteln erhalten, und wenn er, wie es bei der Mehrzahl der jungen Leute der Fall, unverheiratet war, auch noch sich selbst seine Speise bereiten und selbst für seine Wäsche sorgen. Einer solchen Resignation waren nur Wenige fähig, und außerdem reichten in den wenigsten Fällen die mitgebrachten Geldmittel so weit. So blieben denn die meisten mit ganz unbestimmten Erwartungen hinsichtlich ihrer Zukunft vorläufig unbefähigt. Der Mangel an Beschäftigung und an jeder Bequemlichkeit in den Häusern, wo sie ein Unterkommen gefunden hatten, führte sie in die Wirtshäuser, wo das Zusammensein mit Anderen, die sich in gleicher Lage be-

finden, eine Art von Gemüthung gewährte. In den Wirtshäusern wurde der Rest der Paarschaft vertrieben, später die mitgebrachte Ausrüstung verkauft und endlich, wenn jede Geldquelle versiegt und ein fernerer Credit nicht mehr zu erhalten wurde zum Theil zu verzweifelten Mitteln gegriffen. Einige gingen als Freiwillige in den Krieg gegen die Mexikaner; andere traten als Gemeine in das stehende amerikanische Heer; noch andere suchten über New-Orleans andere Theile der Vereinigten Staaten zu erreichen, oder kehrten über Galveston enttäuscht nach Europa zurück, wenn sie einen Capitain fanden, den sie durch das Versprechen nachträglicher Bezahlung der Passage bewegen konnten, sie mitzunehmen. Möchten sich doch in Zukunft junge Männer gebildeter Stände, ehe sie den Entschluß fassen, nach Texas auszuwandern, recht bestimmt darüber klar werden, was sie dort zu erwarten haben. Möchten doch alle, welche nicht

den festen Entschluß und die nötige Beschäftigung besitzen, um sich als Ackerbauer dort niederzulassen, nicht dort hin zu gehen, wo sie statt des geträumten Glückes nur Enttäuschungen und ein trauriges Ende finden werden.

**Piggly Wiggly.**

Man kann auch „Piggly Wiggly“ überlegen, aber die Uebersetzung wird länger als das Original:

„Was du willst,  
 Such' es aus,  
 Nimms, bezahl's —  
 Dann hinaus!“

Man bedient sich selbst, erwartet Buchführungskosten usw. durch sofortiges Bezahlen, und macht Platz für andere Kunden. Die Herren Ed. Schläger und Sohn sorgen durch stetige frische Warenzufuhr dafür, daß man sich gut bedienen kann. Man läßt sich im düstlichen Zahlen und steht sich gut dabei.

**Zwei Plätze, die man sich merken sollte**

No. 1 Plaza Cafes No. 2

Reinlich

Kühl

Bequem

Kaltes Busto an Tapf

Neu-Braunfels, Texas

**Ein herzliches Willkommen**

den Mitgliedern des Katholischen Staatsverbandes von Texas in ihrer 28. Jahresversammlung in Neu-Braunfels

**Piggly Wiggly**

**H. A. WAGENFUEHR**

Allgemeines Versicherungsgeschäft

Krause-Gebäude

Neu-Braunfels, Texas

Telephone 174 und 112

**Wenn in Neu-Braunfels  
während der Staatsverband-Versammlung**

versäumen Sie nicht  
den idealen Sommer-Ausflugsort von Texas  
zu besuchen, den

**schönen Landa Park**

Sie können Schlafquartier bekommen im  
**CAMP PLACID**  
beim Tag, bei der Woche oder beim Monat

**Erfreuen Sie sich eines der schönsten und  
sanitärsten Badeplätze im Süden**

**Tanzen**

jeden Abend während der Versammlung  
in einem der schönsten Freiluft-Tanzpavillons



**Landa Industries, Inc.**

Wo Höflichkeit, Qualität und gute Bedienung Sie erwarten

# Neu-Braunfelsener Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

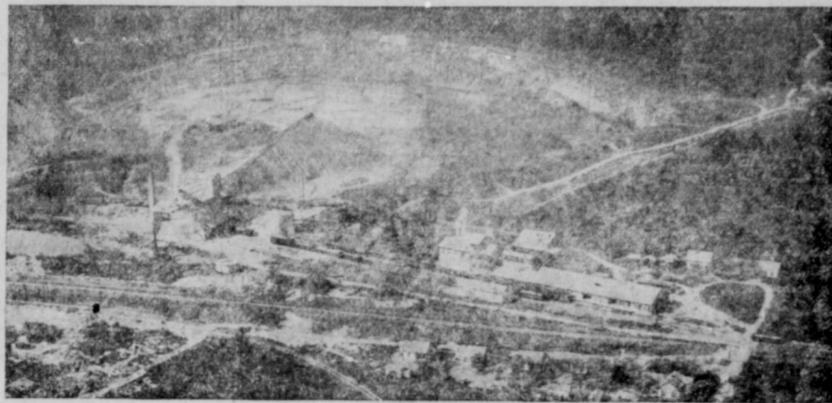
Jahrgang 76. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 41



Ginghamfabrik und Kraftstation der Planters & Merchants Mills, Neu-Braunfels.



Anlage der Dittlinger Lime Company bei Neu-Braunfels.

## Programm

der  
28. jährlichen General-Versammlung

des  
Katholischen Staatsverbandes  
von Texas

und der  
15. General-Versammlung des  
Katholischen Frauenbundes

abgehalten in  
New Braunfels, Texas,  
am 20., 21. und 22. Juli 1926

### Erster Tag

Dienstag, den 20. Juli 1926

- 2:00 Uhr nachmittags — Versammlung der Delegaten und Festbesucher auf den Fair Grounds, gegenseitige Begrüßung, Lunch, musikalische Unterhaltung.
- 3:30 Uhr nachmittags — Offizielle Eröffnung der Versammlung — Begrüßung durch den Festpräsidenten Herrn Wm. Kneuper — Willkommensreden des Bürgermeisters Hilmar A. Triesch in englischer, des Senators Martin Faust in deutscher, und des Geistlichen Ratgebers des Staatsverbandes Hochw. F. D. Beck in englischer Sprache — Erwiderung des Präsidenten des Staatsverbandes Herrn Bernhard Schwegmann — Bekanntmachungen — Verteilung der Abzeichen — Anweisung der Quartiere — Verlesung der Delegatenlisten des Staatsverbandes und des Frauenbundes, und Ernennung der Komitees — auf dem Grandstand.
- 5:30 Uhr abends — Abendessen — Musik von der Gemeinde-Kapelle.
- 7:00 Uhr abends — Getrennte Sitzungen der verschiedenen Komitees.
- 8:00 Uhr abends — Erste Geschäftsitzung im Grandstand — Botschaft des Präsidenten des Staatsverbandes W. Schwegmann, San Antonio, Texas — Botschaft des Präsidenten des Versicherungs-Zweiges Wm. Kuehler, Neu-Braunfels — Deutsche Ansprache des Hochw. P. John Rigg, D. S. P., von Lindjay, Texas.

### Zweiter Tag

Mittwoch, den 21. Juli 1926

- 8:00 Uhr morgens — Versammlung der Delegaten und Besucher auf dem Kirchenplatz — Ueberreichung der Verbandsfahne — Aufstellung für Parade zur Abholung und Begleitung der hochw. Geistlichkeit von der Kirche zu dem Gottesdienst im Freien auf dem City Hospital Lawn.
- 9:00 Uhr morgens — Feierliches Hochamt im Freien auf dem City Hospital Lawn — Nach dem Gottesdienst Parade durch die Stadt mit Fahnen und Musikbegleitung nach den Fair Grounds, woran sich alle zu Fuß beteiligen sollen.
- 11:00 Uhr vormittags — Zweite Geschäftsitzung — Bericht des Beglaubigungs-Komitees — Bericht des Sekretärs des Staatsverbandes Hermann Jaekle, San Antonio, Texas — Bericht des Sekretärs des Versicherungs-Zweiges Chas. W. Meener, San Antonio — Kurze Ansprachen der Delegaten.
- 12:00 Uhr mittags — Mittagessen — Musikalische Unterhaltung.
- 1:30 Uhr nachmittags — Dritte Geschäftsitzung — Bericht der Organisatoren — Bericht des Schatzmeisters Felix Stehling, Fredericksburg, Texas.
- 3:00 Uhr nachmittags — Allgemeine Katholikentag-Versammlung auf dem Grandstand — Ansprachen von Herrn Joseph Molberg, Fredericksburg; Frau Alfred Viebicher, Neu-Braunfels; und Herrn Aug. C. Brockland, Assistant Director der Zentral-Stelle, St. Louis, Mo.
- 5:30 Uhr nachmittags — Abendessen — Musikalische Unterhaltung.
- 7:00 Uhr abends — Komitee-Sitzungen.
- 8:00 Uhr abends — Deutsche Theater-Vorstellung in der Echo Halle, gegeben von dem Friedrichsburger Dramatischen Verein „Trostfuss“; Zwischenakte von Neu-Braunfelsener Kräften.

### Dritter Tag

Donnerstag, den 22. Juli 1926

- 8:00 Uhr morgens — Feierliches Requiem - Amt für die verstorbenen Mitglieder des Katholischen Staatsverbandes und des Frauenbundes, in der Kirche.
- 9:30 Uhr morgens — Vierte Geschäftsitzung — Komitee-Berichte — Ansprache des Herrn Joseph A. Menger, Ph. D., San Antonio, Texas.
- 12:00 Uhr mittags — Mittagessen — Musikalische Unterhaltung.
- 2:00 Uhr nachmittags — Fünfte Geschäftsitzung — Bericht des Resolutions-Komitees — Wahl der Beamten — Schluß der Versammlung.
- 5:30 Uhr abends — Abendessen — Musikalische Unterhaltung.
- 7:30 Uhr abends — Feierlicher Schluß in der Kirche.
- 8:00 Uhr abends — Konzert und Gesangsunterhaltung in Landas Park, gegeben von der Neu-Braunfelsener Musikkapelle und dem Gesangsverein „Echo“.

#### Achtung!

Freitag, 23. Juli 8:30 morgens, Autofahrt, veranstaltet von der „Chamber of Commerce“, für alle nach Punkten von Interesse in und bei Neu-Braunfels; Zusammenkunft auf der Plaza.

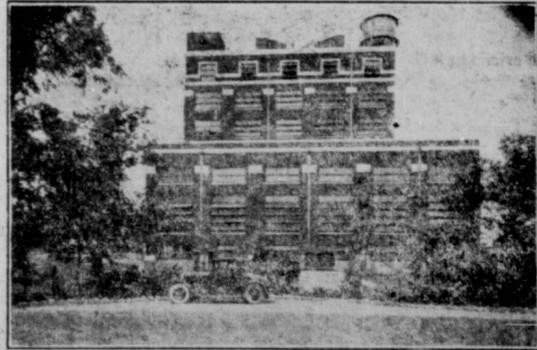
Geschäftsversammlungen des Frauenbundes zu denselben Stunden, wie die Männer-Versammlungen, in der Ausstellungshalle auf den Fair Grounds.



Dittlingers Mahlmühle und Elevator, Neu-Braunfels.



Landa'sche Industrien, Neu-Braunfels.



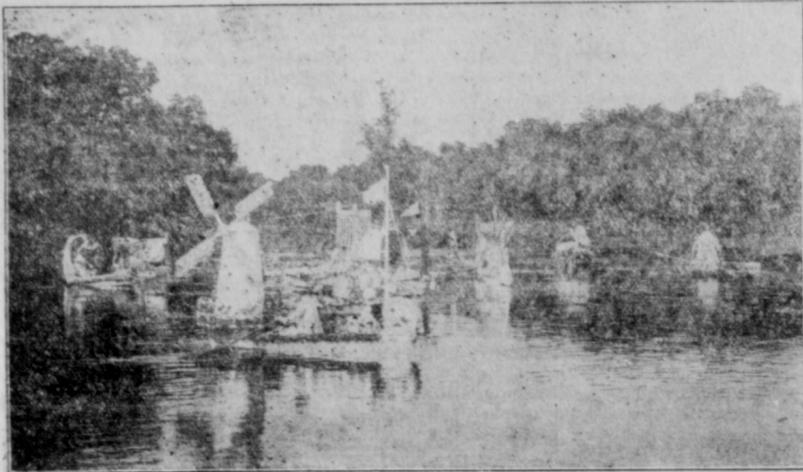
Die große Kraftanlage der Comal Power Co., Neu-Braunfels. Diese Anlage wird einen beständigen elektrischen Strom von 40,000 Pferdekraften liefern.

## Neu-Braunfels

Gegründet 1845

Gesundes Klima, reines Wasser, herrliche Lage

Eine Stadt, die man stets gern besucht



"Wasserkarneval" in Landa Park, Neu-Braunfels.



Capitol Theater, Neu-Braunfels.

#### Southwestern Bell Telephone Company.

Vor nicht sehr vielen Jahren galt das Telephon als ein Luxus, den nur größere Geschäfte und reiche Leute sich erlauben konnten; seine Nützlichkeit hat sich jedoch derart erwiesen, daß auch das kleinste Geschäft es nicht entbehren kann, und im Heim ist es eine Bequemlichkeit, deren Kosten durch Zeiterparnis allein schon mehr als ausgeglichen werden. Auf Reisen bietet es einem Gelegenheit, mit den Lieben zuhause zu sprechen. Die Telefone in Neu-Braunfels sind wie die in großen Städten; man braucht nicht zu klingeln, sondern hält einfach das Hörrohr an das Ohr; „Central“ antwortet dann u. man gibt die Nummer an, oder Nummer und Ort, wenn man nach einer andern Stadt oder Ortschaft telephonieren will, und die Verbindung wird sogleich hergestellt, wenn eine Rundleitung vorhanden ist.

#### Staats Bros. Candy Kitchen.

Eines unserer vorzüglichen Erfrischungslotale, wo es auch im Juli so angenehm kühl ist, wie auf dem Pike's Peak in Colorado. Köstliche, selbstfabrizierte Getränke und selbstgemachtes Eis-Cream werden serviert. Wer nach heißer Tagesarbeit sich erfrischen will, findet hier freundliche Bedienung und behagliche Kühlung. Die „Candy Kitchen“ befindet sich im Opernhaus-Gebäude.

#### South Texas Public Service Company.

Dieses ist die Gesellschaft, die Neu-Braunfeller Heime, Geschäfte und Werkstätten mit elektrischem Strom versorgt für Beleuchtung, und Heizung, zum Kochen und für den Betrieb von allerlei Einrichtungen und Maschinen. Der Verbrauch von elektrischem Strom nimmt rasch zu, denn man findet, daß Elektrizität nützlich, zuverlässig und billig ist und über-

viel Arbeit erspart oder erleichtert. Neue Verwendungen kommen in Gebrauch und neue Erfindungen erhöhen die Nützlichkeit dieser Kraft. Unsere Hauseinrichtungen werden mehr und mehr dem elektrischen Betrieb angepaßt. In Maschinenbetrieben hat längst jede einzelne Maschine ihren eigenen Motor. Der Strom für einen elektrischen Fächer kostet nicht viel und ein solcher Fächer ersetzt bequem eine Ferienreise ins kühle Felsengebirge, die man nicht machen kann. Als Hausdiensthilfe ist Elektrizität unübertroffen; sie kündigt nie, weil sie sich verheiraten will, und wenn die Schutzpatronen (Fuses) nicht ausbrennen und die Drähte nicht herunterwehen, verlangt sie nie eine Feiertunde.

#### Keep-It-Neat Pressing Parlor.

Hier kann man seinen Anzug gereinigt und gewischt bekommen, daß er wie neu aussieht, und etwa nötige Reparaturen werden fein und sauber besorgt. Das gleiche gilt von Damenkleidung. Alle Arbeit wird unter der persönlichen Aufsicht des Eigentümers Herrn Ed. Knufsch durchgeführt. Herr Knufsch ist schon lange im Geschäft hier und dessen beständiges Wachstum zeigt, daß er seine Kundenschaft zufriedenstellt. Die Bedienung ist prompt und die Preise sind mäßig.

#### George Pfeuffer Lumber Co.

Eines jener altetablierten Geschäfte, die für Neu-Braunfels einen so vorzüglichen Ruf als Geschäftsstadt erworben und damit die feste Grundlage für sein Wachstum und seinen Wohlstand gelegt haben. Diese auf der Höhe der Zeit stehende Holzhandlung ist nach einem unserer angesehensten Pioniere benannt. Senator George Pfeuffer war lange Jahre County-Richter von Comal County und Mitglied des Staatsparlaments aus diesem Bezirk. Die „George Pfeuffer Lumber Company“ steht

unter der persönlichen Leitung des Herrn U. S. Pfeuffer, eines Sohnes von Senator George Pfeuffer. Sachkundige Führung, gewissenhafte Erledigung der Aufträge und stets freundliche zuvorkommende Bedienung haben dieses Geschäft auf seine heutige Höhe gebracht.

#### Southwestern Nature Cure Institute.

Diese unter der Leitung von Dr. R. C. Reynolds stehende, in weitem Umfange vorteilhaft bekannte Naturheilanstalt ist in modernster Weise eingerichtet und erzielt ihre Erfolge durch sachkundige Anwendung erprobter Naturheilmethoden. Leute kommen aus weiter Ferne, um sich hier behandeln zu lassen, und viele Bewohner der Stadt und der nächsten Umgegend rühmen die Wirksamkeit solcher Behandlung.

#### H. C. Hinman Drop-in Food Shop.

In seinem neuen Gebäude an der San Antonio-Strasse, auf der Ecke am N. G. R. Bahngelände, hat Herr H. C. Hinman ein Geschäft eröffnet, dem er den Namen „Drop-in Food Shop“ gegeben hat und das gewiß den Beifall der Bewohner und Besucher unserer Stadt und Umgegend finden wird. Man findet hier stets einen großen, frischen Vorrat von Conditens, Früchten und den feinsten Delikatessen, sowie auch die besten Zigarren, Zigaretten und Tabaksorten. An den Tagen, an denen der Katholische Staatsverband und der Katholische Frauenbund von Texas hier in Neu-Braunfels ihre jährliche Generalversammlung abhalten, werden vom „Drop-in Food Store“ Souvenirs für Kinder verteilt.

#### Karrer Company.

Infolge der Einrichtung neuer sanitärer Abzugssysteme in den Städten, sowie der Ausstattung der Heime überall mit Badeeinrichtungen und sonstigen Bequemlichkeiten, gewinnt das Plumbing-Geschäft stetig an Bedeutung. Mehrarbeit jeder Art nimmt gleichfalls zu. Alle solchen Arbeiten werden von der Karrer Company von Neu-Braunfels gut, prompt und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

#### Eine chinesische Schreibmaschine.

Vor einem Londoner wissenschaftlichen Auditorium wurde die von dem Engländer Sir Walter Hillier erfundene Schreibmaschine für chinesische Schrift vorgeführt. Die Schreibmaschine enthält 40 Buchstaben, die einem besonderen abgekürzten Alphabet der chinesischen Sprache, das in chinesischen Schulen seit einigen Jahren gelehrt wird, entnommen sind. Da die chinesische Schrift von oben nach unten geschrieben wird, wobei die Reihen von rechts nach links gelesen werden, war es notwendig, durch vier Betonungszeichen an der Maschine die Reihenfolge der Buchstaben anzuzeigen. Sir Walter Hillier, der im Alter von 80 Jahren erblindet ist, wird Ausbildungsfürsorge für chinesische Studenten in London abhalten.

#### Wahrscheinlich

Die sechsjährige Betty kam von der Schule heim und erzählte eifrig ihrer Mutter, daß die Lehrerin sich bald verheiraten würde.

„Weißt du mit wem?“  
„Ich weiß nicht genau,“ antwortete die Mamma, „aber ich glaube, es ist ein Mann.“

## Neue Arbeit

### für alte Drähte

Sirpte vor etlichen Jahren Nachbarin Brown über den Gartenzaun: „Wir lassen elektrisches Licht installieren“, so schien das Problem gelöst zu sein.

Es war jedoch wirklich nur der Anfang. Seitdem haben wir gelernt, daß Elektrizität nicht nur Licht liefern, sondern auch sonst noch in mancherlei Art und Weise dienlich sein kann im Heim.

Die Art der Beleuchtung hat sich ebenfalls geändert. Unsere Augen und unsere Gesundheit sind geschützt nicht bloß durch das Anbringen eines Lichtes hier und dort, sondern durch passende Beleuchtung — die richtigen Lichter in den richtigen Plätzen.

Seit die ersten Heime mit Drahtleitungen versehen worden sind, haben die Leute entdeckt, daß ihr Waschen, Bügeln, Hausreinigen, Kochen und fast alle anderen Haushaltverrichtungen zu mäßigen Kosten durch diesen zuverlässigsten aller Dienstboten, Elektrizität, besorgt werden können.

#### Bedienung, die Sie diesen Sommer brauchen

Kühlung (Refrigeration) ist eine der neuesten Dienstleistungen, die von der Elektrizität dem Heim dargeboten werden. Man drückt auf einen Knopf, und die Speisen halten sich kühl, verderben nicht — und nebenbei werden hübsche kleine Eisblöcke hergestellt. Diese Bedienung würde Sie nur wenige Dollars den Monat kosten.

Ein elektrischer Fächer bringt Ihnen das Meeresgestade und die kühlen Berggipfel in das Heim oder in die Arbeitsstube. Ihre persönliche Leistungsfähigkeit wird dadurch erhöht, und das Heim wird behaglicher für die Frau und die lieben Kleinen.

Viele andere elektrische Einrichtungen, die das Heim angenehm und bequem gestalten, sind in unserer Office ausgestellt. Während der Sommermonate lenken wir die Aufmerksamkeit besonders auf Kühlapparate und Fächer. Es kostet nichts, sich diese Einrichtungen anzusehen. Sprechen Sie in unserer Office vor oder telephonieren Sie uns, und unser Vertreter wird Ihnen volle Auskunft geben.

## THE SOUTH TEXAS PUBLIC SERVICE COMPANY

Wer bauen will, legt die Backsteine und wirft nicht damit. Sagen Sie es Ihren Nachbarn und Freunden, wenn Sie mit unserer Bedienung zufrieden sind. Sagen Sie es uns, wenn Sie nicht zufrieden sind.

### Geschäft ist empfindlich

Es geht, wohin es eingeladen wird, und bleibt, wo man es gut behandelt

Es würde uns freuen, Sie bedienen zu können

C. C. S. Platz Electric Co.

Neu-Braunfels, Texas

Opernhaus-Gebäude

Telephon 371



Kinder - Maskenzug, Neu - Braunfels (San Antonio - Straße).



Opernhaus, Neu - Braunfels.

**H. A. Wagenführ.**

Verficherung spielt eine große Rolle im heutigen Leben, und das mit Recht; denn sie gestaltet jeden Schicksalschlag erträglich und ermöglicht es dem Versicherten, die Kraft, die der Unversicherte allerhand Besorgnissen opfern würde, auf sein Vorwärtskommen zu verwenden, was allein die Kosten reichlich wiederebringt. Außerdem bleiben dem Versicherten Verluste erspart, denen der Nichtversicherte ausgesetzt ist. H. A. Wagenführ schreibt Versicherung einzig für absolut gute und zuverlässige Gesellschaften, und hat in diesem Berufe große Erfolge aufzuweisen. Seine Office befindet sich im Krause - Gebäude. Zuverlässige Bedienung ist bei ihm Geschäftsregel, und Auskunft wird gern erteilt.

**S. B. Pfeiffer Co.**

Eines der großen, modernen Geschäfte, die unserem Neu - Braunfels ein so großstädtisches Aussehen verleihen und deren sachkundiger Betrieb und große Warenvorräte es so vorteilhaft machen, hier in Neu - Braunfels einzukaufen. Die Anfangsjahre dieses Geschäftes datieren in die Zeit zurück, als dieser Teil von Texas noch keine Eisenbahnverbindung mit der übrigen Welt besaß, Warenlieferungen in Schiffen nach der texanischen Küste gebracht wurden, und von dort in Ochsenwagen heraufgeschafft wer-

den mußten. Das waren Zeiten, deren Romantik durch Indianergerfahr, gelbes Fieber, unpassierbare Wege und noch mehr dergleichen stark beeinträchtigt wurde. Geht man heute durch die elegant ausgestatteten Verkaufsräume dieses großen Geschäftes und sieht, was der heutigen Bevölkerung mühelos erreichbar ist, so kann man sich kaum eine Vorstellung machen von den Mühsalen und Entbehrungen, die vor sechzig Jahren noch den damaligen Einwohnern dieser Gegend beschieden waren.

**Genne's.**

Seit 1857 nimmt der Name Genne in der hiesigen Geschäftswelt einen hervorragenden Ehrenplatz ein. Um diesen Namen gruppieren sich Geschäftsunternehmungen, die sich weit über das normale Handelsgebiet der Stadt Neu - Braunfels hinaus seit vielen Jahren eines guten Rufes erfreuen und aus einem großen Umkreise Kunden nach Neu - Braunfels bringen. Eines der größten Hardware - Geschäfte im Staate, ein mit umfangreichen Vorräten ausgestattetes Bauholz- und Baumaterialien-Geschäft, ein großes Plumber - Geschäft und vorzüglich eingerichtete Werkstätten für Blecharbeiten jeder Art ermöglichen es, bei Genne's alles zu bekommen, was zum Bau eines Hauses oder irgend eines anderen Gebäudes nötig ist, sowie auch vieles,

was zur Heimeinrichtung oder zur Ausstattung einer Farm oder Ranch, oder eines Geschäfts unentbehrlich ist. Geschäfte wie Genne's sind das Rückgrat einer Stadt. Man kann da vorteilhaft einkaufen und wird nett und zuvorkommend behandelt, so daß man immer gern wiederkommt.

**Sippel Phonograph Co.**

Hier ist das Hauptquartier des weltberühmten Neuen Edison Phonographen, der die menschliche Stimme und den Klang der verschiedenen Musikinstrumente mit der vollkommenen Naturtreue wiedergibt; sowie des Tada Radio - Apparats, einer anderen wundervollen Erfindung, die es ermöglicht, im eigenen trauten Heim zu hören, was in der weiten Welt „gerundfunk“ wird an schöner Musik und fortschrittgestaltender Rede. Columbia Phonographen, Nathtubel Klaviere und die rühmlich bekannten Martin Handcraft „Band“-Instrumente sind gleichfalls hier zu haben. Ein großer Vorrat von Edison- und Columbia - Records ist stets vorhanden, sowie auch ein vollständiger Vorrat deutscher Records für den Neuen Edison sowohl wie auch für Nadel - Phonographen.

**Sippel Auto Company.**

Die Sippel Auto Company verkauft die Buick und die Chevrolet Automobile, und die große Zahl solcher Automobile in und bei Neu - Braunfels bezeugt die Güte und Beliebtheit dieser Cars und die Größe des Kundenkreises dieser Firma, die in der tüchtigen Leitung des Eigentümers Herrn J. A. Sippel steht. Eine große, vorzüglich eingerichtete und mit den besten Maschinen versehene Automobil - Werkstatt beschäftigt eine Anzahl tüchtiger Mechaniker, die Reparaturen an irgend einer Car in möglichst kurzer Zeit ausführen. Alles, was man für ein Automobil braucht, ist hier zu haben, und die Bedienung ist zuvorkommend und gut.

**Carl Ohm Motor Co.**

Die weltberühmten „Dodge Brothers Motor Cars“ und die „Graham Brothers Trucks“ haben hier ihr Neu - Braunfels Hauptquartier. Das Geschäftslokal dieser Firma befindet sich an der Kreuzung der Castell- und Kirchen-Straße und ist mit einer vorzüglich eingerichteten Werkstatt versehen, worin Automobilreparaturen jeder Art von erfahrenen Mechanikern in kürzester Zeit ausgeführt werden. Alles, was man für ein Automobil braucht, ist in reichlicher Auswahl vorhanden, und der kleinste Auftrag wird mit derselben Höflichkeit und Gewissenhaftigkeit ausgeführt, wie der größte.

**W. S. Suttle.**

Ein großer Teil der wichtigeren Grundeigentumsverkäufe der letzten Jahre in Neu - Braunfels ist durch Herrn W. S. Suttle vermittelt worden, der eine leicht zugängliche Office im Richter - Gebäude an der San Antonio - Straße innehat, und man findet bei ihm stets eine große Liste von Farmen, Ranches und Stadteigentum. Außerdem betreibt Herr Suttle ein allgemeines Versicherungsgeschäft. Die Bedienung ist höflich, zuvorkommend und zuverlässig.

# Die Pferde werden angehebert, um für Texas zu ziehen

Stellen Sie sich 40,000 Pferde vor, die jeden Tag 24 Stunden arbeiten, und Sie können sich einen Begriff machen von der enormen Kraftmenge, die in Südwest-Texas verfügbar sein wird, wenn die erste 30,000 Kilowatt-Anlage der Comal Power Plant in Betrieb gesetzt wird.

Das Kilowatt ist die Krafteinheit, womit elektrische Kraft gemessen wird. Jede Kilowattstunde stellt ungefähr eine und eine dritte Pferdekraft dar.

Maddin rieb seinen Ring und seine Lampe. Zwei Genien erschienen und wirkten unerhörte Wunder. Das war vor vielen Jahren in der Märchenzeit von „Tausend und eine Nacht“. Heutzutage werden noch größere Wunder vollbracht, und zwar ohne Hilfe von Ring oder Lampe.

Ungefähr am 1. September wird jemand eine unbedeutend aussehende „Switch“ schließen — und buchstäblich 40,000 Pferdekraft werden an Hand sein, um für Heim, Industrie und Farm größere Wunder zu vollbringen, als je dem Helden des Märchens in „Tausend und eine Nacht“ in den Sinn gekommen sind.

Die Stromleitungen der Comal Power Company werden sich nach allen Richtungen hin erstrecken und sich an die elektrischen Leitungen San Antonios und an die elektrischen Systeme der „Texas Central Power Company“ und der „West Texas Utilities Company“ südlich, sowie an die Kraftleitungen der „Texas Public Utilities Company“ nördlich von hier anschließen. Dieses wird ein Netzwerk miteinander verbundener Leitungssysteme vervollständigen, das von Nord-Texas bis zum Golfe von Mexiko reicht. Diese gegenseitige Verbindung oder der Austausch von Kraft zwischen bestehenden Systemen wird häufig, aber irrtümlich als „Super-Power“ bezeichnet. Dieser Austausch hat seine Analogie in dem Austausch von Wagen und Lokomotiven zwischen Dampf-Eisenbahnen, und sein Zweck ist die schließliche Reduktion der Kapitalanlage, die Ausgleichung der Kraftladungen, und die Sicherung größerer Beständigkeit und Hinlänglichkeit des Dienstes.

Die Comal Kraftanlage wird in ihrem Gebäude die größte Stromerzeugungseinheit im Süden haben, und wenn die Kupferdrahtleitungen diese großen Kraftmengen nach allen Teilen von Südwest - Texas tragen, wird Neu - Braunfels sozusagen das Kraftzentrum dieser Gegend sein.

Unsere Kapitalanlage bekundet unser Vertrauen in Neu - Braunfels und den Südwesten. Die Verwendung texanischer Braunkohle wird die weitere Entwicklung dieser Industrie ermutigen, und der schöne Comal-Fluß wird fürderhin nicht mehr bloß spielen, sondern auch zur Arbeit angehalten werden. Anschirrung unserer eigenen natürlichen Hilfsquellen wird 40,000 Pferdekraft erzeugen, die für Neu - Braunfels und Südwest - Texas ziehen und arbeiten werden.

Unsere Zahlkarte wird den Wohlstand dieser Stadt erhöhen, und Sie werden die Mitglieder unserer Organisation als schätzenswerte, nützliche Mitbürger kennen lernen.

**Laßt uns alle in derselben Richtung ziehen!**

# THE COMAL POWER COMPANY

Willkommen in Neu - Braunfels

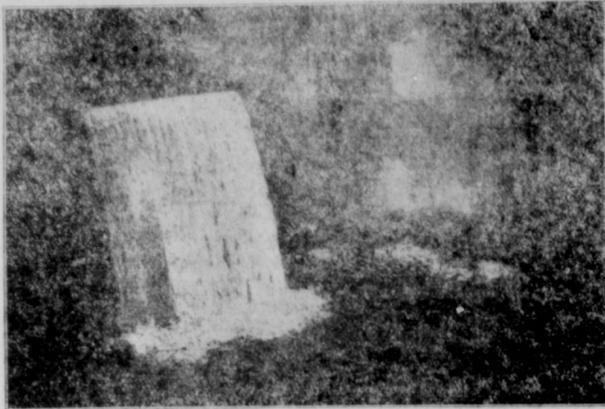
## Karrer Company

Tinners and Plumbers

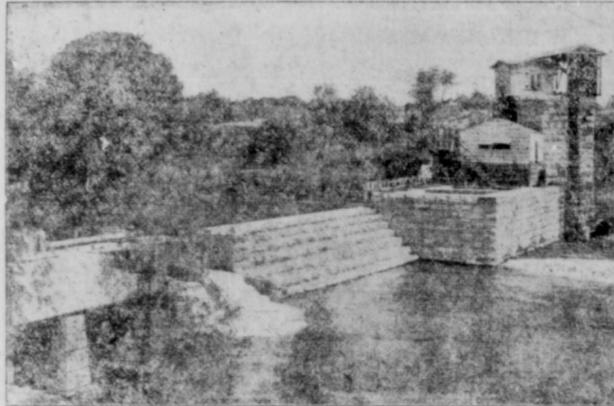
„Unsere Arbeit spricht für sich selbst“

727 Seguin St.

Neu - Braunfels



Landes Wasserfall, Neu-Braunfels.



Clemens' Dam im Comal.

Indianer bei Neu-Braunfels im Jahre 1845.

Als die ersten An siedler am Comal anlangten, bildete die Gegend noch das Jagdgebiet verschiedener Indianerstämme. Das Nachfolgende ist Aufzeichnungen des Lieutenant Oskar v. Claren entnommen.

der Indianer in dieser Gegend. Sie waren in Austin gewesen und wurden auf dem Rückwege nach Neu-Braunfels bei Manchaca Springs im Oktober 1845 von Indianern überfallen, getötet und skaliert.

Auf der anderen Seite der Guadalupe, ungefähr 3 Meilen von unserer Niederlassung, lagerte neulich der Stamm der Tonkawas, circa 200 Krieger, 500 Köpfe in Allem. Ihre Kinder gehen ganz nackt, die Männer tragen nur eine kleine Scham-

binde, mehr bedeckt gehen die Weiber. Die Waffen der Tonkawas sind meist Pfeil und Bogen und Lanze. Die Lanze ist ein schwanker, kaum goldener Stab, ungefähr 7 Fuß lang, oben und unten mit einem Federbüchel versehen und mit bunten Bändern verziert. Die Spitze bildet eine 3 Fuß lange Degen Klinge. Viele führen auch amerikanische Büchsen. Ihre Hütten sind kreisförmig, oft von 20 und mehr Fuß Durchmesser, zierlich und flach von Stäben gewölbt, mit zubereiteten und von Haaren befreiten Pferdehäuten bedeckt, so daß

das Licht ziemlich hell durchscheinen kann.

In einer besonders großen Hütte der Art, die im Innern noch Tragbalken und Stützpfosten hatte, das breite Dach aufrecht zu halten, saßen vier Männer, sich beobachtend, und musizierten. Drei davon hatten feulenförmige Kalabassen (Cucurbita lagenaris) in welchen sich kleine Steinden befanden, in den aufgehobenen Händen und rasselten. Der Vierte hatte eine kleine Pauke vor sich. Der Kessel der Pauke schien vom weichen Stamm der Fächerpalme gemacht und war mit einem Pferdehaaren überzogen. Der Paukenschläger tauchte von Zeit zu Zeit seinen Trommelstock in ein daneben stehendes Gefäß mit Wasser, um den Pferdehaaren beständig naß zu erhalten, wahrscheinlich damit dieser nicht zerplatzen solle. Zu dieser Musik wurde gesungen „hau hau,“ fast monoton, nur in Länge des Tons abwechselnd; die immer nur kurzen Stücke mit gezogenen Tönen endigend.

An der Seite der Hütte saßen mehrere Squaws, die fleißig weißgerbte Hirschfelle reichten und geschmeidig machten, indem sie dieselben rieben und zogen, das eine Ende des Felles mit den nackten Füßen und das andere mit den Händen haltend. Manchmal accompagnierten auch die Squaws den Gesang.

Von Zeit zu Zeit traten einige geschmückte Krieger herein, über den ganzen Körper rot mit Zinnober eingerieben, hinten vom Kopfe bis zur Erde zwei lange geflochtene, falsche Köpfe hängend, an der Seite des Kopfes einen 3 Fuß langen gelblichweißen Tierichweif befestigt (es sollen Fuchschwänze sein) um die Handnöheln und den Oberarm blanke messingene Ringe, Mokassin mit Fleckornamenten an den Füßen und eine Büffelhaut wie eine Toga fest um die Schulter geworfen. Die Eintretenden setzten sich still an die Seite. Blöcklich springt einer oder der andere auf, stammt in halbgebückter Stellung mit den Füßen die Erde und stößt zu gleicher Zeit die Arme mit geballten Fäusten tattmäßig von sich. „Es Gandango“ (das ist Tanz) sagen sie. Scheint doch aller ursprünglicher Tanz nichts Anderes gewesen, als ein Stampfen der Erde mit den Füßen. Langt doch der Cyclop im Euripides nicht anders, tanzen doch heutzutage nach die Kuchschöner von Amerika, die „Natives“ in ihren Wäldern nicht anders. Die einförmig jammernd gezogenen Motöne, die matte dumpfe Pauke, das sinnlose Geräusch der hohlen Kürbisse und die ernstlichen Gesichter der Indianer wollten mich gar nicht daran glauben lassen, daß ich mich an einem Platze der Kurzweile befände, es kam mir vielmehr vor, als sei ich im Hades an einen Ort qualvoller Langeweile gelangt.

Sinaus zu den spielenden Kindern und den geschwägigen kokettierenden Mädchen! Hallo, da geht es ja hoch her! Was ist das für eine milde Luft um den hohen Pfahl dort? Da hängt der Arm und das Bein von einem Waco und die Weiber müssen von dem Fleisch essen, auf daß sie fruchtbar werden und ihre Kinder mutig. Da treffe ich meinen alten Freund Borten. „Como je va, Chief,“ begrüße ich ihn und er erwidert: „Como je va, Capitano, mucho amigo,“ nimmt meine Rechte, drückt sie innig an die Brust. Der gleiche Gruß wird von beiden Seiten mehrfach wiederholt.

„Nun, Alter, Du hast schon Vieles mitgemacht und Deine Muskeln jagen an schlaff zu werden. Sag einmal, was ist denn das für eine breite Schmarre, die du im Nacken hast?“ „Das ist ein Sabelhieb von einem Mexikaner, aber ich habe ihn mit der Lanze vom Pferde gestochen.“ „Und hier am Handgelenk?“ „Das ist ein Lanzensich von einem Comanche, der zwischen beiden Knochen durchging. Mein ganzer Arm schwillt dick an und es dauert lange, bis es heilte. Hier im Schenkel habe ich noch einen Schuß und auf dem Kopfe die Wunde einer Angel, daß man einen Finger hinein legen kann. Nur tot trugen sie mich damals weg.“ „Was sind denn das für schwarze tätowierte Figuren (X) auf deinem Arm?“ „Das sind erschlagene Comanches. Und hier auf dem anderen Arm die Kreuze (†), das sind Wacos und die andere Figur auf dem Handgelenk ist ein großer Waco-Chief.“

„Wenn ich das aber glauben soll, mußt du mir die Scalps zeigen!“

W. S. SUTTLE

Grundeigentum und Versicherung

farmen, Ranches

Stadteigentum

in promptester und wirksamster Weise gehandhabt

Vorzügliche Fazilitäten für die Handhabung irgend einer Art von Versicherung

Office im Richter-Gebäude, Neu-Braunfels

Telephon 301

„Ja, das kann ich!“

Reute, welche zum Ohnsuchen aus waren, berichteten, sie hätten sieben Meilen von hier den Franzosen Veron skaliert gefunden. Gleich wurde aufgefressen und ein Arzt und ein Jurist zur Untersuchung des Falles mitgenommen. Allem Anschein nach hatte Veron sich selbst erschossen. Auf dem Rücken liegend, die rechte Hand mit gekrümmtem Zeigefinger auf der Brust, die losgeschossene Pistole neben, der Schädel wahrscheinlich durch einen Schuß in den Mund zerfimmert, fanden wir ihn, Sattel, Blankets, Waffen, bares Geld und Wechsel unberührt. Das Pferd war schon einige Tage früher von selbst nach Hause gekommen.

Atenlos und bis zu den Zähnen bewaffnet, kommt der Feldmesser den waldigen Abhang jenseits des Fließens herabgestürzt. „Lassen Sie aufhören, Indianer!“ ist alles, was er hervorzubringen vermag. Es wird aufgejessen, aber keine Indianerspur gefunden.

Später kam auch ein Tonkowan in unser Lager geflüchtet, zeigte einen Pfeil und behauptete, Wacos hätten ihn verfolgt und diesen Pfeil nach ihm geschossen. Einer der Anführer der Tonkawas, den wir über den Vorfall befragten, meinte, man könne der Nachricht jenes Indianers nicht glauben, er habe die Geschichte wohl erdichtet, um Pulver zu bekommen.

Eine Squaw der Tonkawas ist von den Wacos erschossen. Die Spur derselben wurde von der Tonkowan verfolgt und zeigte es sich, daß es acht Wacos waren, die sich nach dem Vorfall über die Guadalupe geflüchtet hatten, aber nicht eingeholt wurden. Mehrere Nächte hindurch ließ sich ein starkes Wolfsgeheul in der Nähe unseres Lagers hören und da wir auch Wölfe zur Nachtzeit im Lager gesehen, wurden wir gleichgültig dagegen. Neulich Nacht wurden aber unter solchen schrecklichem Wolfsgeheul dreizehn Pferde aus unserem Lager weggetrieben. Seitdem ist das Wolfsgeheul beinahe verstummt.

Vor ungefähr vierzehn Tagen trafen zehn bewaffnete Amerikaner hier ein. Sie waren von Austin ausgeschied, die Grenzansiedlungen zu benachrichtigen, daß binnen acht Tagen die Comanche-Indianer ihren Durchzug hier halten würden, 4000 Köpfe stark, darunter 1400 Krieger. Die Regierung haben ihnen erlaubt, durch das nördliche Texas, oberhalb der Ansiedlungen zu ziehen.

Ein Teil der hiesigen An siedler hielt auf dem Marktplatz eine Versammlung ab, um zu beraten, was zu tun. Einige schlugen vor, einen Versuch an den beiden Eingängen unseres Tales zu machen, doch das hätte zu viel schönes Stadtholz gekostet und zu viel Mühe gemacht. Zuletzt wurde be-

schlossen, man wolle der Comanches auf jeden Fall den Durchzug durch unsere Kolonie verweigern. Die Landwehr wurde reorganisiert. Kleinere Kartätschen für unsere vier Stationen geossen und im Uebrigen war man wenig bekümmert, ob unser Jubiläumstreffen mit den Comanches freundlich oder feindlich sein würde. Die ongesagten Comanches sind bis jetzt noch nicht bei uns eingetroffen. Von entgegengesetzter Richtung, vom Rio Grande her, sind ungefähr 400 Comanches bei San Antonio angelangt. Wie es heißt, kamen sie, von den Mexikanern geschlagen, aus der Gegend von Matamoros und warteten auf ihre Leute, um Matamoros nochmals anzugreifen.

Was Lindheimer bei den Indianern beobachtete.

Der erste Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“ war Ferdinand Lindheimer, ein Veteran des texanischen Unabhängigkeitskampfes und ein berühmter Botaniker; er kam mit dem Prinzen Solms in diese Gegend. Bei seinen botanischen Streifzügen traf er öfters Indianer, und alte Vände der „Neu-Braunfels Zeitung“ enthalten interessante Aufzeichnungen darüber. Lindheimer erzählt unter anderem:

„Mit einem der angesehensten Häuptlinge der wilden Comanches, Santa Anna, habe ich öfters gesprochen. Ueber sein Verhältnis zur deutschen Kolonie Friedrichsburg sagte er zu mir: „Mit der ganzen Welt kann man nicht Krieg führen, man muß immer mit einem Teil der Menschen auf friedlichem Fuß stehen. Mit den Mexikanern und den Blaujaden (Soldaten der Ver. Staaten) wollen wir Krieg führen, aber mit Euch wollen wir in Frieden leben und Euch Pferde, Maultiere und Mexikanerinnen verkaufen.“

„Als einst Santa Anna in Friedrichsburg und das ganze Städtchen voll von Indianern und deren Frauen und Kindern war, fragte ich Santa Anna, ob es zu fürchten sei, daß uns die Indianer etwas stehlen würden. Er sagte: „Die Krieger werden wohl nichts stehlen, aber vielleicht die Weiber;“ man müsse aber die Indianer nicht nach unsern Ansichten beurteilen, denn sie hätten keine Vorstellung davon, daß man Eigentum in anderer Weise erwerben könne, als daß man es jemand wegnehme.“

„Dr. K. E. v. Bär bezweifelt (in seinen publizierten Reden) das Räusereffen der Indianer. Ich habe dieses Räusereffen nicht nur selbst des öfters mitangesehen, sondern es wurde mir auch einmal als ganz be-

(Fortsetzung auf Seite 29.)

Änderung von Kredit zu Cash!

Hier ist's, wo „cash“ Geld einen Unterschied macht!

- 36 Zoll breiten ungebleichten feinen Sea HandDometic 12 1/2c
„Goleproof“ Seiden - Chiffon - Damenstrümpfe in allen Farben \$1.00
Neue hardbreite Vorhang - Scrims und Marquittes, die Yard 23c
Ungebleichtes Bettuchzeug, 2 1/2 Yards breit, Economy Brand, die Yard 40c
Seidengefärbte 32 Zoll breite Hemdenzeuge, die Yard 35c
„Vordens“, 36 Zoll breit, neue Caillt Cretonnes, die Yard 18c

Vor sechs Jahren, als wir diesen Store angingen, war es unsere Idee, einen besonderen „Special Cash Store“ zu haben, um zu billigeren Preisen zu verkaufen. Aber da kam dann der Krah. \$40.00- und \$50.00 - Herren - Anzüge und Damen - Kleider und Mäntel gingen herunter auf \$20.00. Percalé, Ginghams u. s. w. von 40c herunter auf 15c — und alle anderen Waren im Verhältnis. Wir mußten unser Bestes thun, um durchzukommen, welches auch gelungen ist mit viel fleißiger Arbeit. Und ehe wir es uns verfahren, waren wir in demselben Fahrwasser, wie viele andere Geschäfte, und verkauften auch auf Kredit.

Dieses Halb-Jahrhund Jahre Erfahrung zeigt uns, es wäre doch besser gewesen, wir wären bei unserem Anfangsprinzip geblieben und könnten für Cash billiger verkaufen. Das Kreditssystem kostet einfach zu viel Geld.

Wirkliche Werte

„Boonit“ Männer-Soden, fabriziert in einer neuen Mühle in Sherman, Texas. Unbeschränkte Garantie. Schwarz, braun, tan und grau, 3 Paar für \$1.00
„Tom Sawyer“ Jungens - Sommer - Hüfen mit Sporttragen und kurzen Ärmeln 79c

- Arbeitschube reduziert: 65 Paar \$3.00- und \$3.50-Arbeitschube zu \$2.65
Starke Arbeitszeug: 96 Paar dunkelblaue Denim Overalls, Nummern 32 bis 44 \$1.25
Blaue Buckskin Cheviot - Arbeitshemden, Nummern 14 1/2 bis 18 69c

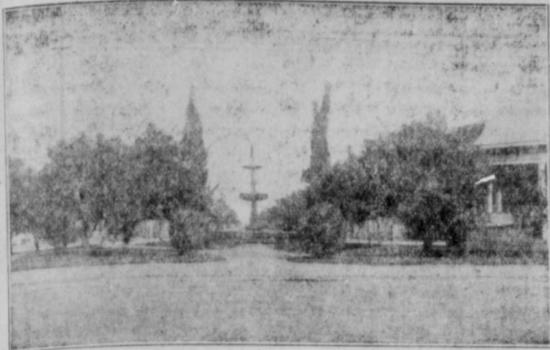
„Big One“ Arbeitshemden in grauem, hellblauen und dunkelblauen Chambran, reguläre Nummern und extra große 95c
Extra schwere Qualität große türkische Bandhandtücher, mit weichem, langem „Nap“; bordiert in hübschen Schattierungen von Rosa, Blau und Gold 25c

Es lohnt sich, „cash“ zu bezahlen

- Modart \$8.00 Corsets, Gürtel und Combinations \$6.90
Modart \$5.50 Corsets und Gürtel \$4.90
Modart \$3.50 Corsets und Gürtel \$2.90
Corsets, Coriolettés und Brassieres 98c

- Extra! „Tom Sawyer“ Jungens - \$3.00 - Wajchanzüge, alle garantiert; Nummern 2 bis 8 \$1.95
Einhundert Hemden mit und ohne Kragen, Nummern 14 bis 17 95c

OSCAR HAAS & CO.



Parkanlage auf der Plaza, Neu - Braunfels.



In Landas Park, Neu - Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 28.)

dere Freundlichkeit von einer alten Indianerfrau angeboten, die Läufe von dem Kragen des Mäntelchens eines kleinen Mädchens abzuschneiden.

Vor Jahren sind in San Antonio von einem Raubzug heimkehrende Indianer gefangen worden, die abgeschnittene menschliche Arme an ihren Sänteln hängen hatten.

Eine Bande Indianer, die einen deutschen Führer namens Kunkel ermordet hatten, wurden von Rängers unter Captain Spivack verfolgt, in ihrem Lager an der Gattish Crossing des Llano - Flusses überfallen und sämtlich getötet. In dem Lager fand man die Felle und einen Arm von Kunkel.

Hier oberhalb Neu - Braunfels an den Ufern der Guadalupe hatten die Tonkowskis ein Lager, das viel von den Neu - Braunfelfern besucht wurde. Eines Tages war großes Fest in diesem Lager. Die Tonkowskis hatten heimlich einen Indianer geschlachtet und kochten sein Fleisch. Sie gaben sich alle Mühe, dieses zu verheimlichen und sagten mir, es sei das Fleisch eines Waco - Indianers, den die Amerikaner vor mehreren Jahren getötet hätten; es sei geräuchert und hinfte sehr, und nur die Weiber äßen davon, damit ihre Kinder den Sah gegen die Wacos erben. — Die ob- schöne Schaustellung einzelner Körperteile des geschlachteten Indianers

zeigte aber deutlich, daß man es hier mit frischem und nicht mit geräuchertem Menschenfleisch zu thun hatte.

Bei einem kalten Nordwinde begabete ich im Gebirg einem Indianer, der beinahe ganz nackt war und nur spärlich durch eine wollene Decke gegen die Kälte sich schützte. Ich fragte ihn, ob er nicht friere. Er fragte mich, ob ich in meinem Gesicht friere. Ich sagte: „Nein.“ Da antwortete er mir: „Ich bin ganz Gesicht.“

Der Comanche-Häuptling Santa Anna war ein großer, stark gebauter Mann, von gesunder Urteilskraft. Ich habe öfters mit ihm gesprochen. Das Medium unserer Unterhaltung war die spanische Sprache, da die Comanches selten das Englische verstehen. — Mein zweijähriger Sohn Eugen war ein munteres Kind, das am liebsten nackt im Freien herum- lief. Santa Anna hatte eine beson- dere Neigung zu dem Kinde gefaßt und bot mir zwei schöne Maultiere und eine junge Mexitanerin für den Knaben an, der mir natürlich nicht feil war.

Für einen Freilöben und ewigen Feilen erhandelte die Darmstädter Kolonie ein noch sehr junges mexi- kanisches Mädchen, welches meiner Frau zur Aufsicht übergeben wurde. Es war mehrere Male entlaufen, aber immer wieder eingefangen und von mir „titichi teiwo“ (unartiges Mädchen) gescholten worden. Herr Hermann Spiech ließ später das Kind hier in

Neu-Braunfels erziehen, und es ist jetzt schon an 30 Jahre seine ange- traute Gattin und nach seinem Zeug- nis ihm immer mit Liebe und kind- lichem Zutrauen ergeben gewesen. Ihre Kinder gleichen echten indianischen Papusen, und die Köpfe derselben waren schon bei ihrer Geburt mit kohlschwarzen Haaren bedeckt.

# Willkommen!

## Mitglieder des Katholischen Staatsverbandes Mitglieder der Katholischen Frauen-Union von Texas

Kommen Sie! Machen Sie unseren Store zu Ih- rem Hauptquartier hier während Ihres Besuches unserer schönen Stadt. Es wird uns freuen, Ihnen helfen zu können, Ihren Aufenthalt hier während der Versammlung möglichst angenehm zu gestalten

Staatsversammlung - Delegaten und Besucher finden hier die Gelegenheit, das Beste zu kaufen, was zu haben ist, in feiner Männerkleidung, Schuhen, Hüten und Furnishings

zu speziellen Preisen

Stroh Hüte zu \$1.85, \$2.25, \$3.25, \$4.25

Sommer-Anzüge zu \$9.75, \$12.75, \$15.75, \$19.75

Florsheim Schuhe zu \$8.85

Männer - Athletic Union Suits zu 95c

Männer - Hosen und Bade - Anzüge  
reduziert 15 Prozent

Ein Preis für jedermann

# STEHLING BROS.

Zwei Stores für Männer

Neu-Braunfels

Friedrichsburg



### Zur Geschichte der katholischen St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu - Braunfels.

Nachfolgende Notizen wurden der „Neu - Braunfeller Zeitung“ von Herrn Pfarrer F. Beck freundlichst zur Verfügung gestellt für diese Aus- gabe.

Aus den vorhandenen Büchern, die

sich in den Archiven der St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu - Braun- fels befinden, läßt sich folgendes ent- nehmen, welches von Interesse sein könnte bezugs der Entwicklung der Gemeinde, und der hochw. Geistlichen, die seit 1845 hier tätig gewesen sind.

Die erste Spur von kirchlicher Tä- tigkeit ist eingetragen im Taufbuch folgendermaßen: „Im Jahre des Herrn 1845 am 1ten November zu Neu - Braunfels, Texas, geboren, und am 1ten Februar im folgenden Jahre getauft von R. D. C. M. Dubuis, der Sohn des Valentin Jey und An- na Catharina Ebert, dem der Name Thomas gegeben wurde. Kate war Thomaß Schwab. So bezeugt Bona- ventura Moczoggeba, Missionar.“

Folgende Missionäre besuchten die Mission Neu - Braunfels von Gal- veston aus während den Jahren 1845—1852: R. D. Georg Menzel, C. M. Dubuis, und Bischof Obin, dem im Jahre 1842 das Amt als Apostolischer Vertreter für ganz Texas von Rom aus gegeben wurde, und der im Jahre 1846 als erster Bischof von Galveston und überhaupt von ganz Texas angestellt wurde. Sein Nach- folger im Amt war F. C. M. Dubuis im Jahre 1861, der von 1845 bis 1861 den Taufaufzeichnungen nach oft in Neu - Braunfels tätig war. Geschichtlich ist bewiesen, daß Bischof Dubuis seinen Einfluß in Rom zur Geltung brachte für die Gründung und Gutheiligung der Feier des In- ternationalen Eucharistischen Kon- gresses und somit ursprünglich zu dem großen Triumph beigetragen hat in Chicago dieses Jahr.

Die Aufzeichnung der Finanzen beginnt im Jahre 1852 und deutet an, daß von dem Jahre an die Ge- meinde in Neu - Braunfels selbstän- dig wurde. Die Aufschrift lautet: „Verzeichniß der vierteljährigen Bei- träge für den Unterhalt des in Neu- Braunfels stationierten katholischen Missionärs anfangend mit dem Jahre 1852 und angefertigt zur Zeit des katholischen Missionärs Leopoldus, Bonaventura, Maria Moczoggeba D. M. C. und des damals bestehenden katholischen Kirchenvorstandes: Peter Merkle, Philipp Gaffelder, Gabriel

Sacherer, Heinrich Schumann.“ So- mit dürfte von diesem Zeitpunkte an der Bestand der Gemeinde berechnet werden.

Folgendes ist die Chronologie der Tätigkeit der Pfarrer in dieser Ge- meinde bis auf den heutigen Tag:

- 1852—1854, Hochw. L. Moczog- geba, D. M. C.
- 1854—1857, Hochw. Dominikus Mejeus, D. M. C.
- 1857—1859, Hochw. Alphons Joeller, D. M. C.
- 1859—1861, Hochw. Nemilian Wendl, D. S. B.
- 1861—1866, Hochw. Theodor Grundner, D. S. B.
- 1866—1868, Hochw. Columban Schmidbauer, D. S. B.
- 1868—1870, Hochw. L. J. Fleury.
- 1870—1877, Hochw. Peter Behr.
- 1877—1879, Hochw. A. Krill- mann.
- 1879—1884, Hochw. George Lag- leder.
- 1881—1889, Hochw. John Kirch.
- 1889—1923, Hgr. F. M. F. Beck, der sich dann wegen Gesund- heitszuständen zurückzog, und dessen Stelle nur gegenwärtig von Pfarrer J. Beck vertreten wird.

### Das Pferdcei.

Ein junger Burche auf dem Lan- de verkaufte einem Grünhorn aus der Stadt einen Gartenkürbis für ein Pferdcei. Der Grüne setzte keinen Weg fort und trug den Kürbis vor- sichtig im Arm. Bald wurde er müde und setzte sich, um auszuruhen, an den Abhang eines Hügel. Der Kürbis geriet hier ins Rollen, kugelte den Abhang hinunter und zerbrach. Aber aus dem Gebüsch am Fuße des Hü- gels rannte ein aufgeschreckter Hase davon. Der Grüne sah ihn, sprang auf, lief und schrie: „Kangt es, kangt es, es ist ein Rennpferd!“

### Der zerstreute Professor.

Der Professor sitzt tief in der Ar- beit. Plötzlich ruft die Gattin: „Her- mann, Hermann, Baby hat die Tinte ausgetrunken, was soll ich bloß ma- chen?“

„Schreibt mit Bleistift!“ ruft der Professor zurück.

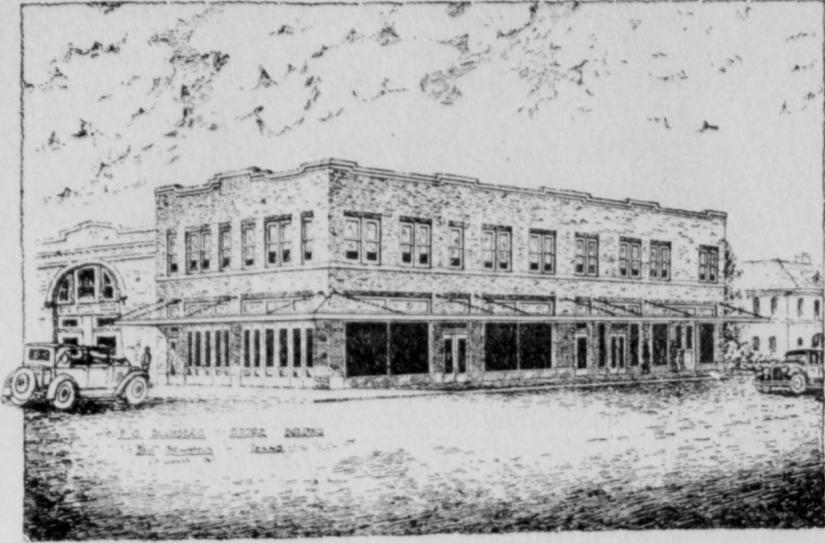
U. S. Pfeuffer

S. V. Pfeuffer

## Geo. Pfeuffer Lumber Co.

Bauholz und sonstige Baumaterialien  
Neu-Braunfels, Texas

Es freut uns daß der Katholische Staatsverband von Texas sich Neu - Braunfels erkoren hat zum Versamm- lungsort für 1926, und wir heißen alle Besucher herzlich willkommen.



Plumber - Gebäude, Neu - Braunsfels.

Liste der Delegatinnen zur 13. Generalversammlung des Frauenbundes des katholischen Staatsverbandes von Texas am 20., 21. und 22. Juli in Neu-Braunsfels, Texas

Aus dem „Verbands-Vote“.

Vom Vorstand: — Executive Komite: Rev. Peter Schneider, San Antonio; Mrs. Ernst Rada, San Antonio; Mrs. Augusta Nitsch, San Antonio; Mrs. Laura Reisinger, Neu-Braunsfels; Mrs. Sophie Deep, Fredericksburg; Mrs. Anna Dielmann, San Antonio; Mrs. J. V. Pfeiffer, San Antonio; Mrs. Josephine Fuhrwert, San Antonio.

D'Ganis — Altar Verein: Mrs. Teresa Mandru.

Fredericksburg — Christliche Mütter-Verein: Mrs. Angelus Jescho, Mrs. A. C. Kennedy.

Fredericksburg — St. Rosa Verein: Mrs. Dora Straus, Mrs. Ida Plum, Mrs. Lydia Wegger.

Honey Creek — Jungfrauen Verein: Mrs. Linda Klar, Mrs. Amalia Scheel — Erstag: Mrs. Maria Neugebauer, Mrs. Katha Moos.

La Costa — Mrs. Florence Nitsch, Mrs. Marija Keller.

Münster — Immaculate Conception Sodality: Mrs. Rosa Jelderhoff, Mrs. Anna Mae Bernauer, Mrs. Amelia Wiesmann. — Erstag: Mrs. Theresia Saverkamp, Mrs. Theresia Luke, Mrs. Magaret Baner.

Münster — St. Anna Verein: Mrs. Mary Fleitmann, Mrs. Apollonia Baner, Mrs. Mary Hellmann, Mrs. Mary Waltercheid, Mrs. Margarete Klement. — Erstag: Mrs. Francis Binz, Mrs. Catharine Enders, Mrs. Margaret Klement, Mrs. Angelina Meiß, Mrs. Anna Bagel.

Red Rock — St. Anna Verein: Mrs. Anna Bartsch, Mrs. Hedwig Silbig. — Erstag: Mrs. Anna Hoffmann.

Rada — St. Elizabeth Verein: Mrs. Meta Spring, Mrs. Emil Leopold, Mrs. John Hemmi. — Erstag: Mrs. Anna Besselki, Mrs. Zeffe Reimer, Mrs. Frank Arnold.

Neu Braunsfels — Christliche Mütter Verein: Mrs. Ferd. Friesenhahn, Mrs. Anton Vogel, Mrs. Anna Eiche, Mrs. Anna Marbach, Mrs. Paul Schumann. — Erstag: Mrs. Maria Wenzel, Mrs. Frank Krause, Mrs. Frank Burfett, Mrs. Louis Reisinger, Mrs. Dan Schwab.

Neu Braunsfels — Jungfrauen Verein: Mrs. Thelma Schumann, Mrs. Helen Reisinger, Mrs. Agnes Vogel. — Erstag: Mrs. Elizabeth Fiebrich, Mrs. Mattie Fey.

Red Rock — Jungfrauen Verein: Mrs. Lucy Goert, Mrs. Lucy Bartsch. San Antonio — St. Elizabeth Verein: Mrs. John Zehl, Mrs. M. Koskowi, Mrs. S. Krefz, Mrs. S. Jaekle, Mrs. M. Sirt, Mrs. S. Wenger, Mrs. A. Hochwater, Mrs. E. Goudy, Mrs. Josephine Fuhrwert, Mrs. A. Biebel. — Erstag: Mrs. Theresia Neugebauer, Mrs. Alb. Hartmann, Mrs. E. Holz.

Galena — Christliche Mütter Verein: Mrs. Geo. Wenzel, Mrs. John Mayer. — Erstag: Mrs. Rosa Wenzel, Mrs. Ann. Friesenhahn.

Chimer — St. Elizabeth Verein: Mrs. Arthur Fischner, Mrs. Jos. Schraer. — Erstag: Mrs. Emil Pohler, Mrs. Rich. Strauß.

Spulenburg — St. Rosa Jung-

frauen Verein: Mrs. Ella Blaschke, Mrs. Olive Giepner.

String Prairie — Young Ladies Sodality: Mrs. Anna Fiebrich. — Erstag: Mrs. Ida Fiebrich.

Westphalia — Christliche Mütter Verein: Mrs. Ida Kasberg, Mrs. Rosa Kadrofer, Mrs. Cecilia Fuchs. Windthorst — Christliche Mütter Verein: Mrs. Francisca Schroeder, Mrs. Maria Breneis. — Erstag: Mrs. Katharina Verend, Mrs. Catharina Meurer.

Windthorst — Jungfrauen Sodality: Mrs. Agnes Verfurth, Mrs. Theresia Martini. — Erstag: Mrs. Lucy Zillmann, Mrs. Rosie Schroeder.

**O. C. Voelker & Son.**

Der Name „Voelker“ steht seit den ersten Anfängen unserer Stadt mit dem Apothekerberuf in Verbindung. Herr Julius Voelker, der Großvater des jetzigen Inhabers obiger Firma Herrn Edwin Voelker, kam mit den ersten Einwanderern unter Führung des Prinzen Solms hier an und betrieb lange Jahre an der Ecke, wo jetzt das Gerichtsgebäude steht, eine Apotheke; sein Sohn, Herr Bruno E. Voelker, brachte das Geschäft an seinen jetzigen Platz, Ecke San Antonio- und Castell- Straße, zur hohen Blüte, und der Enkel, Herr Edwin Voelker, ein Graduirter der pharmazeutischen Abteilung der Staatsuniversität, hält es auf der Höhe der Zeit.

**Oscar Haas & Co.**

Dieses vorzügliche Dry Goods- und Herren- und Damenkleidungs-Geschäft, das unter der Leitung seiner Eigentümer, der Herren Oscar Haas und Walter Wiedner, sich in wenigen Jahren einen großen Kundenkreis erworben hat und allgemeines Ansehen, hat vor kurzem eine wesentliche Aenderung in seinem Geschäftsbetrieb vorgenommen, indem es nur noch gegen Barzahlung verkauft. Hierdurch werden die Kosten der Buchführung, die Verzinsung ausstehender Gelder und die bei einem Kreditgeschäft nie ganz zu vermeidenden Verluste ausgeschaltet, und billigeres Verkauften wird ermöglicht. Kredit hat seine Vorteile, aber es wäre besser, wenn Barzahlung allgemeine Regel wäre. Das Geschäft dieser Firma befindet sich in einem der Richter Gebäude an der San Antonio - Straße.

**O. Reinarz.**

Der Kernpunkt für noch eine Vorstadt für Neu-Braunsfels ist in der Ortschaft Solms vorhanden, wo Herr Otto Reinarz ein großes kaufmännisches Geschäft betreibt. Solms liegt an der Post Road in einer wunderschönen Gegend. Eine Tanzhalle, eine Regelfabrik, eine Cokkington, eine gute Schule, u. s. w. sind vorhanden. Oben von Klappenbachs Berg herab kann man sehen, wie schnell Neu-Braunsfels sich nach jener Richtung hin ausbreitet, und vier Meilen ist in diesem Zeitalter des Automobils eine Kleinigkeit. Die Anhöhen an der Post Road sind wie geschaffen für schöne Sommerheime. Eine Automobilsrundfahrt nach Solms ist ein Lieblingsvergnügen der Neu - Braunsfeler.

**"A" Cafe.**

Das „A“ Cafe des Herrn E. O. Haas an San Antonio- und Hill-

Straße ist eine jener gastlichen Stätten, die Neu-Braunsfels als Ausflugsziel so beliebt machen, denn man bekommt hier „A No. 1“ Mahlzeiten und die Bedienung ist höflich, schnell und zufriedenstellend, so daß man immer gern wiederkommt. Der Speisezettel bietet stets das Beste in seiner Saison dar und die Zubereitung ist vorzüglich. Für Kühlung der Räumlichkeiten und für die Bequemlichkeit der Gäste ist in jeder Hinsicht in bester Weise gesorgt.

**Orange Crush Bottling Works.**

Herr Hugo Weidner ist der Eigentümer und Betriebsleiter dieser Werke, in denen außer anderen vorzüglichen erfrischenden Getränken solche köstliche Sachen wie „Orange Crush“, „Lemon Crush“ und „Lime Crush“ fabriziert werden. In der Herstellung von Getränken werden nur die allerbesten Materialien und destilliertes Wasser verwendet, und sanitäre Anforderungen werden auf das genaueste berücksichtigt. Herr Weidner bedient einen großen Kundenkreis und seine Getränke sind gut.

**Besucher**  
**Ihr seid willkommen**

bei der

**CARL OHM MOTOR CO.**

Castell- und Kirchen- Straße

Telephon 519

**Dodge Brothers Motor Cars**  
**Graham Brothers Trucks**

**Verkauf und Bedienung**

**Katholischer Staatsverband**

**Wir heißen Sie willkommen in Neu-Braunsfels**

Wir laden Sie ein, unsere Telephon-Zentrale zu besuchen und unsere prächtige Einrichtung zu besichtigen.

**„Long Distance“ Ihnen zu Diensten**

Vergessen Sie nicht, während Ihres Hierseins Ihre zuhausegebliebenen Lieben aufzurufen!

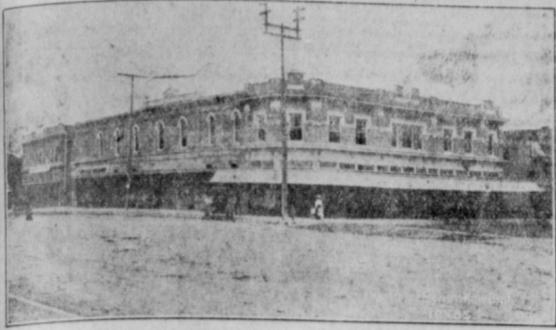
Geben Sie einfach den Namen der Stadt oder Ortschaft, die Sie wünschen, sowie die Nummer, der ersten Operateurin an, welche antwortet. Sie werden Ihre Verbindung sofort und ohne erst das Hörrohr aufzuhängen bekommen, wenn eine direkte Rundleitung vorhanden ist.

Die Bedienung ist schnell — die Preise sind mäßig und Ihre Lieben zuhause werden sich freuen, von Ihnen zu hören.

**SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY**

**W. A. Dickerson, District Manager**





Verband & Fischer's Store, Ecke Sequin-Straße und Plaza, Neu-Braunsfels.

Bitte der Delegaten zur 28. Generalversammlung des Katholischen Staatsverbandes von Texas am 20., 21. und 22. Juli in Neu-Braunsfels, Texas

Aus dem „Verbands-Bote“.

Vom Vorstand: Rev. F. D. Bed, Neu Braunfels; Rev. Jacob Lengen, Schulenburg; Rev. P. John Nigg, D. S. V., Windthorst; Rev. B. M. Renark, Galveston; Rev. J. Drees, San Antonio; Joseph Jacobi, San Antonio; Joseph Courand, San Antonio; Martin Koehler, Westphalia; P. J. Lange, San Antonio; Rev. M. J. Dielmann, San Antonio; Ben Schwegmann, San Antonio; S. Dittlinger, Neu Braunfels; Herman Naefle, San Antonio; Felix Stelling, Fredericksburg; Jos. Sievers, San Antonio; P. P. Hoelscher, Neu Braunfels; Henry Wuenchtrath, Windthorst; Henry J. Wenger, San Antonio; Wm. Kuehler, Neu Braunfels; Prof. A. J. Elster, Moulton; Jos. Molberg, Fredericksburg; Herman Raubach, Honey Creek; Edm. S. Range, San Antonio; John V. Pfeiffer, San Antonio; Henry V. Dielmann, San Antonio; Gus. Reiningger, Neu Braunfels; Peter J. Woodhull, Westphalia; Henry Loran, Rheinland; Hugo Lott, Lott; Jos. A. Wenger, San Antonio.

Vom Versicherungszweig: Rev. Jacob Lengen, Schulenburg; Wm. Kuehler, Neu Braunfels; S. Naefle, San Antonio; Chas. W. Rener, San Antonio; Wm. V. Dielmann, San Antonio; Theo. Magott, San Antonio; S. Dittlinger, Neu Braunfels; Rud. Kahlisch, High Hill.

Von den Vereinen. Castroville—St. Ludwigs Verein: Rev. A. Sedmann. Cameron—St. Franz Xaver Verein: Rev. Geo. Apel, kein Bericht. D'Canis — St. Josephs Verein: Rev. Dean, J. Maas, J. J. Carle, Ed. Hillinger, A. J. Finger, Ed. S. Koch. — Erasmänner: Louis Carle, Sr., Ben Koch, Jos. Koch, Clem Finger. Electra—St. Georgs Verein: Rev. Wm. Bender, W. J. Janzen, Otto Dietz. Fredericksburg—St. Josephs Verein: Rev. John Koblitz, Karl Fritsch, John Jenschke, Arthur Jung, Franz Schmidtsjahn, Mathias Berg, Christian Fritsch. — Erasmänner: Angelus Jenschke, Johann Baumann, John W. Wegger, Fritz Hartmann. Frelsburg—St. Peter und Paul Verein: Rev. F. Pruf, Paul Burtemper. — Erasmänner: Alvin

Gallettsville—St. Josephs Verein: Rev. A. Mathis, Andreas Mladan, Joseph Leopold Sr., Joseph Marbach, Heinrich Graumann. — Erasmänner: Chas. Strauß, Joseph Saas.

Harper—St. Antonius Verein: Rev. A. Heuchemer, Felix Maurer, Hermann J. Kaiser. — Erasmänner: Arthur Baumann, Joseph Range.

High Hill—St. Josephs Verein: Rev. Dean, S. Gerlach, Frank Demel, Adolf Kainer Jr., Jos. Demel, Jos. Winkler, Frank Ripper, Joseph J. Kainer. — Erasmänner: Jos. Stanzel, P. A. Heinrich, Jos. Krichke, Emil Demel, Frank Schmidt, Alfred Stanzel.

High Hill—St. Moseus Verein: Rev. Dean, S. Gerlach, Henry Ripper, Robert Stanzel, Erasmänner: Arthur Kahlisch, Rudolf Hilfcher. Honey Creek—Herz Jesu Junglings Verein: Rev. V. Draffel, kein Bericht.

Honey Creek—St. Johannes Verein: Rev. V. Draffel, Andreas Engel, Herm. J. Laubach, Val. Neugebauer. — Erasmänner: Rudolf Engel, Emil Laubach, Albert Schwarz. Jarrell — St. Franz Xaver Verein: Rev. J. J. Valenta, Stephan Schwaertner, Franz Schoerner, Max Wager. — Erasmänner: G. S. Boof, Gus. Schoerner, Anton Boehl.

LaCofie—St. Georgs Verein: Rev. James Marjollier, Louis Leffing, Louis Viehiger, Georg Ehle, Eugen Keller, John C. Viehiger. — Erasmänner: Alfred Keller, Jos. Sutzler, Georg Leffing, Jos. Leffing.

Lindsay—St. Peter Verein: Rev. John Nigg, D. S. V., Frank Magee, Aug. Schmidtkofer. — Erasmänner: Heinrich Both, Joseph Krebs.

Lott—St. Benedict Verein: Rev. Georg Verberich, kein Bericht.

Menz—St. Rochus Verein: Rev. Georg J. Duda, Frank Braden, Jacob Rubin. — Erasmänner: Jos. Strieder, Leo Henneke.

Moulton—St. Josephs Verein: Rev. F. Kopp, Rudolf Saas, A. J. Elster, Wm. Brosch, John Schueh. — Erasmänner: Adolf Saas, John Hofner, Henry Schraer, Joe Heger.

Muenster—St. Josephs Verein: Rev. Frowin Koerdt, D. S. V., John Bayer, Bernhard Beth, Wenc. Truenbach, Frank Clement. — Erasmänner: John Clement.

Nada—St. Josephs Verein: Rev. V. Feld, D. S. V., A. C. Leopold, Chas. Leopold, Frank Arnold, Joe Spring. — Erasmänner: John Hemmi, Henry Syring, Frank Popp, Frank Weiffel.

Nazareth — St. Josephs Verein: Rev. Justin Weber, D. S. V. keine

Delegaten.

New Braunfels—St. Peter und Paul Verein: Rev. F. D. Bed, Henry Moeller, Wm. Koder, Theo. Benz, Max Stiehling. — Erasmänner: Paul Kneuber, Ferd. Friesenbahn, Alfred Liebsher.

Ossen—St. Bonifacius Verein: Rev. B. S. Moeser, A. A. Kahlig, A. Multer, J. A. Lange. — Erasmänner: John Gerngroh, G. S. Dierckse, Rob. Lange.

Pilot Point—St. Thomas Verein: Rev. F. J. Schiefel, Wm. Goerner, Louis Tshoepe. — Erasmänner: Jos. Bauer, Herm. Strittmatter.

Plantersville—St. Georgs Verein: Rev. Robert Scherb, kein Bericht.

Red Rock—St. Josephs Verein: Rev. F. S. Strobel, Joseph Kadura, Pius Goert, August Wolf, Joseph Bartisch, John Wendland. — Erasmänner: Henry Bed, John Bartisch. Rheinland—St. Josephs Verein: Rev. Andrew Quante, John Homer. — Erasmänner: J. C. Kuehler.

Romona—St. Josephs Verein: Rev. L. J. Pohluda, Adolph Moeser, Raymond Kollwig, Mike Geist. — Erasmänner: Henry Kasberg, Sr., Jos. J. Droll, John Post.

San Antonio—St. Josephs Verein: Rev. Peter Schaefer, Martin Ebest, Chas. Landauer, Gus. Ruhnke, Wm. Larrillion, John J. Rippy, Georg Brenner, Herbert Mandry, Geo. A. Stueben, Geo. Theis, Joe Gros, A. Hartmann, S. Windlinger, Ed. Kolbassa, S. A. Sulzenfus, A. Pehles. — Erasmänner: Joe Dielmann, Chas. Schneider.

Schulenburg — St. Augustinus Verein: Rev. Jacob Lengen, John Raubert, Aug. Kiesel, Sr., Aug. Kiesel, Jr. — Erasmänner: Edm. Heinrich, Herbert Pfosche, Franz Muehr.

Scotland—St. Bonifacius Verein: Rev. Fidel Paul, kein Bericht.

Sequin—St. Jakobus Verein: Rev. Joseph Schwaeller, Robert Paer, Otto Conrad, Carl Conrad, Jr. — Erasmänner: Albert Paer, Mike Gahle, John Dramerger.

Selma—St. Michaels Verein: Rev. S. M. J. Wirt, Franz Vogel, Joe Hubertus, Herbert Sauer, Edwin Woods. — Erasmänner: Leo Kneuper, Walter Kneuper, Arthur Hildebrand, Nic Kruse.

St. John—St. Josephs Verein: Rev. J. S. Bujka, Joseph Bargatsch, Moiss Berger. — Erasmänner: Edward Kiesel, Ferdinand Berger.

Shiner—St. Josephs Verein: Rev. Metardus, Anton Pleier, Franz Wagner, Chas. W. Kram, Ed. M. Kram. — Erasmänner: Joe Seidenberger, Louis Erdel, Henry Probst, Reimund Reith.

Tours—St. Martinus Verein: Rev. Christoph Preder, Anton Haberl, Theo. Schroeder. — Erasmänner: John Berger, Mike Glatter.

Violet—St. Raphael's Verein: Rev. Nic Bauer, Henry Bernon, A. J. Hoelscher, John Schannon. — Erasmänner: J. F. Ordner, A. J. Meuer, Joe Hoegerl.

Weimar—St. Josephs Verein: Rev. Joseph Sejmanski, Frank Raffie, Anton Dreitner. — Erasmänner: Frank Bause, Stev. Rasper.

Westphalia—St. Michaels Verein: Rev. M. Heintzmann, Wm. Menpas, Henry Soltmann, Henry Vockhold, Ben. Kasberg, W. F. Hoelscher, Reinold Boeselt, George Ranley, J. A. Kahlig, Jr. — Erasmänner: Gerhart Menpas, Eugen Beud, A. Sterner, Louis Wilde.

Wichita Falls — St. Josephs Verein: Rev. Lawrence Hoyt, kein Bericht.

Windthorst — St. Josephs Verein: Rev. Conrad Herda, D. S. V., Jacob Schaefer, John Simons.

Keienburg Cafe.

Essen und Trinken hält Leib und Seele beisammen, und wer von zuhause fort in die weite Welt hinauswandert ist froh, wenn er am Wege solche gastliche Stätten trifft. Hier ist eine unserer Hauptstationen für Touristen und Ausflügler. Von Wm. Keienburg gegründet und eingerichtet, wird diese erstklassige Speisewirtschaft von ihrem jetzigen Eigentümer Ed. Moeller auf der Höhe ihres guten Rufes gehalten. Der Speisezettel enthält stets das Beste der Jahreszeit, die Bedienung ist höflich, zuvorkommend und aufmerksam, und für die Bequemlichkeit der Gäste ist in jeder Hinsicht bestens gesorgt.

Drink Bottled Coca-Cola 5¢ Delicious and Refreshing



ST. JOHN BOTTLING WORKS

Jacob Schmidt & Son.

Eines jener vorzüglich geleiteten Geschäfte, die ihr volles Teil dazu beigetragen haben, daß Leute aus einem sich beständig erweiternden Umkreise gern nach Neu - Braunsfels kommen, um hier einzukaufen. Ein sehr großer, sorgfältig ausgewählter Vorrat der besten und schönsten Dry Goods, Damenkleidung, Herrenkleidung, Putzwaren, Schuhe, Hüte u. s. w. wird hier stets auf der Höhe der Zeit gehalten. Ein Hauptbestreben dieser Firma ist es, ihre Kundschaft durch zuverlässige, höfliche, gewissenhafte Bedienung zufriedenzustellen, und wiederholte Vergrößerung des Geschäftes zeigt, daß dieses in hervorragendem Maße gelingt.

Plaza Drug Store.

Man kann die vielseitige Bedeutung, die sich in der Bezeichnung „Drug Store“ heutzutage vereinigt, in der Uebersetzung weder durch „Apothek“, noch durch „Droguenge-Vorführung“ findet hier oft früher

„wiedergeben. Der Plaza Drug Store in Neu - Braunsfels ist ein glänzend eingerichtetes, hochmodernes Beispiel seiner Art, das alle die guten zuverlässigen Eigenschaften einer Apotheke mit den neuesten Nebenbestimmungen eines solchen Geschäftes vereinigt. Die Anfertigung von ärztlichen Rezepten ist bewährten Händen anvertraut. Der Plaza Drug Store befindet sich in dem schönen neuen Plumberg - Gebäude, gegenüber vom Courthouse und, wie der Name besagt, an der Plaza.

Opera House.

Dieses unter der Leitung des Herrn J. P. Kaufman stehende Wandelbild - Theater hat sich einen vorzüglichen Ruf erworben, indem hier erstklassige Bilder zu sehr mäßigen Preisen gezeigt werden. Herr Kaufman setzt seinen Stolz darein, die allerbesten Filme, die zu haben sind, für jeden in der Uebersetzung weber durch „Apothek“, noch durch „Droguenge-Vorführung“ findet hier oft früher

statt, als in andern, nicht selten größeren Städten. Das Theater ist auf das Bequemste eingerichtet, im Winter angenehm warm, im Sommer brächtig gekühlt; eine kostbare große Orgel ist für die stets gutgewählten Musikprogramme vorhanden. Alle Leute gehen gern nach dem Opernhaus.

Schulze Battery and Tire Service.

Unter diesem Namen führt Herr Edwin A. Schulze eine vorzügliche Auto - Bedienstungsstation, mit der eine bestens eingerichtete Reparaturwerkstatt verbunden ist. Eine Spezialität ist das Laden und Reparieren von Batterien. Ein Vorrat von Willard Batterien, Dunlop Tires, Tubes, Gasolin, Oelforten und Auto-Zubehör ist stets an Hand. In Verbindung mit Obigem findet das Publikum hier eine Agentur für den Verkauf von Hudson und Essex Cars und besondere Einrichtungen für die Bedienung solcher Automobile.

H. E. Hinman Drop-in Food Shop

für irgend etwas in

Candies, Früchten, Delikatessen

Zigarren, Zigaretten, Tabak

Kommt und besucht mich

Souvenirs für Kinder an den

Versammlungstagen des Katholischen Staatsverbandes

Southwestern Nature Cure Institute

Dr. R. C. Reynolds, Direktor

„Wo die Natur kurirt“

Rückgrat Manipulationen, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Diät, Sonnenbäder, Körperaufbau (Physical Culture).

Ecke Mühlen- und Kastell - Straße

Telephon 460

Neu - Braunsfels, Texas



Wo  
**Qualität**  
 vortrefflich  
 sein muß und  
**Bedienung**  
 die  
 beste  
 das ist

**Dittlinger**

Wir laden die Delegaten und Besucher der  
**Staatsverband-Versammlung**

herzlich ein, unsere moderne Mühlenanlage zu  
 besichtigen, wo die Weizenmehlsorten

Comal Lily Sweet Roses Snow Queen  
 Peerless und Lily White

gemahlen werden

**H. DITTLINGER  
 ROLLER MILLS CO.**

The **QUALITY** Millers

New Braunfels, Texas

**Ein herzliches  
 Willkommen**

entbieten wir den

**Delegaten und Besuchern  
 der  
 Staatsverband-Versammlung**

Es würde uns freuen, wenn  
 Sie während Ihres Hierseins  
 unsere Anlage besichtigen

**DITTLINGER  
 LIME CO.**

Fabrikanten von

Snow Drift Hydrated Lime  
 Peerless Lump Lime  
 Crushed Limestone  
 für alle Zwecke

# Neu-Braunfelsener Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 73: 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44



In Landas Park, Neu-Braunfels.

## Texasisches.

Sieben Meilen südlich von Temple stießen ein Personenzug und ein Güterzug der Santa Fe Bahn zusammen; der Lokomotivführer des Personenzuges wurde getötet und der Fahrer schwer verletzt. Governor Miriam A. Ferguson befand sich auf dem Zuge, wurde jedoch nicht verletzt. Eine Frau Simmons wurde gegen die Seite ihrer Schlafstätte geschleudert und erlitt leichte Quetschungen.

Henry Janssen, ein wohlhabender Farmer von Karnes County und 75 Jahre alt, wurde verhaftet und nach Karnes City gebracht unter der Anklage, in seinem Heim 8 Meilen südlich von Nordheim seine Frau erschossen zu haben. Man glaubt, daß Janssen nicht zurechnungsfähig war, als er die Tat verübte, denn sein Familienleben soll ein glückliches gewesen sein. Die Leiche der Frau Janssen wurde am Montag Abend vorige Woche auf der vorderen Gallerie des Hauses von ihrem 17-jährigen Sohn gefunden, als dieser aus Nordheim nachhause kam. Die Frau war mit dem Leib geschossen und ihr Kopf war mit einem eisernen Nohr schredlich zertrümmert worden. Nachdem die Veranlassung die ganze Nacht nach Janssen gesucht hatten, kam er am Dienstag Morgen freiwillig zu ihnen. Er hatte die Nacht in einem Baumwollfelde in der Nähe seines Hauses zugebracht und soll drei Versuche gemacht haben, sich das Leben zu nehmen. Mit einem stumpfen Taschenmesser soll er versucht haben, sich den Hals und die Schlagadern an den Handgelenken durchzuschneiden; außerdem soll er versucht haben sich aufzuhängen. Er war etwas schwach durch Blutverlust, soll aber nicht ernstlich verletzt sein.

Frau Janssen wurde am Dienstag Nachmittag, den 13. Juli, vom Schlag ihrer Eltern, G. Bergmann und Frau, aus in Nordheim beerdigt.

Seit vorigem Jahr haben die Steuerwerte im Staate um über hundert Millionen Dollars zugenommen und man erwartet daher, daß die Staatssteuerrate von 77 Cents auf 65 Cents herabgesetzt werden kann. Der Gesamtbetrag des Assessment wird von Comptroller S. S. Terrell

auf \$3,627,334,696 geschätzt, eine Zunahme von \$100,121,000 seit letztem Jahre.

In Needville wurde der Farmer Wilhelm Dackfeld erschossen, County Commissioner G. W. Nowotny wurde verhaftet.

Bei Dryden wurde der 14 Jahre alte Gilbert Lowden von einer Klapperchlange in den linken Fuß gebissen. Der Knabe wurde nach Sanderborn gebracht, wo Gegenmittel mit Erfolg angewandt wurden.

In der Nähe von Brenham im Heim ihres Schwiegerohnes und ihrer Tochter R. O. Pawloski und Frau starb am 13. Juli Frau Martha Berner, geb. Prauner, Witwe von August Berner, im Alter von 74 Jahren. Frau Berner war in Deutschland geboren und wohnte seit ungefähr 50 Jahren in Washington County. Sie hinterläßt einen Sohn, Will Berner von Burton, 3 Töchter, Frau Emma Pawloski von Brenham, und Frau Anna Pawloski und Frau Ella Grosziron von Texas City, einen Bruder, Ferdinand Prauner von Long Point, Washington County, und 13 Enkel. Die Beerdigung fand in Burton statt; Pastor Arthur Hartmann von Brenham amtierte.

In der Gegend von Edinburg im Rio Grande Thal wird schon fleißig Baumwolle gepflückt. In Edinburg selbst wurde eine Baumwollstaube ausgeföhrt, an der sich 104 „Bolls“ befanden.

In Gillespie County ist die Hagerente ungewöhnlich gut ausgefallen. Fünfzig bis 60 Bushel vom Acker sind nichts Ungewöhnliches, und auf einzelnen Farmen sind 80 und sogar 90 Bushel vom Acker geerntet worden.

In und bei Shiner hat es am Mittwoch vorige Woche zwei Stunden lang gut geregnet. Die Meinungen sind geteilt darüber, ob der Regen nützlich war für die Baumwolle oder nicht.

In Friedrichsburg ist Frau Emma Hollmig, Witwe von Ernst Hollmig, im Alter von 48 Jahren nach einer Operation gestorben. Sie hat ihr ganzes Leben lang in Friedrichsburg gewohnt. Zwei Söhne und ein Enkel überleben sie, sowie eine Schwester, Rel. Vina Moellering, und 3

Brüder.

Aus Marion schreibt Herr Herman Meyer am 15. Juli: „Die Getreueinsichten sind soweit ganz gut; Cotton ist stellenweise gut, stellenweise schlecht; Regen brauchen wir nicht hier.“

Zwei schwarze Schlangen aus Missouri, jede 5 bis 6 Fuß lang, sind im Bradenridge Park in San Antonio angelangt und werden dort gut mit Mäusen und Ratten gefüttert, um sie zu kräftigen für einen Kampf mit Klapperschlangen, den sie in nächster Zeit bestehen sollen. J. S. Cates von Groß Timbers, Mo., hat sich erboten, 10,000 solche schwarzen Schlangen („black snakes“) nach Texas zu senden, um hier die Klapperschlangen auszuwüffeln.

Aus Cibolo wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Am 12. Juli starb im Hospital in Schery an Herzverweiterung und Herzwassersucht ein Töchterlein des Ehepaars Dan Zuercher und Frau Elise, geb. Boigt, im Alter von 9 Jahren, 9 Monaten und 20 Tagen. Daselbe war am 22. September 1916 in Berar County geboren und hatte sich gut entwickelt, bis es vor 3 Jahren einen ersten Anfall des Leidens bekam. Trotz sorgfältiger Behandlung und Schonung des geborgten Kindes stellte sich das Leiden am 22. Juni wieder ein und nahm einen unguünstigen Verlauf trotz bester Pflege und ärztlicher Kunst. Um den frühen Sinaang der lieben Kleinen trauern die Eltern, die Geschwister Silda, Elton, Irma, Leonie und Elsa, der Großvater Fritz Zuercher, die Großmutter Frau Emma Boigt, nebst vielen Onkeln, Tanten und sonstigen Verwandten. Am 13. Januar wurde die zarte irdische Hülle auf dem Evans-St. Paulusgottesacker zu Cibolo unter reger Beteiligung bestattet von der Wohnung des Herrn und der Frau: W. Frohose aus. Pastor Knifer redete im Hause, am Grabe und in der Kirche Trostesworte des christlichen Glaubens und der Hoffnung des ewigen Lebens. Das entschlafene Kind hatte in der Taufe die Namen Eugenie, Alma, Selma erhalten.

Am 18. Juli starb bei Marion, Texas, Herbert Gaeder, Sohn von Herrn Carl J. Gaeder und Frau

Martha, geb. Lempe. Näheres in der nächsten Nummer.

In der vorletzten Nummer ist als Patkin von Edline Beuel angegeben „Frau Edna Beuel“. Anstatt dieses Namens sollte es heißen: Frau Edna Engel, da sie schon seit Jahren den Namen Beuel in Engel verändert hat. C. K.

Die Staatssteuerrate auf Eigentum ist um 12 Cents heruntergesetzt worden. Frau Ferguson sagt, daß durch Erhöhung der Galolinstener auf 3 Cents für die Gallone und Auflage der von ihr befürworteten Zigarettensteuer der Unterschied ausgeglichen werden kann, so daß das Staatsgeld wieder auf \$15 für jedes Kind festgesetzt werden kann. Sonst gibt es nur \$12 für jedes Kind.

Aus Victoria schreibt Herr J. A. Bollmar am 19. Juli: „Wie war der Regen letzte Woche? Wir hatten eine richtige Flut in der Nacht am 14. hatten über 8 Zoll in 4 Stunden. (Regen hier in Neu-Braunfels unbedeutend bis 21.) — Ernten im allgemeinen stehen gut, aber der Frost hat die Baumwolle stark geschädigt. — Wie geht's meinem alten Freunde Otto Vogel? — Ist Neu-Braunfels für Ma oder für Dan? Ja glaubt, Victoria County ist meist für Ma.“ (Das Gewünschte wird besorgt. Besten Dank!)

**Nur, aber wichtig.**

Der französische Franken erreichte letzten Donnerstag einen neuen Tiefstand — 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> zum Dollars in Paris, und 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> zum Dollars in Brüssel.

In San Francisco entdeckten Prohibitionsbeamten in dem Keller eines leerstehenden Hauses nahezu 100,000 Gallonen Wein. Der Keller befindet sich 100 Fuß unter der Straßenebene.

Am Montag fiel der französische Franken tiefer als je zuvor — 48.30 zum Dollar.

**Allerlei aus Deutschland.**

Der Flieger Hans Lange hat einen neuen Rekord im Flugverkehr zwischen Moskau und Berlin hergestellt, als er kürzlich diese Strecke in 8 Stunden zurücklegte. Briefe die am Morgen in Moskau abgegeben worden und mit Langes Aeroplan befördert waren, wurden am selben Abend noch in Berlin abgeliefert.

**Aus Oesterreich.**

Aus Wien wird berichtet: Der fette Widerstand der Mächte gegen den Gedanken eines Anschlusses von Oesterreich an Deutschland wird merklich schwächer, erklärte gestern der Sozialist Paul Löbe, Präsident des Deutschen Reichstags, in einer Versammlung des „Oesterreichisch-Deutschen Volks-Bundes.“ Löbe versichert, eine vollkommene österreichisch-deutsche Union würde ganz Europa eine gute Lehre geben. In seinem jetzigen zerstückelten Zustand sei Europa wirtschaftlich hilflos gegen das mächtige Amerika. Zum Schluss bemerkte er, Deutschland werde nach Aufnahme in den Völkerverbund auf eine Erörterung der Frage von Oesterreichs Anschluss an Deutschland dringen.

Aus Wien wird berichtet: Nach einem Bericht der Zeitung „Handel und Industrie“ ist der amerikanische Motorsportsmann Carl Wood gegenwärtig damit beschäftigt, ein Motorboot zu konstruieren, mit dem er den Atlantischen Ocean in zwei Tagen zu überqueren hofft. Die Fahrt soll noch in diesem Sommer ausgeführt werden. Das Boot wird eine Geschwindigkeit von 165 Kilometer in der Stunde entwickeln. Er hat bereits ein ähnliches Boot gebaut, das auf dem

Sudbon den schnellsten amerikanischen Eisenbahnzug überholte.

Innerhalb kurzer Zeit ist in Wien an 12 Stunden Wutkrankheit festgestellt worden. Elf Personen wurden in den letzten Wochen von dieser Krankheit befallen. Für das auf dem linken Donauufer gelegene Gebiet, wo die meisten Hundstovfälle vorkamen, wurde der Leinezwang und die Ortsperre für Hunde verfügt.

Zwanzigtausend „Reichsbanner“-Leute aus allen Teilen Deutschlands veranstalteten in Wien die Schlussparade der „sozialistischen Olympiade“. Die Parade galt als Kundgebung gegen den Faschismus und für einen Anschluß Oesterreichs an Deutschland. Die „sozialistische Olympiade“ begann vor einer Woche und war von etwa 100,000 Athleten beider Geschlechter aus neun verschiedenen Ländern besucht. Die Veranstaltung wurde als eine Manifestation „des proletarischen Sehns nach Kultur und Körperveredlung“ bezeichnet.

Minister a. D. Dr. Prof. Joseph Redlich zu Wien hat von der Rechtsfakultät der Harvard Universität in Cambridge eine Berufung als Professor des Vergleichenden Staats- und Verwaltungsrechts auf eine Reihe von Jahren erhalten. Prof. Redlich wird diesem Ruf zu Anfang des nächsten Studienjahres im Oktober Folge leisten.

Der zum Betrieb der Bundestheater gehörige Redoutensaal in der Burg, in welchem Konzerte, Opern und Ballette aufgeführt zu werden pflegen, soll aus finanziellen Gründen in der nächsten Spielzeit nicht wieder eröffnet werden.

Wiens klassisches Operntheater, das „Theater an der Wien“, hat sein 125jähriges Bestehen feiern können. Aus diesem Anlaß erhielt Direktor Hubert Marischka, der gleichzeitig der erste Operntenor seines Hauses ist, vom Bundespräsidenten das Goldene Ehrenzeichen der Republik.

Aus Wien wird berichtet: Der Hungerkünstler Michelly hat nach 54 tägigem Hungern seinen Glaskäfig verlassen; er hat alle Hungererfordere überboten. Der finanzielle Mißerfolg machte Michelly in den letzten Tagen überaus nervös, so daß man Tag für Tag seinen Zusammenbruch befürchtete.

Zu dem Streit, der über die jüngste Rede des Grafen Karolyi im Monarchistenlager entbrannt ist, äußert sich der Präsident der konservativen Volkspartei Dr. Schager u. a.: Die Emunziationen des Grafen Karolyi nach seiner Rückkehr aus Legation haben grundsätzlich die Zustimmung der Königinwitwe Rita. Aus diesen Neußerungen geht aber klar hervor, daß Otto zum nationalen König von Ungarn erjogen wird. Alle Dementis der donauföderalistischen Legitimitisten können an dieser Tatsache nichts ändern. Daß der Nachfolger des verstorbenen Kaisers Karl nur die nationale Krone eines Volkes tragen kann, ist natürlich, und da, wie Graf Karolyi behauptet und Graf Advonni bestätigt, das ungarische Volk Otto allein als nationalen König von Ungarn anerkennt, sind die Emunziationen donauföderalistischer österreichischer Legitimitisten nur geeignet, die ginstigen Aussichten für eine Restauration Ottos in Ungarn außer Acht zu setzen. Diese Emunziationen sind aber auch geeignet, die nationale monarchistische Habsburgerbewegung in Oesterreich schwer zu schädigen, denn würden diese die Anschuldigungen der Kaiserin-Rita tatsächlich wiedergeben, so wäre damit der Beweis erbracht, daß die Gegner der Familie Habsburg in Oesterreich recht haben, wenn sie behaupten, daß das Streben dieser Familie unter Regierung des nationalen Interesses des

deutschösterreichischen Volkes nur rein dynastischen Interessen diene. Eine Restauration der Habsburger in Oesterreich ist nur möglich, wenn sich ebenso wie Otto in Ungarn vielleicht einer seiner Brüder offen und ehrlich zum Gedanken des nationalen Königs in Oesterreich bekennt.“

Am Spätherbst v. J. stieß der Bauer Alois Stinatz in Romingrieg bei Steyr beim Drainieren einer feuchten Wiese auf eine warme Quelle (25 Grad). Er ließ sie aber wieder aufschütten, wohl weil er die Scherereien bei den Nachforschungen fürchtete. Allein die Sache sprach sich herum und nun wird der Besitzer der Unternehmung seines Bodens nicht entgehen.

**Eingefandt.**

An die Neu-Braunfelsener Zeitung. Beste Redaktion:

Bitte nochmal um etwas Raum in Ihrer Zeitung.

Meine Behandlung inbezug auf den finanziellen Bestand des Staates war gestützt auf des Comptrollers Ausweis vom 1. März. Dieser war die Antwort, die Herr Moody dem Herrn Ferguson gab auf seine Behauptung, im März ausgegeben, daß der Staat sich finanziell besser stände als zu der Zeit, als die Ferguson's aus Auler kamen. Meines Wissens nach hat Ferguson die Richtigkeit des Ausweises niemals abgetritten; somit muß man doch annehmen, daß es so war, wie Herr Moody gelagt hat.

Einige Wochen zurück sprach Herr Gatcher, der Staatschatzmeister, hier in Holland. Gatcher sagte, daß der Staat durch den Verkauf der Staats-Tuberkulosen Anstalt und einige andere Einnahmen, die der Staat in anderen Jahren nicht hatte, am 1. Juli etwas mehr Geld in der Kasse hatte, als ein Jahr zuvor, nach Abzug dieser Einnahmen aber weniger. Inbezug auf die Mitteilung daß der Staat auf einer „Cash Basis“ steht, weiß jeder, der etwas über die finanziellen Verhältnisse versteht, daß der Staat jedes Jahr, nachdem die Taxes einbezahlt werden, für eine Zeit auf „Cash Basis“ steht. Herr Gatcher behauptet, daß der Staat bis zum 1. September wieder ein Defizit aufzuweisen werde, und Gatcher sollte es wissen.

Es ist schon lange mein Glaube, daß der Staat nur in ganz trockenen Jahren einen Verdienst aus dem Justizhaus-System erwarten kann; somit sollte auch Ferguson nicht darauf drahlen, wenn er das Glück hatte, ein trockenes Jahr zu treffen und wenn er auch einen Verdienst aufzuweisen könnte, anstatt einen Verlust. Hier bei Holland gibt es einige Ferguson-Leute, die gerne glauben, daß Ferguson es antun kann, ein trockenes Jahr herbeizubringen.

Inbezug auf das „Kleine rote Schulhaus“ begibt sich der Abchnitt auf was die Legislatur bewilligt hat; also ist Herr Ferguson wohl nicht schuld daran, aber da er gerne die Ehre des ganzen Abschnittes zu sich nimmt, so sollte er auch willens sein, etwas auf sich zunehmen, was ihm weniger zum Vorteil gereichen würde.

Moody hat kein Record im Court-Haus gemacht inbezug des Alan und Herr Kanemier irrt sich außerdem, wenn er behauptet, Moody greife den Alan nicht an, denn ich habe ihn mehrere mal reden hören, persönlich und per Radio, und weiß, daß er es doch tut.

Da Herr Kanemier und ich übereins sind inbezug auf Nichtbezahlung von erbliden Schulden, so habe ich immer noch Hoffnung, daß Herr Kanemier doch noch gegen Ferguson wählt, denn es könnte sein, daß er eine Conn von Jim's Widita Jalls-Nede zu lesen bekäme.

Achtungsvoll,  
D. E. Erdmann.

**Teganiiches**

James E. Ferguson erklärt in seinem letzten Reden, daß er und Governor Miriam K. Ferguson für die Kolibrierung der Distriktsbündel seien, daß aber die Kolibrierung durch eine Volksabstimmung gelassen müßte.

Eine nette „wilde“ Frau mit langem, blondem Haar, ließ sich im Simile Petticoat in der Gegend von Angleton herumtreiben. Sie soll sehr schnell durch das Dickicht laufen und Versuche, sie einzufangen, waren erfolglos.

In Houston fiel E. F. Brimwald von einem neuen Gebäude neben St. Michaels hoch herab und wird bald darnach an seinen Verletzungen.

In einem Hospital in San Antonio ist Herr Heinrich J. Ströhoff, Steuerassessor von Caldwell County, in seinem 52. Lebensjahre gestorben. Er hinterläßt seine Gattin, 2 Kinder, 4 Brüder und keine Stiefmutter Frau Selma Ströhoff von Kolon. Die Commissioners Court von Gillespie County hat seine Gattin als seine Nachfolgerin im Amt ernannt bis zur Wahl im November.

Drei kleine Wilder Hühner von Seguin auf Tom Howells Platz wurden in einer Tiefe von 20 Fuß perforierte Knochen gefunden, die man für Überreste ausgegrabener Pferde- und Kamelearten hielt.

In Beaumont brachen Diebe bei J. D. Wellborn ein und stahlen 16 Alligatorhäute.

In Parker County hat es bei Weatherford stark geregnet, in Lubbock County bei Rockwell.

Auf der Rothmann - Ranch bei Plano ist eine große Familien-Reunion stattgefunden. Rothmanns haben sich vor 80 Jahren dort wieder. An der Reunion sollen sich mehr als 300 Familien beteiligen, im Ganzen über 1.000 Personen.

In Fort Worth wurde der 50 Jahre alte Bauhölzhändler J. C. Chippis von dem Pastor J. Frank Norris in der Office der Erliten Baptistengemeinde am Samstag Nachmittag um 5 Uhr erschossen. Norris und ein Augenzeuge sagen, daß Chippis wiederholt gedroht habe Norris zu töten wegen Aufzehrungen in seinen Predigten und im „Searchlight“, einer Zeitung, die von Norris redigiert wird. Norris wurde unter \$10.000 Bond gestellt.

Aus der Gegend von Otto, No. 1, schreibt Herr Christian Keller am 17. Juli: Ich will eine Trauerbotschaft einschicken an die „Neu - Braunfels Zeitung“. Mein Bruder Johann Keller ist am 12. Juli aus dem Leben geschieden in seinem Heim nahe bei St. Paul; er war 72 Jahre alt. Seit langen Jahren war er fröhlich und zuletzt ist er nach dem Schlag gerührt worden. Der zweite Schlaganfall war sein Ende. Er hinterläßt seine trauernde Gattin und 7 Kinder, wovon das jüngste 12 Jahre alt ist. Drei Kinder sind verheiratet, und vier sind noch bei der Mutter zuhause, nämlich Willie, Emilie, Selma und Albert; die verheirateten sind Edwin Keller, Frau Kunkel und Frau Burche. Außerdem hinterläßt er 9 Großkinder, 2 Brüder und 2 Schwestern. Die Eltern und mehrere Geschwister sind ihm im Tode vorangegangen, auch zwei von seinen Kindern. Er wird betrauert von einem großen Verwandtenkreis.

Der neue Highway von Brenham nach Mt. Washington am Projeß wurde kürzlich fertiggestellt und ist jetzt von den County- und den Staatsbehörden angenommen worden als Teil von „State Highway No. 90“. Wie der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt wird, ist dieser neue Highway ein schönes Stück Weg in vorzüglichem Zustande, und die Fahrt von Brenham nach Mt. Washington und zurück ist eine recht angenehme.

Nervosität. Herr P. E. Napagna von Montreal, Que., schreibt: „Seit dem Weltkrieg habe ich an Nervosität und Nierenbeschwerden gelitten und konnte kein Heilmittel dafür finden. Seitdem ich Jormis Nierenkuren gebraucht habe, darf ich sagen, daß ich von meinem Leiden vollständig befreit bin.“ Diese vorzügliche Kräutermedizin stellt die normale Funktion der Organe wieder her und kräftigt das Nervenstystem. Sie ist kein Gabelkartell, sondern wird von besten Agenten geliefert. Man schreibt an Dr. Peter J. Jormy & Sons Co., Chicago, Ill. Ad.

**An die Wähler des 19. Senatoriellen Distrikts**

Kandidaten sind die Überlebenden der Kladder eines Brictes, der an die Wähler von Bond und Caldwell County gerichtet wird von Politiker Politikern, welche die Wiederwahl unseres Senators A. J. Wirtz verhindern wollen. Das zeigt daß die Anti-Saloon - Liga gegen Senator Wirtz ist, weil er verlangt hat, die Rechte und Freiheiten zu schützen, die dem Volk durch die Konstitution geschützt sind.

Kati - Saloon League of Texas  
Herr Atticus Webb, Superintendent  
311-313 Slaughter Bldg.  
Beamten: Präsident, Dr. J. C. Garza, Belton; Vizepräsident, J. C. Smith, Amarillo; Dritter Vizepräsident, Dr. L. D. Crofton, Austin; Prot. Secy., Richter George Bergant, Dallas.  
Executive Committee: Dean E. D. Jennings, Dallas; Dr. C. K. Rames, Houston; Richter E. K. Ramey, Williams, Ft. Worth.  
Dallas, Texas,  
14. Juli 1926

Herr Herr: —  
Es wird überall darüber geflucht wie unsere Prohibitionsgesetze durchgeführt werden. Wandler Wangel in der Durchführung ist ernten Wangel in den geordneten Folgen zu schreiben. In der letzten Legislaturperiode haben die Herren zwei Vorlagen durchgebracht, durch welche die Durchführung der Prohibitionsgesetze verzögert werden ist. Diese sind das „Search and Seizure Law“ und „Senate Bill 115“, wodurch Beweismaterial gegen Bootleggers und sonstige Verbrecher ausgeschlossen ist, wenn der, der das Beweismaterial fand, nicht einen „Search Warrant“ bei sich hatte, als er es fand. Bei dieser zwei „Bills“ widersprechen sich dann man nicht erwarten, daß die Prohibitionsgesetze durchgeführt werden, wie sie es sein sollten.

Wir haben 31 Staatsbeamten. Von diesen behaupten 27 Prohibitionisten zu sein, wenn sie für das Amt laufen, aber nur 12 haben während der letzten Legislaturperiode regelmäßig mit den Tröcken gestimmt. Dieses gibt den Resten 19 Senatoren und den Tröcken 12. Es das geändert wird, braucht man eine befriedigende Durchführung der Prohibitionsgesetze nicht zu erwarten.

Eine Bewegung ist seitens der Tröcken im Gange, Männer in den Senat zu wählen, die nicht nur zuhause behaupten, daß sie Prohibitionisten sind, sondern auch in Austin trocken stimmen. Wir brauchen dazu Ihre Mitwirkung und erlösen Sie darum.

Ihr Staatsbeamter, A. J. Wirtz, hat einen Record in Austin, welcher tiefend nach ist. Der eingelegte Folder gibt Ihnen mehr die Einzelheiten des Records. Bitte, lesen Sie ihn sorgfältig und stimmen Sie gegen A. J. Wirtz für Staatsbeamter.

Hier ist über das „Search and Seizure Law“ gefagt worden. Einige versuchen es zu verteidigen. Lesen Sie in dem Folder, was Richter McLean darüber zu sagen hat. Werfen Sie sich, daß es den Bootlegger schadet, wie Richter McLean zeigt, daß es den Wähler schadet. Verlangen Sie, daß es widerrufen wird.

Stimmen Sie gegen A. J. Wirtz für Staatsbeamter.

Leht nicht Dallaser Politiker die Wahl eines Senators kontrollieren in diesem Distrikt!

Die „Search and Seizure Bill“ muß nicht widerrufen werden, wenn wir die Rechte behalten sollen, die uns durch die Konstitution garantiert sind.

**Stimmt für H. J. Wirtz**  
(Political Advertisement.)

Ranch zu verkaufen — 2,247 Acker gutes Mesquite - Land im artesischen Wasser - Belt in Dimmitt County, Texas, 7 Meilen von Big Wells im Winter Garden Distrikt. Jeder Acker urbar zu machen und gut geeignet für Gärtnerie oder gewöhnliches Farmen. Alles gefenz und an offener Landstraße, eine Meile von Bahnstation. Land hat Wasserbrunnen drauf. Muß wegen Teilen verkauft werden so schnell wie möglich; 1/4 Anzahlung, das übrige in Raten zu 7 Prozent. Preis \$20 in Cash oder \$25 im Handel. Näheres bei Julius Doehne, Route 2, Box 137, San Antonio, Texas. 43 2

**Verlangt.**  
Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau J. Cohn. Telefon 4852. 43 2

Zwei Zimmer zu verrenten, obere Mühlenstraße. Frau Friederike Hoffmann. 43 2

Bergain — Neues Wohnhaus, 4 Zimmer, Bad, Blechbad, doppelte Garage, Obst- und Pflanzbäume; Teil Anzahlung, Rest auf Zeit. Näheres bei Karrer Company. 43 2



Herr C. Zerling

Herr Max C. Zerling ist der Vizepräsident des hiesigen Publizitäts-Komitees für die Generalversammlung des Republikanischen Staatsverbandes am 20., 21. und 22. Juli, und wenn diese Versammlung sich zu einem großen Erfolg gestaltet und viele Wähler nach Neu - Braunfels gebracht hat, so ist das mit in erster Linie seiner unermüdbaren, zielbewußten Tätigkeit zu verdanken. Die übrigen Mitglieder seines Komitees sind der Herr C. S. Stoppel, Leo Brantwein, Alfred Viehler und G. A. Schumann. Die Namenliste sämtlicher Komiteen sind auf Seite 14 in dieser Nummer der „Neu - Braunfels Zeitung“ abgedruckt.

**Builds Up Weight Quickly**



FREE TRIAL Mail postcard for Famous 3-Day Free Test. Address Ironized Yeast Co., Dept. H-161, Atlanta, Ga.

**IRONIZED YEAST Tablets**

THE ONLY YEAST THAT IS GENUINELY IRONIZED R. B. RICHTER

**General - Verjammung.**

Die jährliche General - Verjammung der Mitglieder der Farmers (Gegenseitigen Feuer - Versicherung von Comal County findet Samstag nachmittags, 31. Juli um 2 Uhr im Court-Haus zu Neu - Braunfels statt. 44 2 Aug. Trieb, Sekretär.

Zu verkaufen — guteingerichtete kleine Farm bei Schertz, 35 Acker, alles in Feld, würde etwas Stadteigentum im Handel nehmen. Henry L. Beck, Schertz, Texas. 44 4

Zu verkaufen — Meine Farm 9 Meilen südlich von Neu - Braunfels, 134 Acker, 90 urbar; guter Brunnen, nie ausgehendes Wasser; sowie auch 55 Acker angrenzende an Obiges. Bürde Stadteigentum oder kleine Farm im Handel nehmen. Adolph Oberling, Neu - Braunfels. 44 3

Honig, der beste, in 10 Pfund-Keisel zu \$1.25. Wald. C. Conrads, R. 1, Box 145, oder bei Rew Braunfels Cash Store. 44 4

Für zu verkaufen Richard Gracie, Mission Valley. (Neu-Braunfels D. O.) 43 3

Zu verkaufen — Farm, 76 Acker, 68 Acker urbar, genigend Wasser, 4 Meilen nordöstlich von Cibolo. So wie auch ein Pferd und ein Gel. Adolph Penschhorn, Route 1, Cibolo, Texas. 43 2

**Kandidaten-Anzeigen.**

Ich kündige hiermit meine Kandidatur an für die Wiederwahl in den Kongreß, 14. Kongreßbezirk, den Republikanischen Vorwahlen am 24. Juli 1926 unterworfen; sowie auch bei der allgemeinen Wahl am 2. November 1926.

Herr A. J. Wirtz von Seguin ist Kandidat für die Wiederwahl als Senator des 19. senatoriellen Bezirks von Texas, bestehend aus den Counties Blanco, Caldwell, Comal, Gonzales, Guadalupe und Hans; der Entscheidung der Demokratischen Vorwahl am 24. Juli 1926 unterworfen.

Herr A. J. Wirtz von Seguin ist Kandidat für die Wiederwahl als Senator des 19. senatoriellen Bezirks von Texas, bestehend aus den Counties Blanco, Caldwell, Comal, Gonzales, Guadalupe und Hans; der Entscheidung der Demokratischen Vorwahl am 24. Juli 1926 unterworfen.

Herr J. L. Ellis von Route 1, Maxwell, ist Kandidat für das Amt des Senators des 19. senatoriellen Bezirks von Texas, bestehend aus den Counties Blanco, Caldwell, Comal, Gonzales, Guadalupe und Hans; unterworfen der Demokratischen Vorwahl am 24. Juli 1926.

Herr Hans Eiferrecht hat uns beauftragt, keine Kandidatur für das Repräsentantenamt dieses Bezirks beizutragen; unterworfen der republikanischen Vorwahl.

Herr Peter Kowatsch Jr. ist Kandidat für die Wiederwahl als Sheriff und Staatsbeamter von Comal County Wahl am Dienstag, den 2. November. 34 35

Herr Carl Koepfer kündigt hiermit seine Kandidatur an für die Wiederwahl als County - Richter von Comal County Wahl am Dienstag, den 2. November. 34 35

Herr Frank S. Seigt ist Kandidat für das Amt des County - Anwalts von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November. 34 35

Herr Julius Hyman Schäfer ist Kandidat für das Amt des County - Anwalts von Comal County und erlaßt die Bemerkung von Comal County um ihre Stimmen bei der Novemberwahl.

Herr Richard A. Ludwig ist Kandidat für die Wiederwahl als County Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr C. W. Rice ist Kandidat für die Wiederwahl als District Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Alwin Reitz ist Kandidat für die Wiederwahl als County - Schatzmeister von Comal County; die Wahl findet am Dienstag, den 2. November statt.

Herr Alfred R. Nothe ist Kandidat für die Wiederwahl als Steuer-Assessor von Comal County bei der allgemeinen Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Albert Trieb ist Kandidat für das Amt des Assessors von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Emil Becker ist Kandidat für die Wiederwahl als Friedensrichter von Precinct No. 1 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Alex C. Mueller ist Kandidat für das Amt des Friedensrichters für Precinct No. 1 von Comal County, bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Wm. Straßmann ist Kandidat für die Wiederwahl als County Commissioner von Precinct No. 1 von Comal County, bei der Wahl am 2. November.

Herr Charles Faye ist Kandidat für das Amt des County Commissioners von Precinct No. 1, Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Hugo Heitskamp ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2 von Comal County bei der Wahl im November.

Herr Walter Hoffmann ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Edwin C. Heidrich von Mission Valley bewirbt sich um das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Arthur S. Dieh ist Kandidat für das Amt des County Commissioners von Precinct No. 2 von Comal County; Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Alfred Gah bewirbt sich um die Wiederwahl als County Commissioner für Precinct No. 3 von Comal County; Wahl am 2. November.

Herr Gustav Krause ist Kandidat für die Wiederwahl als Commissioner von Precinct No. 4 von Comal County, bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Paul Wersterer ist Kandidat für das Amt des County Commissioners - Amt für Precinct No. 4 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Howard S. Pfeuffer ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 4 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Robert Benzler kündigt sich durch die „Neu-Braunfels Zeitung“ als Kandidat für das Amt des Steuerassessors von Guadalupe County an, in der Wahl im November.

Herr A. N. Babing macht hierdurch bekannt, daß er Kandidat ist für das Amt des Steuer-Assessors von Guadalupe County, bei der Wahl im November.

**Guaranty Bond State Bank of New Braunfels**  
Kapital \$50,000.00  
Ueberdies und unverteilte Profite über \$25,000.00.  
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten.  
Depositen sind durch Bürgschaft gesichert.  
Ihre Kundenschaft wird geschätzt  
Beamte  
Emil Heinen, Präsident  
Gilbert O. Reitz, Kassierer  
R. B. Richter, Vice-Präsident  
Fred Lausch, Hilfskassierer  
Gus. Reitz, Vice-Präsident  
Roland F. Heinen, Hilfskassierer  
Direktoren  
Otto Bodemann  
Emil Heinen  
Gust. Reitz  
Carl C. Stranne Sr.  
Alfred R. Nothe  
G. O. Reitz  
Louis Ferkhage  
R. B. Richter  
E. P. Stein  
Ed. Kohde  
Fred Lausch

**Henne Lumber Company**  
Baumaterial - Händler  
Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne - Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut  
**Peerless**  
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl  
**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
Neu - Braunfels, Texas

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör  
**Echte Willard Batterien**  
jetzt \$16.50  
**Schulze Battery & Tire Service**  
Edwin A. Schulze, Eigentümer  
Gasolin und Oele  
Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit  
925 San Antonio-Str. Phone 575

**Brown Rawhide Whip Co.**  
Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.  
Sie sparen Cents und verwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.  
ON THE SQUARE

**B.E. Voelcker & Son**  
PHARMACISTS  
NEW BRAUNFELS, TEXAS  
**Kodaks and Films**  
Waterman Füllfedern  
Telephone 14 und 321

**lokales.**

Freitag Vormittag, den 16. Juli, farb in Neu-Braunfels, nachdem sie sich drei Wochen einer Operation unterzogen hatte und scheinbar auf dem Wege der Besserung sich befand, Frau Minna Schumann, geb. Orth, Die Dahingeforderte wurde bei Solms geboren und verlebte daselbst auch ihre Kinder- und Jugendjahre. Nachdem sie zur Jungfrau erblüht war, reichte sie im Jahre 1880 ihre Hand fürs Leben Herrn Carl Schumann und wohnte mit ihrem Gatten all die vielen Jahren an der Stadtgrenze. Von ihren zahlreichen Kindern, die hier geboren waren, starb ein Sohnlein im frühen Kindesalter. Ihr Sohn Harry wurde mitten im Strom erfolgreicher Tätigkeit vom unerbittlichen Tode hinweggerafft, ihre Tochter Antonia im blühenden Jungfrauenalter. Ihr Gatte ging ihr im Jahre 1906 in die Ewigkeit voraus. So hat die Verstorbene manch schweres Geschick über sich ergehen lassen müssen. Aber unermüdet sorgte sie für das Wohl ihrer Kinder und sie durfte es auch noch erleben, daß alle zu tüchtigen Gliedern der menschlichen Gesellschaft heranwuchsen. Frau Schumann erreichte das Alter von 66 Jahren, 5 Monaten und 5 Tagen. Ihr Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von 6 Söhnen, den Herren Oscar Schumann von Southton, Texas, Alex. Arthur, Ben und Hilmar von Neu-Braunfels, und Hermann von Seguin; einer Tochter, Fräulein Eleonora Schumann, 8 Schwiegertöchtern, 11 Enkeln, 2 Schwestern, Frau Willie Kösnig und Frau Anton Huebinger, einem Schwager, Herrn Willie Kösnig, einer Schwägerin, Frau Heine Schumann, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Ihre teure Leichenseele wurde am Samstag Nachmittag, den 17. Juli, auf dem Neu-Braunfels Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebracht. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier und die reiche Fülle von Blumen, die ihr auf den Grabhügel gelegt wurde, zeugte von der allgemeinen Beliebtheit der Verstorbenen. Folgende Namen dienen als aktive Bahrtäger: Edgar Schumann, Leo Schumann, Walter Schumann, Bruno Schumann, Ernst Huebinger und Eddie Hell. Die Ehrenbahrtäger waren: Willie Goele, Cuno Ludewig, Aug. Vormann, C. A. Zahn, Fred Heibrich, Wm. Klinger, Herm. Pittmar, Carl Bees, Peter Kneupper, Wm. Lonne, Wm. Stratemann und Edwin Debele.

In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Mittwoch, den 14. Juli, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden Herr Walter A. Vindseil, Sohn von Herrn und Frau C. Vindseil von Blanco County, und Fräulein Cora B. Zercher, Tochter von Herrn und Frau Otto Zercher. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Leonard Zercher und Fräulein Erna Vindseil. Das glückliche Paar wird bei Twin Sisters wohnen.

In der für die Gelegenheit schön geschmückten deutschprotestantischen Kirche wurden am Mittwoch Abend, den 14. Juli, von Pastor Mornhinweg getraut: Herr Martin S. Dean, Sohn der Frau Alwine Dean, und Fräulein Edna Oppermann, Tochter der Frau Olga Oppermann. Unter den Klängen des Lobengrins - Hochzeitsmarsches, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg, nahte sich das Brautpaar mit seinem Gefolge dem Altar. Die Brautführer und Brautjungfern waren Herr Albert Oppermann und Fräulein Alma Kohlenberg, Herr Marvin Pave und Fräulein Essie Nutt. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der Herr Brautgatte im „A“ Cafe angestellt ist.

Herr Fred Schneider und Gattin Almeta, geb. Stahl hatten auf letzten Sonntag in ihr Heim eine Anzahl Verwandte und Freunde eingeladen, um der Taufe ihres kleinen Stammhalters Welford Herbert Schneider beizumohnen. Die Paten waren: Herr Herbert Stahl, Frau Ella Stahl, Herr Alfred Grote und Frau Alma Grote. Zugleich wurde auch das Söhnlein Otto James Alwin Albert des Herrn Louis Goll und seiner Ehegattin Selma, geb. Schneider getauft. Dessen Paten waren: Herr Alwin Vergemann, Frau Pauline Vergemann, Herr Albert Schneider und Frau Thelma Schneider. Auf die feierliche Handlung, die von Pastor Mornhinweg vollzogen wurde, erfolgte von der gastgebenden Familie eine großartige Bewirtung der Gäste.

Herr Harry Nowotny schickt aus Atlantic City, New Jersey, schöne Ansichtskarten und schreibt am 15. Juli aus New York: „Ich lese die Neu-Braunfels Zeitung“ jede Woche, denn sie wird mir zugesandt. Ich bin mit meiner Tochter, nachdem ich mich erholt hatte von meiner schweren Krankheit, mit der Eisenbahn nach Florida, und nach drei Wochen von Florida im Auto nach New York gerückt. Zu dieser Automobilreise haben wir sieben Tage gebraucht. Wir sind durch viele Städte gefahren und ich kann vieles erzählen, wenn ich nachhause komme. Florida ist ungefähr sechshundertzwanzigtausend und fünfzig Meilen von New York — eine schöne Reise mit einer Car. Meine Tochter wohnt nämlich hier in New York. Sie hat mich über ganz New York gefah-

ren in ihrer Car. Es ist wundervoll hier in New York. — Viele Grüße an die Verwandten und Freunde!

Aus Wetmore wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Die hier folgenden Namen sind die der Preisgewinner bei dem Regeln in Wetmore am Sonntag, den 11. Juli:

1. Oscar Schulz, Union	82
2. Herbert Theis, Wetmore	72
3. Adolph Zuercher, Fratt	71
4. Frank Schneider, Wetmore	71
5. S. Ackermann, Martinez	70
6. Anton Reiningner, Social	70
7. Gilbert Zuercher, Fratt	65
8. Alf. Ackermann, Fratt	65
9. Otto Reiley, N. Loop	65
10. Erwin Bey, Solms	65
11. B. S. Reinarz, Solms	65
12. Henry Scholz, Pulverde	64
13. Walter Engelmann, Converse	64
14. Eugene Schulte, Freiheit	61
15. Bruno Hartmann, Wetmore	63
16. Jno. Achterberg, Cibolo	63
17. Bruno Voh, Pulverde	62
18. Herbert Benzl, Union	62
19. Max Wehe, Wetmore	62
20. Robt. Triesch, Lookout	61
21. Herbert Ved, Wetmore	61
22. Herbert Bremer, Wetmore	61
23. Ferd. Ganz, Wetmore	61
24. Walter Arueger, Fratt	60
25. Herrn. Zuehl, Lookout	60
26. Frank Kappelmann, Bracken	60
27. Edwin Siebold, Converse	60
28. E. Burzbach, Lookout	59
29. Alf. Penshorn, N. Loop	58
30. Rud. Kadeloff, Union	57
31. Erwin Moos, Wetmore	57
32. Alf. Steinbring, Fratt	57
33. Peter Luz, N. Loop	57

In Theis Bros. Grocery Store wurde eingebrochen und Tires, Schuhe, Kleidung, Zucker und Tabak im Werte von annähernd \$200 wurde gestohlen.

Die Herren Ab. Theis und Ed. Haag beabsichtigen, Mitte der Woche eine Reise nach Varedo und Brownsville zu unternehmen und sich bei dieser Gelegenheit die Gegend im unteren Rio Grande - Thal anzusehen; sie haben Lust, dort Land zu kaufen und würden solchen Falles wahrscheinlich dort hinziehen.

Herr Voigt hilft seinem Sohne heim Saferdreschen; die Ernte ergibt durchschnittlich ungefähr 65 Bushel vom Aker.

Hartmann & Kneuper erwarten, daß sie in der ersten Woche im August den ersten Ballen ginnen können.

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren: J. A. Fuchs, Charles Fischer, Frau Friederike Hoffmann, County-Richter Carl Roeper, Frau C. E. Platz, Frau F. C. Conrads, Emil Heinen, Carl Ohm, C. M. Meyer, D. E. Niemeyer, F. G. Blumberg, Walter Clemens, Louis S. Scholl, Gus. Reininger, Jacob Schmidt, Pfarrer A. D. Ved, Fritz Lange, C. G. Varchenberger, Dr. J. C. Ludwig, A. J. Fischer, Ben Schumann, Pastor S. Schlieher, Carl Junker, Edwin Fey, Pastor G. Mornhinweg, E. F. Kurze, Sv. Dieb jr., D. C. Schulz, Dr. A. C. Reynolds, Alfred W. Kneuper, Martin Preiss, Fiedler, Hilmar Schumann, Emil Fischer, Geo. Eifel Schmidt, A. D. Rubin, A. S. Wagenfuehr, Alfred Diebischer, Fräulein Alene Affenhurst, Ferd. Knecht, Aug. Triesch, Hermann Zipp, Vincent Kinner, Dr. C. R. Saur, Dan Zuercher, Frau Brown, Emil Seefas, Chr. Stolte und Sohn C. J. Stolte, Richard Ludwig, Adolph Eberling, Albert Triesch, Fräulein Conrads, Walter Schmidt, F. Schwertner, Sv. J. Ved, Alwin Merz, Felix Scherer, Arno Heimann, Louis S. Scholl, Pfarrer B. Draessel, und viele Andere.

Schwache Augen? Kampfer  
Wer schwache, schmerzende Augen hat, veruche einfachen Kampfer, Witschhazel, Hydrafis etc., wie in Lavoptik Augenwasser gemischt. Ein Fläschchen davon hilft bei irgend einem Fall von schwachen, überanstrengten oder wundnen Augen. Minimum Eye Cup frei. N. B. Richter, Apotheker. Adv. 1

**Kirchliches.**  
Ev. Luth. Kirche, Missouri Synode. Nächsten Sonntag morgens 9:30 englischer Gottesdienst in der lutherischen Kapelle, San Antonio und Comal-Str. Alle werden freundlich eingeladen. N. Lange, Pastor.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr. Kirchenkorinthe jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr; Junior Chort jeden Freitag um 1/8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Katholische Kirche.  
Sonntagsgottesdienst: Frühmesse 7 morgens mit englischer Predigt; Hochamt 9 morgens mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst 1/8 Uhr abends. — Wochengottesdienst: Messe 7 morgens — für weitere Auskunft telefoniere man 53. — Fr. Ved, Pfarrer.

Ev. Luth. Melancthon - Kirche, Marion, jeden Sonntag 9 Uhr Sonntagsschule, 10 Uhr Gottesdienst. Franz Koch, Pastor.

Evangelische Parodie. Sonntagschule und Gottesdienst: Cibolo, L. 3 und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2 und 4. Sonntag morgens; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pastor.

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagsschule 9 Uhr. Arthur Säuberlich, Pastor.

Ev. Luth. St. Pauls - Gemeinde, Mergesles Halle, Seguin-Str., englische Sonntagsschule jeden Sonntag 9:30; 1. und 3. Sonntag deutscher Gottesdienst morgens 10:30, englischer abends 7:30. S. Schlieher, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsschule 9. Gottesdienst 11 nachmittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Grams Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. C. S. Seuber, Pastor.

Philip L. Karree      Otto B. Schaefer      C. D. Baffins

**Karrer Company**  
Tinters and Plumbers  
Bevoit Gebäude, 727 Seguin - Straße  
Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.  
Telephon: Berfiant 597, Wohnung 535.  
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

**Ed. F. Orth**  
Nachfolger von Henry Orth. Etabliert 1875  
Ich habe seit dem 1. Januar die früher von meinem Vater geleitete Schmiede gerentet und bin vorbereitet, alle Schmiedearbeiten, Arbeit an Truhs, Reparaturen und sonstige in mein Fach schlagenden Arbeiten sorgfältig, prompt, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen.

**Ihr neues Heim**  
wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.  
Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.  
**Gruene Bros.**  
Gruene, Texas.

**Euersjen Auto Co.**  
Seguin - Straße  
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.  
**Oscar Euersjen, Eigentümer**  
Telephon 476.

**Water Maid**  
Das Mehl, welches befriedigt  
Hergestellt von der  
**Landa Industries, Inc.**  
fragen Sie Ihren Ewarenändler

Walter Faust, Präsident.  
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.  
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Stillschaffierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK**  
of New Braunfels  
Kapital und Ueberfluß - \$200,000.00  
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.  
Safety Deposit Boxes zu verrenten.  
Direktoren:  
H. Dittlinger, George Eiband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. B. Penne, V. W. Rubin, Otto Reinarz, Ed. Schleuer.

**Neue „Cash & Carry“ Eisation**  
812 South San Antonio Street  
Beginnend Montag, den 3. Mai, werden wir vorbereitet sein, C i s in irgend einer Quantität in unserem Store zu verkaufen.  
Wir haben diese Vorkehrung einzig für die Bequemlichkeit der Leute getroffen, die in unserer Nachbarschaft wohnen.  
**Chris. Herry Grocery**  
Telephon 509

**fleisch und fleischwaren**  
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.  
**HERING'S MARKETS**  
SANITARY - PLAZA - PALACE  
Phone 58      Phone 63      Phone 160

**Blue Bugs**  
or other Poultry Insects? Feed "MARTIN'S POULTRY TONE" to your Bug Infested chickens Paint inside Hen House with "MARTIN'S ROOST PAINT" to kill and keep away all insects. Guaranteed by EIBAND & FISCHER

**New Braunfels State Bank**  
GUARANTY BOND BANK  
Kapital, Ueberfluß und unverteilte Profite über \$100,000.00  
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft  
Depositen durch Bürgschaft geschützt  
Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen  
Safety Deposit Boxes zu vermieten  
Hermann Zipp, Präsident; J. A. Fuchs, Vizepräsident; Walter Zipp, Vizepräsident; A. G. Kloepper, Kassierer; A. W. Engel, Herm. Pfeiffer, Louis Meyer, Ferd. Bading, Alf. Loewerwein.

**Blue Bugs**  
or other Poultry Insects? Feed "MARTIN'S POULTRY TONE" to your Bug Infested chickens Paint inside Hen House with "MARTIN'S ROOST PAINT" to kill and keep away all insects. Guaranteed by EIBAND & FISCHER

**Neu-Braunfeller Zeitung**  
 Neu-Braunfels, Texas  
 Herausgegeben von der  
 Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.  
 22. Juli 1926.

G. F. Oheim — Schriftleiter.  
 H. F. Rebergall — Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“  
 erscheint jeden Donnerstag und kostet  
 \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung;  
 nach Deutschland, Oesterreich,  
 oder sonst einem Lande in Europa,  
 \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New  
 Braunfels, Texas, as Second Class  
 Mail matter.

**Bemerkungen des Schriftleiters.**

Ein herzlich willkommen den Be-  
 suchern unserer Stadt! Möge ihr  
 Hiersein sich angenehm gestalten und  
 mögen ihre Beratungen ihre edlen  
 Ziele fördern!

Eine der größten Errungenschaften  
 unseres Landes ist religiöse Freiheit.  
 Die ersten Kolonien konnten sie noch  
 nicht. Als Katholiken Wornland  
 gründeten, wurde sie zum Regierungs-  
 grundsatz erhoben.

Siezugelände regiert die Mehrheit,  
 aber sie ist — und es ist gut so — in  
 der Ausübung der Regierungsgewalt  
 durch eine Verfassung eingeschränkt.  
 Keine noch so große Mehrheit  
 kann zum Beispiel den einzelnen  
 Amerikaner, oder irgend eine Grup-  
 pe von Amerikanern der Religion we-  
 gen in eine bürgerliche Sonderstel-  
 lung drängen. Die Religion ist heiliges  
 Gebiet, wo die Macht des weltlichen  
 Gesetzes nichts zu schaffen hat.  
 Das Gesetz kann und soll nur alle  
 gleichmäßig schützen in der Ausübung  
 ihrer Religion. In gegenseitiger Achtung  
 und Duldsamkeit wirken wir alle  
 für ein besseres Amerika, und für  
 bessere Zustände für die gesamte  
 Menschheit.

In der demokratischen Vorwahl am  
 Samstag wird entschieden, wo die Ge-  
 schicke und die Gesetze des Staates  
 in den nächsten zwei Jahren gelenkt  
 werden sollen. Zwei Parteien einer  
 Partei stehen sich so scharf getrennt  
 gegenüber, wie selten je zwei Parteien.  
 Der Unterschied zwischen den beiden  
 großen Parteien des Landes ist  
 unbedeutend im Vergleich mit den  
 schroffen Gegensätzen zwischen Ferguson  
 und seinen Gegnern.

Noch ein Unterschied zwischen der  
 guten alten Zeit und heute ist der,  
 das damals rote Bängeln gleichmäßig  
 auf beiden Seiten schöner Mädchengesichter  
 blühten, während heute zuwei-  
 len nur eine Wange blüht, und  
 selten beide gleichmäßig blühen.

Nach weniger als \$47,000,000 sind  
 voriges Jahr in den Vereinigten  
 Staaten für Raugummi ausgegeben  
 worden. Zu verwundern ist, daß noch  
 kein Erfinder verstanden hat, die aus  
 solchem Verbrauch erfolgende Sinn-  
 badeberegung in Elektrizität umzu-  
 wandeln.

Eingesperrthalten von Verbrechern  
 mag diese nicht bessern, aber jedenfalls  
 macht es die Welt ein wenig besser.

Sechs neue Jupitermonde sind ent-  
 deckt worden, wodurch die Zahl der  
 Monde jenes Planeten sich auf fünf-  
 zehn erhöht. Ob es aber dort mehr  
 „Mondschein“ gibt als hier in Ameri-  
 ka, wo nur ein Mond scheint —  
 das ist immerhin fraglich.

Wenn jeder Kandidat für jede  
 Stimme die er zu bekommen behauptet  
 und die er nicht bekommt, einen  
 Dollar bezahlen müßte zum Besten  
 der nächsten Vorwahl, so bräuchten  
 die County-Vorliegenden sich nicht  
 mehr die Köpfe darüber zu zerbrechen,  
 woher sie das Geld nehmen sollen  
 für die Abhaltung solcher Wahlen.

In einer am 13. Juli veröffentlichten  
 Zusammenstellung schätzt Herr  
 Ferguson die Zahl der Stimmen, die  
 am Samstag in Comal County für  
 Frau Ferguson abgegeben werden,  
 auf 2,000. Das ist 111 Stimmen we-  
 niger, als Frau Ferguson bei der  
 Stichwahl vorletzten August in Co-

mal County erhielt. Damals hat der  
 Schriftleiter aus guten Gründen für  
 Frau Ferguson geschrieben und „ge-  
 spitzt“, und sie erhielt 2,111 Stim-  
 men, und ihr Gegner 48. Auch Herr  
 Ferguson hatte eine Rede gehalten u.  
 das Ergebnis war natürlich sein  
 Werk. Der Schriftleiter befürwortet  
 diesmal, aus bekannten und nicht  
 minder guten Gründen, Dan Moo-  
 dyes Nominierung. Da von den hundert  
 Stimmern, die Frau Ferguson  
 noch Herrn Ferguson's Berechnung  
 verliert, unser guter Freund Whit  
 Davidson mit seiner Verdammtheit  
 auf der Plaza neulich jedenfalls we-  
 nigstens hundert für seinen Namens-  
 wetter Land erobert hat, sieht man  
 wieder einmal, wie ungeheuer wenig  
 ein Schriftleiter den Ausfall einer  
 Wahl beeinflussen kann.

Aus Gründen, die bereits mehrfach  
 an dieser Stelle erörtert worden sind,  
 ist der Schriftleiter gegen die Wieder-  
 wahl der Frau Ferguson. Nach Ab-  
 lauf ihrer Amtszeit ist die Familie  
 Ferguson keine drei Amstermine im  
 „Governors Mansion“ gewesen.  
 Das sollte genügen. Außerdem hat  
 Frau Ferguson vor zwei Jahren feierlich  
 versprochen, daß sie sich nicht um  
 die Wiederwahl bewerben würde.  
 Versprechen sollten gehalten werden.  
 Daß Herrn Ferguson's „Vindizierung“  
 die Wiederwahl nötig macht, ist  
 ein recht eigentümlicher Grund dafür.  
 Herr Ferguson hatte reichlich Zeit und  
 Gelegenheit für Vindizierung durch  
 tadellose Amtbeeinflussung — das  
 einzige vorhandene Mittel. Das höchste  
 Amt im Staate kann in keiner ande-  
 ren Weise als Privatrechtfertigungsmittel  
 dienen.

Der Schriftleiter befürwortet die  
 Nominierung Dan Moodys, weil da-  
 mit in nachdrücklicher Weise fund-  
 gegeben würde, daß der Staat von sei-  
 nen Beamten eine gewissenhafte  
 Amtsführung zum Besten des Staates  
 erwartet und den Mißbrauch von  
 Amtsgewalt zur Ausbeutung von Be-  
 reichungsgelegenheiten, sei es auch  
 nur zum Vetter von Freunden, ent-  
 schieden mißbilligt. Eine solche Kund-  
 gebung, und zwar eine recht nach-  
 drückliche mit möglichst großer Stim-  
 menmehrheit, ist durchaus zeitgemäß.  
 Man denke nur daran, wie die High-  
 way-Gelder vergeudet wurden, und  
 wie dann mit dem Gelde der Steuer-  
 zahlter vom Governor'sante Advoka-  
 ten angestellt wurden — nicht etwa,  
 um die Interessen des Staates schützen  
 zu helfen, sondern um den Geschäft-  
 lingen der Administration den Besitz  
 ihrer Beute zu sichern. Kann es Leute  
 geben, die das Ungebührliche eines  
 solchen Verfahrens nicht einsehen?

Herr Ferguson scheint fest zu glauben,  
 daß die große Mehrheit der  
 Wähler an solchen Mißbräuchen der  
 Amtsgewalt nicht Ungebührliches  
 merken kann. Sind wir, ein Volk,  
 das sich selbst regieren will, wirklich  
 so mit geistiger und moralischer  
 Blindheit geschlagen? — — —  
 Beinahe hätte der Schriftleiter begon-  
 nen in einem politischen Kampf eine  
 Privatperson anzugreifen.

Jedermann weiß, daß Frau Ferguson  
 zwar den Titel des höchsten  
 Amtes führt, daß aber die Amtsver-  
 richtungen, die sie selbst ausüben und  
 für die sie verantwortlich sein sollte,  
 von einer unverantwortlichen Privat-  
 person ausschlaggebend beeinflusst  
 werden. Wie das gesehen ist, zeigt die  
 Geschichte der Ferguson'schen Verwal-  
 tung in den letzten neunzehn Mon-  
 aten. Es ist ein höchst ungehobener,  
 für Ansehen und Kredit unseres Staates  
 unerwünschter Zustand, der nicht  
 unnötigertweise verlängert werden  
 sollte. Der Staat braucht einen Go-  
 vernor der auf eigenen Füßen steht,  
 der für die Amtshandlungen selbst  
 verantwortlich ist und der nicht bloß  
 als „Gummistempel“ für eine unver-  
 antwortliche Privatperson dient. Mag  
 auch manches gut sein, was gesche-  
 hen ist — eine einzige Ungebührlichkeit,  
 wie die Highway-Geschichte,  
 sollte für eine Aenderung in der Be-  
 setzung einer so wichtigen Amtes ge-  
 nügen.

Dan Moody hat sich als fähig,  
 furchtlos, von hohen Idealen beseelt  
 erwiesen. Mindestens zweitausend  
 Stimmen für Dan Moody in Comal  
 County wäre das Richtige — eine  
 kräftige Mißbilligung des Ungebühr-  
 lichen in der Staatsverwaltung und

eine nicht minder kräftige Unterstüt-  
 zung eines Mannes, der in den  
 schwierigsten Verhältnissen mutig und  
 unentwegt für das eintrat, was  
 recht ist — in seinem Kampfe gegen  
 Robbtorerei sowohl wie gegen Miß-  
 brauch hoher Amtsgewalt.

S. M. N. Marrs sollte als Staats-  
 Schulsuperintendent wiedergewählt  
 werden. Er ist einer der hervorragen-  
 sten und erfahrensten Schulmänner  
 im Staate. Keiner seiner Gegner  
 hat viel Erfahrung.

Eisenbahnkommissar C. B. Terrell  
 sollte wiedergewählt werden; er ist  
 ein tüchtiger, fleißiger, zuvorkom-  
 mender, gewissenhafter Beamter, für  
 jeden leicht zugänglich, und er hat sich  
 in dem einen Jahre, seitdem er das  
 Amt verwaltet, gut eingearbeitet. Ein  
 zweiter Termin sollte ihm nicht vor-  
 enthalten werden. Der Schriftleiter  
 stimmt für alles auf dem Ticket, was  
 Terrell heißt — ausgenommen für  
 P. B. Terrell von Titus County, der  
 gegen Landkommisär Robison läuft.  
 Robison weiß so gut, Bescheid in den  
 verwickelten Landangelegenheiten des  
 Staates, daß ein Neuling ihn nur  
 mangelhaft ersetzen könnte. Schatz-  
 meister W. Gregory Hatcher verdient  
 ebenfalls einen zweiten Termin.

**Der Vorwahl-Stimmzettel.**

Nachfolgende Stimmzettel enthal-  
 ten nur die Namen der Kandidaten,  
 die sich um Staatsämter bewerben.  
 Die Reihenfolge der Namen ist sehr  
 wahrscheinlich verschieden in verschie-  
 denen Counties. Außerdem enthalten  
 die wirklichen Stimmzettel Namen von  
 Kandidaten für Distriktsämter, die in  
 den verschiedenen Distrikten verschie-  
 den sind. In den meisten Counties  
 stehen auch die Namen von Bewerbern  
 um County-Ämter auf dem Stimm-  
 zettel; in Comal County ist das nicht  
 der Fall.

Man kann nur in einer Vor-  
 wahl stimmen. Man streicht die Na-  
 men derjenigen Kandidaten, für die  
 man nicht zu stimmen wünscht, mit  
 schwarzem Meißel oder schwarzer  
 Tinte aus, und läßt die Namen der  
 Kandidaten, für die man stimmen  
 will, unverändert stehen.

**Der Demokratische Stimmzettel.**

- For Governor:  
 Lynch Davidson of Harris County  
 Miriam A. Ferguson of Bell County  
 Kate Miller Johnston of Bexar Co.  
 Dan Moody of Williamson County  
 Edith E. Wilmans of Dallas County  
 O. F. Zimmermann of Morris Co.
- For Lieutenant Governor:  
 Barry Miller of Dallas County
- For Attorney General:  
 James V. Allred of Wichita County  
 Chas. L. Brachfield of Rusk County  
 Thomas Simpson Christopher of  
 Dallas County  
 Jno. W. Hornsby of Travis County  
 T. K. Irwin of Dallas County  
 Claude Pollard of Harris County
- For Comptroller of Public Accounts:  
 S. H. Terrell of McLennan County
- For State Treasurer:  
 J. R. Ball of Fannin County  
 Ed. A. Christian, Jr., of Bexar Co.  
 Lon Garner of Stephens County  
 George G. Garrett of Dallas Co.  
 Grover Cleveland Harris of Dallas  
 County  
 W. Gregory Hatcher of Dallas Co.  
 G. E. Johnson of Jones County
- For State Superintendent of Public  
 Instruction:  
 W. A. Bennett of Dallas County  
 J. A. Humphries of Hockley Co.  
 S. M. N. Marrs of Travis County
- For Commissioner of Agriculture:  
 T. R. Bolin of Morris County  
 Geo. B. Terrell of Cherokee County
- For Land Commissioner:  
 P. B. Terrell of Titus County  
 J. T. Robison of Morris County
- For Railroad Commissioner:  
 Charles E. Baughman of Brown  
 County  
 Robt. E. Spear of Dallas County  
 C. V. Terrell of Wise County
- For Associate Justice of the  
 Supreme Court:  
 William Pierson of Hunt County  
 For Judge of the Court of Criminal  
 Appeals:  
 F. L. Hawkins of Ellis County  
 Lee P. Pierson of Dallas County
- Der Republikanische Stimmzettel.  
 For Governor:  
 H. H. Haines, Harris County  
 E. P. Scott, Nueces County

- For Lieutenant Governor:  
 W. H. Holmes, Potter County  
 For Attorney General:  
 Caswell K. McDowell, Bexar Co.  
 For Comptroller of Public Accounts:  
 Ripley A. Hanrick, McLennan Co.  
 For State Treasurer:  
 J. A. Kebelman, Parker County  
 For State Superintendent of Public  
 Instruction:  
 C. Garrett, Travis County  
 A. A. Lindsey, Franklin County  
 For Commissioner of Agriculture:  
 Robert H. Coston, Rusk County  
 For Commissioner of the General  
 Land Office:  
 Helen M. Reynolds, El Paso Co.  
 For Railroad Commissioner:  
 Wood Durrett, Dallas County  
 For Associate Justice of the  
 Supreme Court:  
 G. N. Harrison, Brown County  
 For Associate Justice Court  
 of Criminal Appeals:  
 J. D. Dodson, Bexar County

**Demokratische Wahl-  
 plätze.**

- Die Vorwahl der Demokratischen  
 Partei in Comal County wird näch-  
 sten Samstag, den 24. Juli, an den  
 folgenden Wahlstellen abgehalten:  
 Precinct No.  
 1. Social Club  
 2. Rowotny Store-Gebäude  
 3. Methodist Church Basement  
 4. Clemens' Haus  
 5. Echo Halle  
 6. Solms Kegelbahn  
 7. Danville Schule  
 8. Davenport Schule  
 9. Mission Ballen Schule  
 10. Bremer & Fischer's Halle  
 11. Anhalt  
 12. Spring Branch  
 13. Fischer Store Tanzhalle  
 14. Gus. Ranz' Haus  
 15. Hornhill Schule  
 16. Freiheit Kegelbahn  
 17. Mountain Valley Schule  
 18. Herrera  
 19. Cranes Mill Schule  
 20. Lone Star Schule  
 21. Mustang Hill  
 22. Hancock Schule  
 23. Hunter  
 24. Altes protestantisches Pfarrhaus  
 25. Nation Schule
- Es ist wichtig, daß wir für Staats-  
 und Distrikt-Kandidaten auf dem  
 Demokratischen Ticket stimmen und  
 dadurch unsere Verbindung und die  
 uns zukommende Anerkennung in  
 Staatsangelegenheiten aufrecht erhal-  
 ten.
- Das Demokratische  
 Executive-Comite  
 von Comal County.  
 (Political Advertisement.)

**\$85 für den „Rest Room“**

Der Women's Civic Improvement  
 Club möchte seinen Dank und seine  
 Anerkennung aussprechen für die hoch-  
 herzige Anteilnahme an der Neu-  
 Braunfels - Tag - Feier in Landas  
 Park, die einen schönen Reinertrag  
 „gab für den „Rest Room“. Die  
 Hochherzigkeit mehrerer Teilnehmer  
 und der Ticketverkauf brachten die  
 hübsche Summe von \$85.00 ein für  
 den Zweck, wofür der Ertrag der  
 Veranstaltung bestimmt war.

**Beteiligung an Zusammenkunft  
 wird geschätzt.**

Infolge hochherzigen Zusammen-  
 wirkens des Women's Civic Improve-  
 ment Club, des Lions' Club und des  
 Boy Scout Council mit der Cham-  
 ber of Commerce, war der erste Neu-  
 Braunfeller Tag in Landas Park am  
 24. Juni ein prächtiger Erfolg. Es  
 wird gehofft, daß diese Veranstaltung  
 jährlich wiederholt wird. Das Barbe-  
 cue hat den schönen Reinertrag von  
 \$85.00 ergeben, der dem Women's  
 Civic Improvement Club für den  
 Rest Room überwiesen worden ist.  
 Die Chamber of Commerce möchte  
 hierdurch öffentlich ihren Dank und  
 ihre Anerkennung ausdrücken für  
 das prächtige Zusammenwirken der  
 verschiedenen Organisationen und ein-  
 zelner Personen. Besonders zu er-  
 wähnen sind Frau Julius Wehlig,  
 die alle Bibles — selbstgemacht —  
 unentgeltlich geliefert hat; die Neu-  
 Braunfeller Brauerei, die unentgeltlich  
 Herrn Wuellers Dienste gegeben,  
 alles gebrauchte Eis geliefert und al-  
 les Fabren beforzt hat; und die Boy  
 Scouts, die den Land und die Er-  
 freichungen in so tadelloser Weise ser-  
 viert haben.

**Danksaagna.**

Allen, die uns während der Krank-  
 heit, bei dem Tode und bei der Beer-  
 digung unseres starken, blühenden, so  
 herzlich geliebten Töchterleins und  
 Schwesterchens Eugenia Alma Sel-  
 ma Fuerder so teilnahmsvoll zur  
 Seite standen und unserem so früh  
 dahingeshiedenen Liebbling die letzte  
 Ehre erwiesen, besonders auch für die  
 schönen Blumenpenden, und Herrn  
 Pastor C. Anker für seine trostreichen  
 Worte im Hause und am Grabe, spre-  
 chen wir hiermit unseren tiefgefühlten  
 Dank aus.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Hon. O. B. Colquitt**  
 früherer Governor von Texas  
 wird  
**Donnerstag, den 22. Juli**  
 abends 8 Uhr  
**auf der Plaza in**  
**Neu-Braunfels**  
 eine Rede halten im Interesse der  
 Kandidatur Dan Moodys  
**Alle freundlichst eingeladen**  
 (Political Advertisement.)

Habe eine Sendung  
**feststehende Pfirsiche**  
 zum Einmachen bekommen.  
 Werde auch eine Sendung  
**losstehende Elbertas**  
 am Montag, den 19. Juli erhalten.  
 Ein großer, frischer Vorrat von allen Sor-  
 ten Gemüse und Frucht immer an Hand.  
**E. M. MEYER**  
 Seguin-Str. im Hampe-Gebäude.  
 Telephon 595

**Niemeyer Service Station**  
**Dayton Tires und Tubes**  
**Gasolin, Oil, Zubehör**  
 „Freundliche Bedienung“ unser Motto  
**Wir eruchen Sie um einen**  
**Teil Ihrer Kundshaft**  
**O. E. Niemeyer Garage**  
 Alle Reparaturen in bester Weise ausgeführt

**Bekanntmachung**



Die Oberste Schwester in Jesus Christus  
 ist zuhause, beginnend den 12. Juli, Montag,  
 Dienstag, und Mittwoch jede Woche in Neu-  
 Braunfels, Nr. 605 Seguin-Straße. Rede und  
 Lehrgang des Himmelsreichs Dienstags  
 Abends. Alle willkommen.  
 Die übrige Zeit ist sie zuhause 105 Dil-  
 worth - Straße, Ecke Neu Braunfels Ave.,  
 San Antonio.  
 Alle, die Belehrung in der Wahrheit  
 Christi empfangen wollen, sind willkommen.  
 Ebenfalls sind diejenigen willkommen, die  
 Heilung durch die Kraft Jesu nötig haben.

**Kokales.**

† Aus dem Yellowstone Park in Wyoming erhielt der Schriftleiter eine schöne Karte mit einer farbenprächtigen Abbildung der wundervollen Engelterrasse und mit Grüßen von Herrn und Frau U. S. Pfeuffer, Fräulein Maymie Kubfuß und Fräulein Edna Nowotny. Herr Pfeuffer schreibt, daß die Reise für alle eine sehr angenehme ist.

† Gestern (Mittwoch) Abend um 8 Uhr hielt Kongreßmann Harry M. Kurzbad eine Rede hier im Interesse seiner Kandidatur für die Wiederwahl.

† Herr J. A. Fuhs und Familie sind kürzlich von einer Reise zur Sesquicentennial - Weltausstellung zurückgekehrt, mit Aufenthalt in Detroit, wo die Ford'schen Werkstätten besichtigt wurden, an den Niagara-Fällen, worauf eine Dampffahrt über den Erie - See folgte, und darauf eine Fahrt im Schiff den wundervollen Hudson hinab nach New York. Die nächsten Haltepunkte waren die Bundeshauptstadt Washington, die Ausstellungstadt Philadelphia, dann Richmond, Va., und St. Louis, Mo. Herr Fuhs sagt, daß die Reise sehr angenehm und lehrreich war.

† Die Gattin des Herrn Max C. Stehling mußte am Dienstag wegen Arthritis operiert werden.

† Herr Albert Ruit und Gattin Almina, geb. Fischer hatten auf letzten Sonntag in großartiger Weise ein Tauffest arrangiert, das beinahe ihr geräumiges, schönes neues Heim zu klein war. Zuerst wurde ihr kleiner Liebling Alice Ruit getauft. Seine Paten sind: Frau Elma Ruit, Frau Edna Dean, Herr Martin Dean und Herr Gilbert Becker. — Sodann wurden folgende 4 Kinder, alle Enkel des in San Antonio wohnhaften, aber als Neu - Braunfeller hier noch wohlbekannten Herrn Louis Fischer und dessen Gattin, getauft: Thomas Louis Brand, Sohnlein des Herrn Rudolph Brand und Gattin Elfrida, geb. Fischer. Paten: Herr Louis Fischer Sr. und Herr Max Brand. Drei Kinder des Herrn Joseph Brand und seiner Ehegattin Ella, geb. Fischer: Francis Virginia Brand. Paten: Frau Virginia Debing, Frau Louise Mosebach, Etta Louise Brand. Paten: Frau Louise Fischer, Fräulein Ralska Pade, Dorothy Marie Brand. Paten: Frau Thelma Wohlfahrt, Frau Marie Aneuper. Pastor Mornhinweg amtierte. Auf den Tauffest folgte ein feiner Kaufschmaus. Alle Freundschaften wurden erneuert, neue geschlossen. Und alle erlebten einen recht angenehmen Sonntagnachmittag.

† Im gastlichen Heim der Braut eltern, Herrn und Frau Louis Scheel, fand am Samstag Abend, den 17. Juli, die Vermählung ihrer Tochter, Fräulein Annie Scheel mit Herrn Hermann C. Albrecht, Sohn von Herrn und Frau John Albrecht statt. Umgeben von einem lieben Kreis von Verwandten und Freunden des Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Arthur Reule und Fräulein Emma Scheel, Herr Walter Albrecht und Fräulein Alwine Scheel. Nach dem Trauakt wurden die Festgäste aufs beste bewirtet. Das glückliche Paar wird bei Dittlingers Time wohnen, wo der werthe Bräutigam beschäftigt ist.

† Herr Pastor S. Schließer und Familie von Austin sind nach Neu-Braunfels übergesiedelt.

† Von dieser 40 Seiten starken Ausgabe der „Neu - Braunfeller Zeitung“ wurde eine Auflage von 6,500 gedruckt.

† Middling Baumwolle: Dallas 17.80, Houston 17.90, Galveston 17.95, New Orleans 18.13, New York 18.40.

† Ein doppeltes Familienfest vereinigte am Montag, den 19. Juli, im gastlichen Hause des Herrn und der Frau Hans Schwammkrug eine stattliche Anzahl ihrer Verwandten und Freunde. Der Hausvater hatte Geburtstag, und es wurde die Bedeutung des Tages noch dadurch erhöht, daß die beiden Gatten ihre Kinder Anita Barbara Albertine und Charlie Julius Willie von Pastor Mornhinweg taufen ließen. Die Paten des Töchterchens sind: Frau Anna Littel, Fräulein Barbara Soeke und Herr Albert Schwammkrug, Herr Willie Soeke und Frau Fanny Schwammkrug. Ein feines Supper und sonstige Erfrischungen wurden den Gästen serviert.

Sodann wurde tüchtig musiziert, so daß die schöne Zeit nur allzu schnell verging. Aber noch lange wird den Gästen die angenehme Feier in Erinnerung bleiben.

† Herr D. V. Colquitt, früherer Governor des Staates Texas, wird heute, Donnerstag, Abend um 8 Uhr auf der Plaza eine Rede halten zugunsten der Kandidatur Dan Moody's. Herr Colquitt ist ein vorzüglicher Redner und niemand sollte veräumen, ihn zu hören.

† Eine sehr große Menschenmenge hörte am Dienstag Abend Senator Wirtz, Senator Ruffel und andere gute Redner auf der Plaza.

† Wie wir hören, sollen am Freitag Abend auf der Plaza Reden gehalten werden zugunsten der Wiederwahl der Frau Governor Miriam A. Ferguson. Näheres ist uns nicht bekannt.

† Wie uns Herr Dr. Reynolds mitteilt, wird die „Neu Braunfels Band“ morgen Abend und die nächsten neun Freitagabende auf der Plaza spielen.

† Und Eure Lieben achten Euch so viel mehr, wenn Ihr zum Gegenseitigen Unterstützungs - Verein gehört. 1876 1926

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei G. Heidmeyer Co. ff.

† Dr. F. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 31. Juli im Neuen Hinman - Gebäude sein.

† Laßt niemanden sagen: „Es ist zu spät“ — Macht jetzt Applikation um Mitgliedschaft im Neu - Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungs - Verein 1876 1926

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidmeyer Co. ff.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Derry oder im Biggins Biggins Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagn Topps bei G. Heidmeyer Co. ff.

† 50 Jahre erfolgreich 1876 1926 Neu - Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs - Verein

† Dr. G. L. McClellan — Auge, Ohr, Nase und Hals — 712 Medical Arts Bldg., San Antonio, Texas. In Neu - Braunfels jeden Dienstag Morgen. Office im Plaza Hotel. Fragen Sie Ihren Arzt. 40 ff.

† Für schnelle, fachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Werk's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Vollständige Auswahl Suggies, Surrens, Wagen, Geschirre und Hättel bei G. Heidmeyer Co. ff.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Derry oder im Biggins Biggins Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

† Unser Verein offeriert der Familie in mäßigen Verhältnissen Lebensversicherung in leichten Zahlungen. Neu - Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs - Verein 1876 1926

Amerika, du hast es besser. Wasde war nach Amerika gefahren, bejah sich alles, kam in die Stadt N. und erkundigte sich nun. N. hätte foundbiviel Einwohner, hörte er, sei eine freie Stadt mit einem Bürgermeister . . .

„Trägt einer Bürgermeister denn auch eine Kette?“ wollte Wasde wissen.

„Kette?“

„Na, so um den Hals . . .“

„Gott behüte . . . unser Bürgermeister ist völlig harmlos und geht frei umher.“

**Danksaung.**  
Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter u. Schwester Frau Minna Schumann, geb. Orth, ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Hilfe für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksaung.**

Allen, die uns bei dem Tode und bei dem Begräbnis unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Herrn Theodor Diez ihre Teilnahme erwiesen haben besonders Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, dem Kirchendorf für den erhebenden Gesang, sowie auch für die schönen Blumenpenden, sagen wir unsern innigsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksaung.**

Da die deutsche Sommerschule nun beendet ist, übermitteln wir auf diesem Wege unseren Dank der Schulbehörde, die uns freundlichst zwei Zimmer im Hochschulgebäude zur Verfügung gestellt hat; Herrn Pastor G. Mornhinweg und Herrn Lehrer G. F. Fiedler für ihre unermüdlchen Bemühungen beim Unterricht; den Eltern, daß sie ihre Kinder geschickt haben; den Kindern für ihren Fleiß und den pünktlichen Besuch; den hiesigen Zeitungen für kostenlose Veröffentlichung der Bekanntmachungen; und Herrn Joe Reininger, dem Sanitor, dafür, daß er die Zimmer während der sechs Wochen des Unterrichts so sanitär und sauber gehalten hat.  
Achtungsvoll,  
Das Comité.

Zu verkaufen oder verrenten — Ein gutes Warenhaus an den S. C. R. Geleisen. Man telephoniere oder schreibe an W. C. Smith, Inc., San Antonio, Texas. 41 12

**Zu verkaufen**  
Meine guteingerichtete Farm, 5 1/2 Meile südwestlich von Neu Braunfels, nahe bei Schule, 130 Ader, 115 urbar, immer genug Wasser. Edmund Ulrich, Route 2, Neu - Braunfels. 42 3

**Achtung, Stadt-Steuerzahler!**  
Die Stadt - Abschmentbücher sind für die Abschmentaufnahme alles steuerpflichtigen Eigentums in der Stadt Neu - Braunfels für das Rechnungsjahr 1926-1927 vom 1. Juli 1926 an offen. Alle Angaben müssen bis 1. September 1926 gemacht werden.  
Die City Collectors-Office wird auch in der Mittagsstunde offen sein. Zur Bequemlichkeit aller, die in der City Collectors- und Steuerassessors-Office zu thun haben, wird diese alle Stunden von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags offen sein. 40 6

**Die H V Garage**

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen  
\* Gas und Oel  
\* Freie Luft und Wasser  
\* Batterie-Wasser und Injektion  
\* Tires und Tubes  
\* Hans & Bordenbaum  
819 Seguin - Straße  
Phone 692

**NOTICE IN PROBATE**  
THE STATE OF TEXAS  
To the Sheriff or any Constable of Comal County—Greeting:  
You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice:  
THE STATE OF TEXAS  
To all Persons interested in the Estate of Minna Schumann, Deceased, you are hereby notified that Oscar A. Schumann has filed an application in the County Court of Comal County on the 19th day of July, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Minna Schumann, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so.  
Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.  
Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 19th day of July, 1926.  
RICHARD A. LUDWIG,  
(Seal.) Clerk, County Court,  
Comal County, Texas. 44 2

1876 - 1926

**50-jähriges Jubiläum**  
**Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein**

Einer der ältesten Vereine unserer Stadt, welcher mit der Stadt gewachsen und gediehen ist, und nicht viel weniger als eine

**halbe Million Dollars**

in Unterstützung ausbezahlt hat, ist Eurer Mitgliedschaft würdig.

Der Verein wird für die Mitglieder und von den Mitgliedern geführt.

Die Direktoren geben ihre Zeit gratis, um die Versicherung so billig wie möglich zu machen.

Die Mitglieder tragen bei zum Unterstützungsfond, jedoch nur im Sterbefall eines Mitgliedes, also leichte Zahlung.

Unser Ziel ist, 1000 Mitglieder jedes für \$1000 zu versichern zu den tatsächlichen Kosten.

**für Männer und Frauen im Alter von 18 bis 45 Jahren**

In den nächsten	50	Tagen soll ein
jeder Direktor	50	neue Mitglieder anmelden
welche innerhalb	50	Meilen von Neu-Braunfels wohnen
Keine Eintrittskosten und	50	Tagen freie Versicherung
Unterzeichnet eine Liste von	50	neuen Applikanten bei einem
der Direktoren zu unserem	50	jährigen Jubiläum

Wenn wir 1000 Mitglieder zählen, ist die Mitgliedschaft besetzt. Gebt Euren Familien diesen weiteren Schutz.

Vorzusprechen bei einem der folgenden Direktoren:

S. V. Pfeuffer	bei	S. V. Pfeuffer Company
R. H. Wagenfuehr	bei	H. Dittlinger Roller Mills Co.
Harry C. Soele	bei	Kauf & Company
Emil Fischer	bei	Eiband & Fischer
Adolph Henne	bei	Louis Henne Co.
Alb. Nowotny	bei	Camp Nowotny
Paul W. Jahn	bei	J. Jahn Furniture Store

**Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein**

**Chiropractic Neurocalometer-Proceß**  
U. S. Patent  
Die Mehrzahl aller Krankheiten wird durch Nervendruck verursacht.  
Der Chiropractor findet mit Hilfe des Neurocalometers den Platz, wo Druck auf Nerven stattfindet und beseitigt durch Adjustment die Ursache der Krankheit.  
Nähere Auskunft erteilt  
**C. R. Saur, D. C.**  
Chiropractor  
Neu - Braunfels, Texas  
Ueber der Herald-Office

Achtung, Wasserfontänen der Stadt Neu-Braunfels!  
Vergewandung des Wassers, absichtlich oder nachlässig, und Nichtbeachtung der  
**Stunden, in denen man spritzen darf,**  
ist eine unnötige Bürde für Ihren städtischen Wasserwerkbetrieb und beeinträchtigt Ihren  
**Feuerchutz**  
Uebertreter der städtischen Vorschriften und Gesetze inbezug auf Wassergebrauch werden gerichtlich belangt, und können nach der Beurteilung ihren Wasserbedarf nur noch durch einen Meßapparat erhalten. Die Stadt installiert den Meßapparat und der Konsument muß \$10 deponieren, bevor ihm wieder Wasser geliefert wird.  
Wo kein Meßapparat vorhanden, muß beim Rasen- oder Gartenbewässern ein „Nozzle“ gebraucht werden. In solchen Fällen darf jetzt gespritzt werden  
von 6 Uhr morgens bis  
10 Uhr vormittags, und  
von 4 Uhr nachmittags bis  
8 Uhr abends.  
40 6 Die städtischen Wasserwerke.

**Live Oak County**  
Schönes schwarzes und schwarz-sandiges Land. Wir wollen fleißige deutsche Farmer. Preis des Landes \$15 bis \$35 der Ader; \$5 bis \$6 per Ader Anzahlung. Rest in 10 Jahren.  
C. B. Beard, George West, Texas. 44 3

Einige Buckets Birnen zu verkaufen bei Chr. Walter. 1

**Wähler und Wählerinnen**  
von Comal County und in den übrigen Counties des 14. Kongreßbezirks:  
**Geht zur Demokratischen Vorwahl am Samstag, den 24. Juli, und stimmt für John P. Pfeiffer als Euren Repräsentanten im Kongreß**  
John P. Pfeiffer ist ein geborener Texaner, 59 Jahre alt, besuchte die öffentlichen Schulen in Caldwell County und in Neu-Braunfels, und später die Georgetown Universität in Washington, D. C., eine der berühmtesten Schulen für das Studium der Jurisprudenz im Lande; von dieser Universität erhielt er sein Diplom als LL.D. (Doctor juris).  
Während des Weltkrieges trat er als freiwilliger in die Armee ein als gewöhnlicher Soldat, erhielt eine Offizierskommission, wurde mit einer Kompagnie unter seinem Befehl über's Meer gesandt, und drüben ausgewählt für das Studium auf der Universität von London.  
Im Jahre 1921 wurde er als Commissioner of Taxation der Stadt San Antonio gewählt, diente in diesem Amte bis zum Ende seines Terms und trat dann freiwillig zurück, um sich wieder seiner Praxis als Rechtsanwalt zu widmen.  
(Political Advertisement.)

— Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckfachen, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas  
**ROTH'S**  
an der Plaza  
— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —  
Beste Qualität — Niedrigste Preise  
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware





Ein Erfolg für Bivisektion.

Der berühmte indische Forscher Sir Jagadis Chandra Bose, erklärte in einer wissenschaftlichen Gesellschaft in London, daß die von ihm unternommenen Versuche an Pflanzen künstlich die Bivisektion und das Experiment am tierischen und menschlichen Körper erübrigen werden. Die biologischen Vorgänge im Entwicklungsleben eines Kindes seien völlig identisch mit dem des pflanzlichen Lebens und die Wirkung der chemischen Zusammensetzungen auf Pflanzen hätte genau denselben Wert auf das Leben des Menschen. Es wäre nur notwendig, eine genaue Methode der pflanzlichen Untersuchungen derart aufzustellen, daß sie automatisch auf tierische und menschliche Experimente verwendet werden kann.

Unterirdisches Kino für Vergleite.

In Coelets im Staate Minnesota befindet sich auf der zweiten Galerie des von der Oliver Iron Mining Company betriebenen Bergwerks in einer Tiefe von etwa 300 Fuß ein mit allem Komfort eingerichtetes Kinetheater, das wohl das tiefstegelegene Theater der Welt sein dürfte. Es faßt zweihundert Personen und hat einen regelmäßigen Spielbetrieb.

Die Direktion der Grube kam eines Tages auf den Gedanken, daß es recht zweckmäßig sei, die Arbeiter durch einen fesselnden Anschauungsunterricht auf der Leinwand über die Gefahren ihres Berufes und gleichzeitig über die Mittel aufzuklären, sich gegen Schäden zu schützen. Da sich die Arbeitsstellen über und unter der Erde über ein großes Gebiet erstrecken, so ging man zunächst daran, an den verschiedensten Stellen Projektionsapparate und weiße Wände aufzustellen, die die Möglichkeit boten, dort jederzeit für die Arbeiter Filmvorstellungen zu veranstalten.

Auf Soldvortrag.

Infolge eines Fehlers in den Gefängnisbüchern wurde ein Häftling eine Woche über seine Strafe zurückbehalten. Der Gefängnisdirektor entschuldigte sich bei ihm und sagte, es tue ihm sehr leid.

„Aber bitte, das macht gar nichts,“ meinte der Häftling, „sehen Sie es einfach das nächste Mal ab.“

Die Geheimnisse des Rami-Sees

Auf Veranlassung der italienischen Regierung hat sich eine Archäologenkommision daran gemacht, den geheimnisvollen Schätzen im Rami-See auf die Spur zu kommen. Dieser See liegt im Kreis Rom, südöstlich der italienischen Hauptstadt, in den Albanerbergen, und bedeckt einen früheren Krater von etwa 5 Kilometer Umfang. In diesem See sollen die Schiffe liegen, die der Kaiser Caligula dort zu seinem Vergnügen unterbrachte, bis sie ihm keine Freude mehr machten und er sie eines Tages versenken ließ. Die ziemlich konfuse Mär dieser Schiffe findet sich bei keinem der römischen Historiker, sondern lediglich bei dem nicht immer ganz zuverlässigen Plinius dem Älteren. Plinius hat sich nur dunkel über das ausgesprochen, was an den Ufern dieses Sees vor sich gegangen ist, wahrscheinlich waren es weiße Organe und rötliche Seeischlachten wie sie der Art des Kaisers am meisten zusagten. So wäre es nicht weiter verwunderlich, wenn Caligula die Schiffe mit samt ihrer prachtvollen Ausrüstung tatsächlich in einem Anflug des Ueberdrusses hätte versenken lassen.

Freundlichkeiten.

„A ha' dir eens vor'n Rautbrecher, detste Davenvort ohne Antenne hörst!“

„Dann trete id dir so vor'n Afumulator, det in New York Sendebrörung eintritt!“

Kirchliches.

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr. Sonntagsschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Am Sonntag den 1. August findet das Sonntagsschulpicnic der Friedens-Gemeinde, Geronimo, um 2 Uhr auf dem Platz des Herrn Elmor Pading statt. Alle Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen. A Säuberlich, Pastor.

Ich möchte hier mitteilen, daß ich mit meiner Familie nach Neu-Braunsfels gezogen bin und Mill-Strasse No. 311 wohne. Unsere Telefonnummer ist 696B. Pastor S. Schlieker.

Die Goldgrube.

„Hallo, Bedrito, wohin gehst du denn mit dem Hund?“  
„Spazieren, und nun muß ich überlegen, was ich tun soll. Vater gab mir 50 Centavos und sagte, ich solle ihn der Großmama bringen, die Papa nicht leiden kann. Mutter gab mir einen Peso und sagte, ich solle den Hund versenken. Onkel Juan gab mir auch einen Peso und sagte, ich solle den Hund ertränken lassen. Na, und jetzt will ich sehen, ob ich ihn gut verkaufen kann, dann kommt er wieder zu uns zurück!“

Blinder-Eifer.

Der Besitzer des Ladens hörte wie der bedienende Herr zu einer pompösen Dame sehr liebenswürdig sagte: „Mein, den haben wir schon seit langem nicht mehr gehabt!“ — Verärgert sah der Besitzer den unglücklichen jungen Mann an, segelte auf die Stattdie los und sagte: „Bitte gnädige Frau, das ist ein Jertum, ich werde Ihnen gleich das B wünschte vorlegen.“ worauf die Dame den Besitzer sprachlos anstarrte. Lachte, und ihm den Rücken drehend, den Laden verließ.

„Was hat denn die Dame gesagt?“ fragte wütend der Chef. „Wir haben schon lange keinen Sonnenschein mehr gehabt!“

Schlechte Erziehung.

Als die Mutter ins Zimmer kam sah sie, wie ihr Töchterchen der Maize einen Klabs gab. „Warum schlägst du denn die arme Miezefage?“  
„Denk dir, Mama, was sie für schlechte Angewohnheiten hat. Sie knickt auf die Knie und wischt sich das Gesicht mit ab.“

Großer Ball

in der Selma Halle  
Sonntag, den 1. August.  
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein.  
Mfr. W. Knepper & Sons.

Großer Ball

in der Salitrillo Halle (Converse)  
Samstag, den 24. Juli.  
Eintritt 25c. Die „Midnight Owls“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein.  
Das Comité.

Großes Preiskegeln

in der Twin Sisters  
Sonntag, den 1. August.  
Abends Ball  
Essen auf dem Platz.  
Freundschaft ladet ein.  
Der Verein.

OPERA HOUSE

PROGRAMM  
Samstag, 24. Juli  
Doppeltes Programm  
Fred Thomson in  
HANDS ACROSS THE BORDER  
Buddy Roosevelt in  
TANGLED HERDS  
Sowie auch 2 Reel Comedy  
10 und 20c  
Ein Doppelprogramm, wovon jedes Bild allein den Eintrittspreis wert ist.

Sonntag und Montag  
25. und 26. Juli  
\* Gloria Swanson, Gertrude Astor, \* Marguerite Evans, Ford Sterling \* und Frl. Swansons neuer leitender Mann Lawrence Gray in  
STAGE STRUCK  
\* Eine Allan Dwan Produktion \* Das Publikum verlangte sturmisch wieder ein „Manhandled“, \* und Gloria antwortet:  
\* „Seht Stage Struck“  
\* Liebe, Humor, praechtige Kleidung, Spannung, Froehlichkeit \* und Neuheit, zusammengefasst \* zu einer bezaubernden Schilderung des Strebens eines Maedchens nach Ruhm auf der \* Buehne  
\* Sowie auch 2 Reel Comedy  
15 und 25c

Dienstag und Mittwoch  
27. und 28. Juli  
\* Pola Negri, Wallace McDonald, \* Robert Frazer, Gertrude Astor \* und Edwards Davis in  
THE CHARMER  
\* Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag  
29. und 30. Juli  
\* Buck Jones in  
THE FIGHTING BUCKAROO  
\* Sowie auch 2 Reel Comedy und \* Fox und Pathe News  
10 und 20c

New Issue \$550,000  
**Landa Industries, Inc.**  
(NEW BRAUNFELS, TEXAS)  
**7% Cumulative Preferred Stock**  
Dividenden zahlbar vierteljährlich vom 1. Juli 1926 an, frei von der normalen föderalen Einkommensteuer. Vorzug über „Common Stock“ inbezug auf Vermögensbestand sowohl wie Dividenden. „Callable“ als Ganzes oder zum Teil bei sechzigjähriger Mündigkeit zu 105 und angefallener Dividende. Vollbezahlt und „non-assessable“.  
Diese Korporation wird keine Fonds ansetzen haben, und wird keine Hypothek auf ihr Vermögen aufnehmen, ohne vorherige Zustimmung von mindestens zweidrittel der Inhaber des ausstehenden „Preferred Stock“. Dieser „Preferred Stock“ hat volles Stimmrecht auf der Basis von einer Stimme für jeden Anteilsschein.  
Herr Harry Landa hat in der Leitung dieser Industrien eine der stärksten Organisationen im ganzen Südwesten aufgebaut, und die Landa Industries Inc. bezwecken den Fortbestand dieser Organisation.  
Dieses in 1875 gegründete Geschäftsunternehmen hat eine lange, erfolgreiche Geschichte. Für die letzten, mit dem Rechnungsjahr 1925 endenden zehn Jahre bezifferte sich der durchschnittliche Jahresverdienst auf 2.5mal den Betrag, der für die jährliche Dividende dieses „Preferred Stock“ erforderlich ist, für die letzten drei Jahre auf 3.2mal diesen Betrag, und für das letzte Jahr auf 5.8mal diesen Betrag.  
Wir empfehlen dieses nachdrücklich als eine sichere und wünschenswerte Kapitalanlage. Wir senden gern vollständige Auskunft.  
**Preis: \$99 nebst angefallener Dividende; Ertrag 7.07%**  
**J. E. Jarratt Company**  
Investment Securities  
Frost Bank Building San Antonio, Cr. 7077 Republic Bank Building Dallas—Phone X-4284

**Großer Ball und Preiskegeln**  
in der Germania Halle  
Samstag Abend, 24. Juli.  
Karten für Kegeln werden um 7 Uhr abends verkauft. Beck's Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein.  
Germania Bowling Club.  
**Großer Ball**  
— in —  
**Vulverde**  
Sonntag, den 25. Juli.  
Beck's Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein.  
C. F. Staudt.

**CAPITOL THEATRE**  
PROGRAMM  
Freitag und Samstag  
23. und 24. Juli  
Doppeltes Programm  
\* Kenneth Harlan und Patsy Ruth \* Miller in  
THE FIGHTING EDGE  
\* Eine mysteriöse, packende \* Abenteuer - Geschichte von der \* mexikanischen Grenze  
\* Sowie auch ein  
\* FILM AUS DEM WESTEN \*  
\* Titel wird spaeter bekanntgemacht \*  
\* Nebst Comedy  
10 und 20c  
Sonntag und Montag  
25. und 26. Juli  
\* Der Al B. Christy \*  
Spezial-Lachfilm  
UP IN MABEL'S ROOM  
\* mit Marie Prevost und Harrison \* Ford  
\* Ein koestlicher, romantischer, \* heiterer Film, zwerchfeller-schuetternd von Anfang bis zum \* Ende  
\* Sowie auch  
\* News Reel u. 2 Reel Comedy  
15 und 25c  
Dienstag, 27. Juli  
Einen Tag nur!  
Jenes grossartige Bild  
WHERE IS MY WANDERING BOY TONIGHT  
\* Eine Geschichte, die einem zu \* Herzen geht, wenn man nicht \* aus Stein gemacht ist  
\* Sowie auch 2 Reel Comedy  
10 und 20c  
Mittwoch und Donnerstag  
28. und 29. Juli  
A WOMAN'S WOMAN  
Mit Mary Alden  
\* Eine Charles Gibley Produktion \*  
\* Verbildlicht nach Mrs. Malbro \*  
\* Bartley's Saturday Evening \*  
\* Post-Erzählung  
\* Bild ausgegeben von der United \*  
\* Artists Corporation  
\* Sowie auch News Reel \*  
\* und Crazy Kat Comedy  
10 und 20c

**Die Neu - Braunsfelder Zeitung**  
geht jede Woche in mehr als viertausend Heime. Für jedes Heim kann man durchschnittlich fünf Leser und Leserinnen rechnen. Die Zuverlässigkeit und Kaufkraft unseres Leserkreises wird allgemein anerkannt. Jede Anzeige in der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ ist eine freundliche Mitteilung an diesen Leserkreis, die freundliche Beachtung verdient. Jeder, der etwas zu verkaufen hat oder etwas kaufen möchte, und dieses, oder sonst etwas, bekanntzumachen wünscht, kann durch eine Anzeige in der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ sehr vielen Leuten in bester und billigster Weise davon Mitteilung machen. Anzeigen in der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ bringen Resultate.  
Die Abonnentenlisten und die Druckerei der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ sind stets zur Einsicht offen für Anzeigekunden oder deren Vertreter, die sich von der Verbreitung ihrer Anzeigen persönlich überzeugen wollen.  
Die Einrichtung der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ für  
**Druckarbeiten**  
in englischer und in deutscher Sprache ist vollständig und modern. Druckfachen aller Art für Geschäftsleute, Privatpersonen, Unterhaltungen, Vereine u. s. w., wie Briefbogen, Briefumschläge, Rechnungsformulare, Zirkulare, Preislisten, Formulare jeder Art, Programme, Statuten, Kataloge, Pamphlete, Bücher, Einladungen, Hochzeitskarten, Geschäfts- und Visitenkarten, Preis-, Schieß- und Regelfarten, Eintrittskarten, Plakate u. s. w. werden in bester Weise zu mäßigen Preisen angefertigt.  
**Neu - Braunsfelder Zeitung**  
520 Seguin-Strasse, New Braunsfels, Texas  
Telephon 86

Bei der Einsendung des Abonnementsbetrages kann die folgende Form benutzt werden:  
**Zeitung,**  
New Braunsfels, Texas.  
Einliegend \$ \_\_\_\_\_ für die Neu-Braunsfelder Zeitung.  
Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

**Geo. Koepf**  
Juwelier und Uhrmacher  
Ein schöner Vorrat von Schmuckstücken, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.  
Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

**Deutsches Theater**  
in der Echo Halle  
am  
Mittwoch Abend, den 21. Juli 1926  
Anfang 8 Uhr abends  
Gegeben vom Dramatischen Club frohsinn von Friedrichsburg, Texas  
Zur Aufführung gelangt  
**„Der Raub der Sabinerinnen“**  
Schwank in 4 Akten  
von Franz und Paul Schönthan  
Personen  
Martin Gollwitz, Professor F. G. Stehling  
Arieberke, dessen Frau Minna Jenner  
Paula, deren Tochter Helene Stehling  
Dr. Neumeister John Rosenbach  
Marianne, seine Frau Dora Kraus  
Paul Groß, Weinbändler Gn. Kunz  
Emil Groß, genannt Sternel, dessen Sohn Albin Stehling  
Emanuel Striese, Theaterdirector Jos. Wolberg  
Kofa, Dienstmädchen bei Gollwitz Mrs. G. M. Hartmann  
Ort der Handlung  
Eine kleine deutsche Stadt  
Zeit, Gegenwart  
Zwischenakte  
1. Piano - Duett: Frau Edmund Zimmermann und Frl. Elisabeth Schwab.  
2. Gesang - Solo: Frl. Essie Galle. Pianobegleitung.  
3. Gesang: St. Peter und Paul Männerchor.  
Eintritt 50c; für Kinder 25c; reservierte Sitze 75c.  
Sitze sind schon am Tage vorher in Voelckers Drug Store, sowie in der Auskunft auf dem Versammlungsplatze zu haben.  
**Jedermann herzlich willkommen**